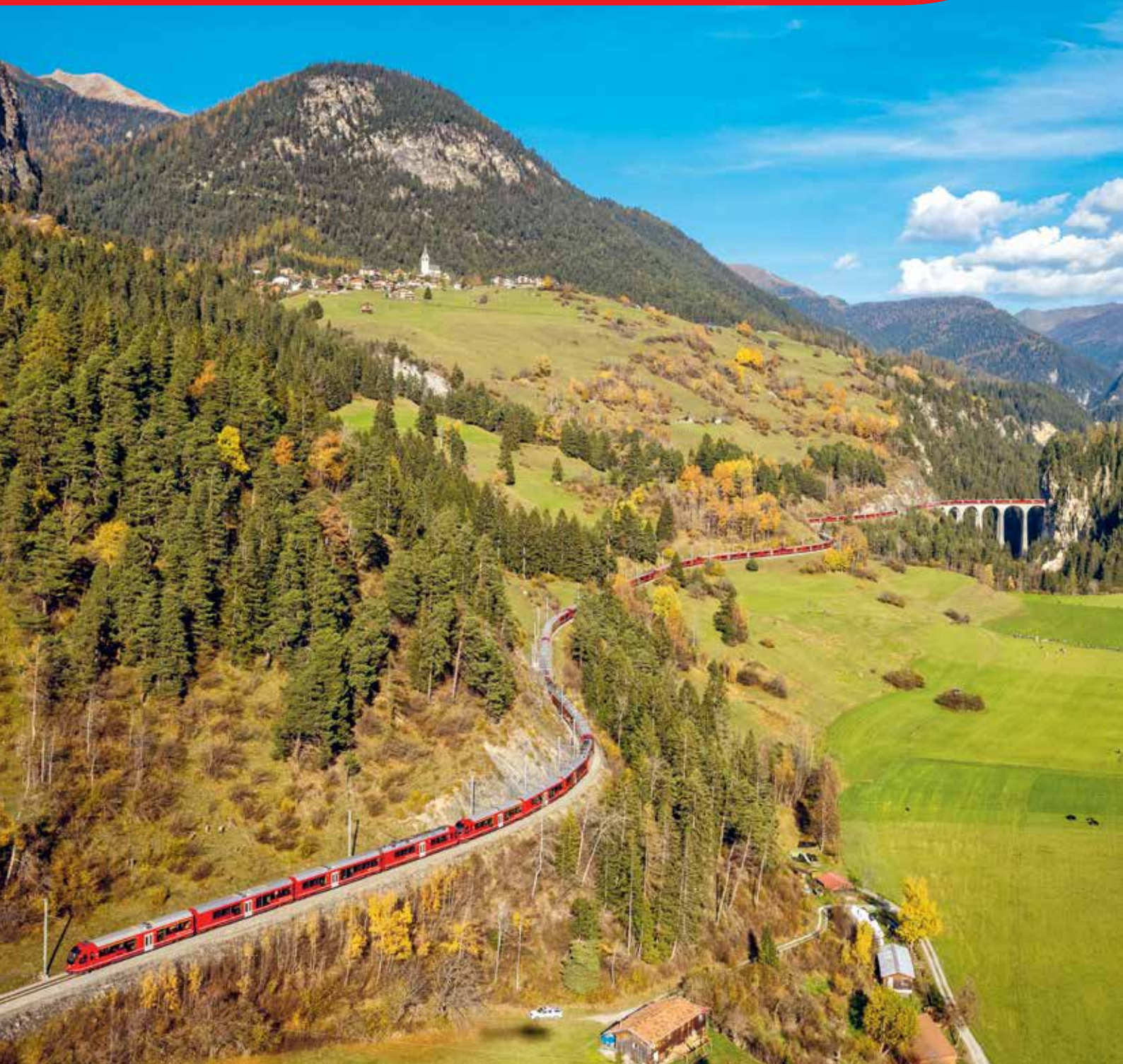
Rhätische Bahn
Ferrovia retica Viafier retica

Geschäftsbericht

2022

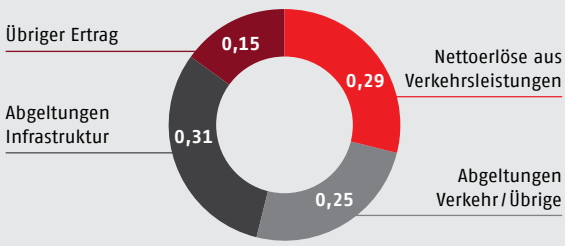


Kennzahlen der RhB Gruppe

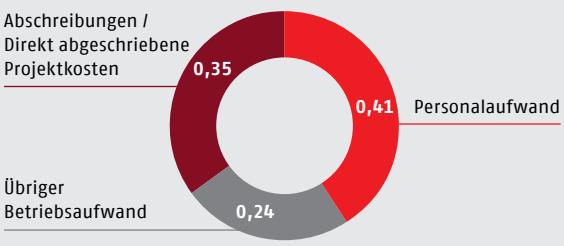
		2022	2021
Betriebsertrag	CHF 1 000	436 092	390 356
Nettoerlös Personenverkehr	CHF 1 000	99 557	69 604
Nettoerlös Autoverlad	CHF 1 000	15 996	14 526
Nettoerlös Güterverkehr	CHF 1 000	12 452	13 665
Personalaufwand	CHF 1 000	178 288	169 562
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF 1 000	**863**	**711**
Jahresergebnis	CHF 1 000	**4 198**	**274**
Bilanzsumme	CHF 1 000	3 946 564	3 744 649
Leistungsproduktivität			
Zugkilometer RhB gesamt	km 1 000	8 556	8 293
Verhältnis Zugkilometer pro Mitarbeiter/in	km 1 000/FTE	5,64	5,66
Personal	FTE		
Mitarbeitende		1 518	1 474
Lernende login		97	103
Investitionsrechnung	CHF 1 000	**326 725**	**361 004**
Infrastruktur		194 771	214 283
Verkehr (Personen-, Güterverkehr, Autoverlad)		119 139	137 346
Nebengeschäfte		12 815	9 375
Abgeltungen und Darlehen Infrastruktur	CHF 1 000	**230 011**	**219 388**
Abgeltung ungedeckte Betriebskosten		39 411	40 457
Abgeltung Abschreibungen		95 566	80 946
Zunahme bedingt rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand		95 034	97 985
Abgeltungen Verkehr	CHF 1 000		
Regionaler Personenverkehr		101 159	101 701
Güterverkehr		8 685	7 774

Der RhB-Franken 2022

Herkunft



Verwendung

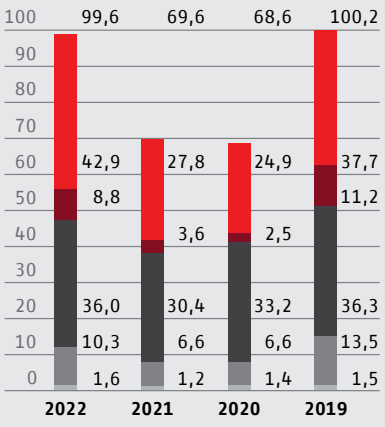


		2022	2021
Personenverkehr und Glacier Express			
Zugkilometer [1]	km 1 000	7 497	7 247
Personenkilometer [2]	km 1 000	372 615	263 859
Abgeltung pro Personenkilometer	CHF	0,27	0,39
Pünktlichkeit der Züge [3]	%	89,5	89,4
Autoverlad			
Zugkilometer	km 1 000	504	494
Beförderte Fahrzeuge	Anz. 1 000	509	470
Fahrzeugkilometer [4]	km 1 000	10 441	9 637
Güterverkehr			
Zugkilometer	km 1 000	514	522
Beförderte Tonnen	to 1 000	603	618
Tonnenkilometer [5]	km 1 000	38 982	39 068
Abgeltung pro Tonnenkilometer	CHF	0,22	0,20
Infrastruktur			
Auslastung Streckennetz [6]	Anz.	60,59	58,14

[1] Zugkilometer 2021 nachträglich angepasst.
[2] Summe der von Fahrgästen zurückgelegten Kilometer gemäss Auswertung SBB-HOP (Hochrechnung Personenverkehr).
[3] Referenzwert < 3 Min.
[4] Summe der von transportierten Fahrzeugen zurückgelegten Kilometer gemäss Billettverkäufen Autoverlad Vereina.
[5] Summe der von transportierten Gütern zurückgelegten Kilometer auf dem RhB-Streckennetz.
[6] Entspricht der mittleren Beanspruchung des Streckennetzes (Formel: Zugkilometer/Streckenlänge).

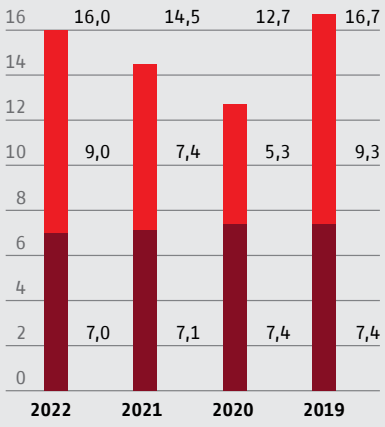
Erträge in Mio. CHF

Personenverkehr



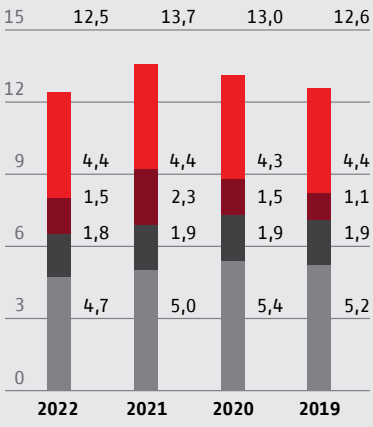
Einzelreisen
Gruppenreisen
Abonnemente (GA, Halbtax, BÜGA)
Tageskarten und andere Abonnemente
Sonstige

Autoverlad



Winter
Sommer

Güterverkehr



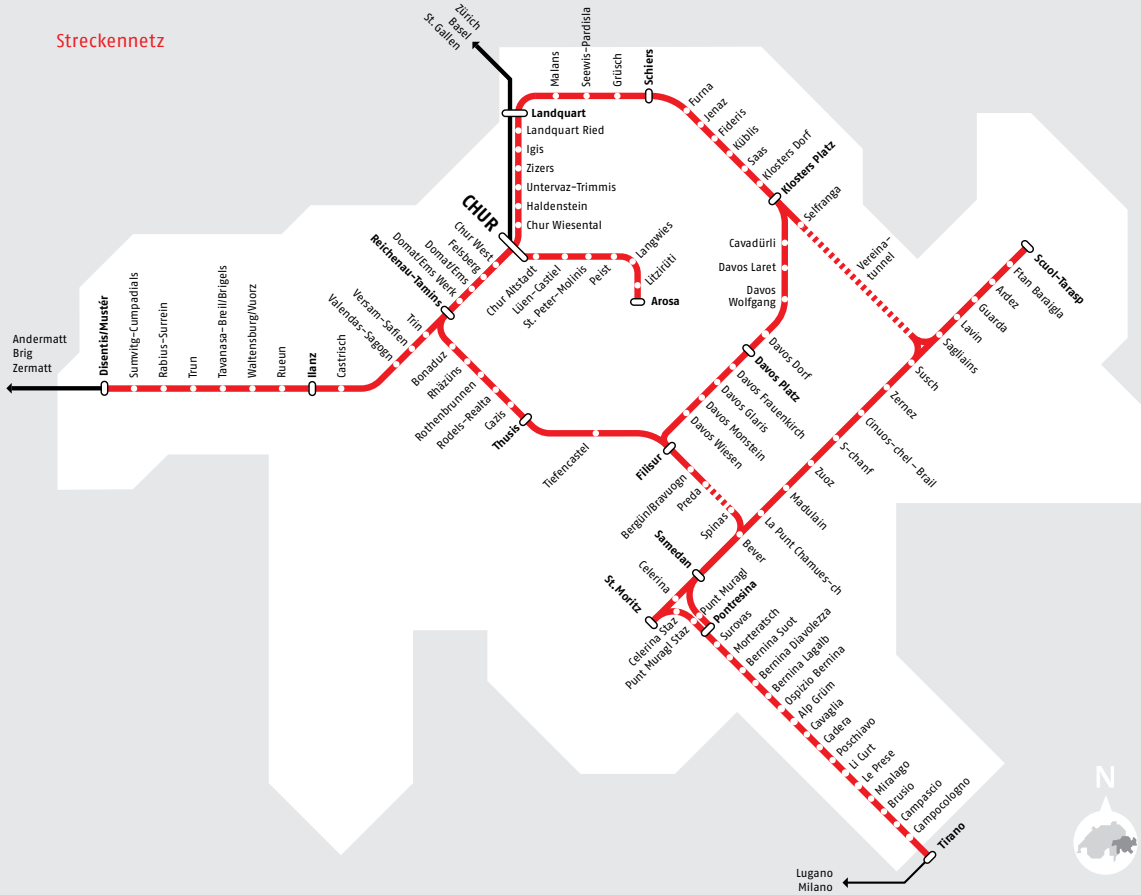
Lebensmittel / Getränke
Baumaterial
Holz / Erdöl
Übriger Verkehr

Inhalt

Geschäftsbericht 2022	**3**
Vorwort Verwaltungsratspräsident	4
Vorwort Direktor	6
Chronik 2022	8
Personenverkehr und Autoverlad	14
Produktion	18
Güterverkehr	22
Infrastruktur	24
Immobilien	30
Rollmaterial	32
Mitarbeitende	36
Nachhaltigkeit	40
Corporate Governance	44

Finanzbericht 2022	**51**
Finanzieller Lagebericht	52
Segmente	54
Konsolidierte Jahresrechnung der RhB Gruppe 2022	**57**
Konsolidierte Erfolgsrechnung	58
Konsolidierte Bilanz	59
Konsolidierte Geldflussrechnung	60
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	61
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	62
Bericht der Revisionsstelle	90
Jahresrechnung RhB AG 2022	**97**
Erfolgsrechnung	98
Bilanz	99
Geldflussrechnung	100
Eigenkapitalnachweis	101
Anhang zur Jahresrechnung	103
Antrag zur Gewinnverwendung	123
Bericht der Revisionsstelle	124

Streckennetz



Geschäfts-bericht 2022

Vorwort Verwaltungsratspräsident

Jeder Zug kommt an sein Ziel

Das Jahr 2022 bewegte die RhB. Es war voller Herausforderungen, Ungewissheiten aber auch Höhepunkte: Corona-Pandemie mit grossen Einschränkungen; rasche Erholung der Nachfrage; drohende Energieknappheit; Teuerung und Kostensteigerungen; Flügelzugbetrieb – und ein Weltrekord.

Der geglückte Weltrekord mit dem längsten Reisezug der Welt überstrahlte den Herbst. Das ausgesprochen positive finanzielle Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss von 4,2 Mio. Schweizer Franken überraschte selbst uns. Es ist getrieben von der unerwartet starken Ertragsentwicklung im Personenverkehr und Autoverlad.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember startete der Flügelzugbetrieb zwischen Landquart und St. Moritz / Davos. Seither werden zwei bis vier der vierteiligen Capricorn-Triebzüge zusammengekuppelt und als ein Zug von Landquart nach Klosters Platz geführt. Dort wird der Zug aufgeteilt: Ein Zugteil respektive «Flügel» fährt weiter nach St. Moritz, der andere nach Davos. In der umgekehrten Richtung werden die Züge in Klosters Platz wieder automatisch zusammengekuppelt und verkehren als ein Zug nach Landquart. So bieten wir den Fahrgästen mehr und umsteigefreie Verbindungen. Gleichzeitig halten wir die Kosten trotz Angebotsausbau stabil.

Die Zukunft der Eisenbahn bleibt herausfordernd. Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum im Schienenverkehr ist die Zufriedenheit der Kunden. Daher muss sich die RhB ihrer historischen Stärken besinnen: Sicherheit, Zuverlässigkeit, Qualität und Umweltverträglichkeit. Darüber hinaus sind Innovationen gefragt, die Begeisterung wecken.

Während die Fahrzeugflotten auf eine lange Nutzungszeit ausgerichtet sind, unterliegen die Kundenanforderungen einem zeitlich kürzeren Wandel. Künftige Fahrzeuggenerationen müssen deshalb flexibel sein, damit sie während der Nutzungszeit verändert werden können.

Mit der Digitalisierung machen wir die Eisenbahn moderner, effizienter und komfortabler. Das spüren unsere Fahrgäste, unsere Güterkunden und unsere Mitarbeitenden. Sie sind es auch, die den wesentlichen Faktor für eine erfolgreiche Zukunft der RhB ausmachen: Motivierte Mitarbeitende, für die die RhB Familie bedeutet, sind entscheidend. Eine verantwortungsvolle Unternehmungsleitung darf nie müde werden, Voraussetzungen zu schaffen und zu erhalten, die uns als attraktive Arbeitgeberin im Wettbewerb um Arbeitskräfte Vorteile verschaffen.

Meine Zeit als Verwaltungsratspräsident endet. Ich empfand sie in gleichem Masse als herausfordernd und beglückend. Den Aktionärinnen und Aktionären wie auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Behörden von Kanton und Bund danke ich für die über die vielen Jahre erfahrene Unterstützung und das bekundete Vertrauen. Der RhB wünsche ich, dass sie ihren Fahrgästen faszinierende Bahnerlebnisse schafft und ihrer einzigartigen Geschichte noch viele beglückende Kapitel hinzugefügt. Was am Ende zählt: Jeder Zug kommt sicher an sein Ziel.

Ogni treno arriva a destinazione

L'anno 2022 ha messo la FR in movimento. È stato pieno di sfide, incertezze, ma anche momenti salienti: pandemia di COVID-19 con grandi restrizioni; rapida ripresa della domanda; minaccia di penuria di energia; rincaro e aumento dei costi; esercizio di semitreni – e un record mondiale.

Il successo del record mondiale con il treno più lungo del mondo ha illuminato l'autunno. Il risultato finanziario estremamente positivo, con un'eccedenza di ricavi di 4,2 milioni di franchi svizzeri, ha sorpreso anche noi. Essa è stata trainata dall'incremento dei ricavi inaspettatamente elevato nel trasporto passeggeri e nel trasporto di autovetture.

Con il cambio orario in dicembre è iniziato il servizio di treni ad «ala» tra Landquart e St. Moritz/Davos. Da allora, due o quattro unità multiple dei treni Capricorn sono accoppiati tra loro e circolano come un unico treno da Landquart a Klosters Platz. Qui il convoglio viene diviso: una sezione del treno o «ala» prosegue per St. Moritz, l'altra per Davos. Nella direzione opposta i treni vengono ricongiunti automaticamente a Klosters Platz e circolano in direzione di Landquart come un unico treno. In questo modo, offriamo ai passeggeri più collegamenti senza dover cambiare treno e allo stesso tempo, manteniamo i costi stabili nonostante l'espansione del servizio stesso.

Il futuro delle ferrovie resta una sfida. Il presupposto per una crescita sostenibile del trasporto ferroviario è la soddisfazione dei clienti. Per questo motivo la FR deve ricordare i suoi punti di forza storici: sicurezza, affidabilità, qualità e sostenibilità ambientale. Inoltre, sono necessarie innovazioni che suscitino entusiasmo.

Mentre le flotte di veicoli sono orientate verso un lungo periodo di utilizzo, le esigenze dei clienti sono soggette a cambiamenti più brevi nel tempo. Le future generazioni di veicoli devono quindi essere flessibili, in modo da poter essere cambiate durante il periodo di utilizzo.

Con la digitalizzazione rendiamo le ferrovie più moderne, efficienti e confortevoli. Lo percepiscono i nostri passeggeri, i nostri clienti del settore merci e i nostri collaboratori. Sono anche loro a costituire il fattore essenziale per un futuro di successo della FR: Sono inoltre decisivi collaboratori motivati, per i quali FR significa famiglia. Una direzione aziendale responsabile non deve mai stancarsi di creare e mantenere le condizioni che ci rendano vantaggiosi in quanto datori di lavoro accattivanti rispetto alla concorrenza.
Il mio periodo come Presidente del Consiglio di amministrazione volge al termine. È stata un'esperienza impegnativa e appagante al tempo stesso. Ringrazio gli azionisti, i collaboratori e le autorità del Cantone e della Confederazione per il sostegno e la fiducia dimostrati in questi anni. Auguro alla FR di creare affascinanti esperienze ferroviarie per i suoi passeggeri e di aggiungere alla sua storia unica molti capitoli felici. Ciò che conta alla fine è che ogni treno arrivi in sicurezza a destinazione.

Mintga tren cuntanscha sia destinaziun
Il 2022 ha muventà la Viafier retica. Igl è stà in onn plain sfidas, intschertezzas, ma era puncts culminants: la pandemia da corona cun grondas restricziuns; il svelt restabiliment da la dumonda; la stgarsezza d'energia imminenta; la chareschia ed ils augments dals custs; la circulaziun da trens divisibels – ed in record mundial.
Il record mundial reussì cun il pli lung tren da persunas dal mund è stà il punct culminant da l'atun. Il resultat finanzial ordvart positiv cun in surpli dal retgav da 4,2 miu. francs svizzers ha fatg surstar schizunt nus. D'engraziar è quel tranter auter al ferm augment nunspetgà dal traffic da persunas e dal transport d'autos.
Cun la midada da l'urari il december avain nus cumenzà cun il manaschi da trens divisibels tranter Landquart e San Murezzan/Tavau. Dapi lura vegnan dus fin quatter trens ad autotracziun dal tip Capricorn accuplads e manads vinavant sco in tren da Landquart fin a Claustra Plaz. Là vegn il tren dividì: ina part respectivamain in'ala circulescha vinavant a San Murezzan, l'autra a Tavau. En la direcziun opposta vegnan ils trens puspè accuplads automaticamain a Claustra Plaz e van sco in tren a Landquart. Uschia pudain nus offrir a las viagiaturas ed als viagiaturs dapli colliaziuns senza ch'ins stoppia midar tren. A medem temp pudain nus tegnair stabils ils custs, malgrà che nus avain engrondì l'offerta.

L'avegnir da la viafier resta pretensius. La premissa per ina creschientscha persistenta en il traffic sin rodaglias è la cuntentientscha da la clientella. Perquai sto la VR sa regurdar da sias fermezzas istoricas: segirezza, fidadadad, qualitad e cumpatibilitad ecologica. Ed ella sto crear innovaziuns che sveglian entusiassem.
Entant che las flottas da vehichels èn concepidas per in lung temp d'utilisaziun, sa midan las pretensiuns da la clientella pli svelt. Las generaziuns da vehichels futuras ston perquai esser flexiblas, per ch'ellas possian vegnir adattadas durant il temp d'utilisaziun.
La digitalisaziun ans permetta da crear ina viafier pli moderna, effizienta e confortabla. Quai sentan nossas passagieras e noss passagiers, nossa clientella dal traffic da rauba e nossas collavuraturas e noss collavuraturs. Ellas ed els èn il factur essenzial per in avegnir empermettent da la VR: persunal motivà che consideresch la Viafier retica sco ina famiglia. Ina direcziun d'interpresa responsabla na dastga mai vegnir stancla da crear e mantegnair las premissas per restar ina patruna attractiva en la concurrenza per forzas da lavur qualifitgadas.
Mes temp sco president dal cussegl d'administraziun va a fin. Per mai è la lavur stada tant pretensiusa sco era fitg allegraivla. A las acziunarias ed als acziunaris, a las collavuraturas ed als collavuraturs sco er a las autoritads chantunalas e federalas engraziel jau per lur sustegn e lur fidanza demussada durant tants onns. A la VR giavisch jau ch'ella creeschia vinavant experientschas fascinantas per las passagieras ed ils passagiers e ch'ella cumpletteschia sia istorgia unica cun numerus ulteriurs chapitels allegraivels. Quai che quinta a la fin è che mintga tren arriva franc e segir en ses lieu da destinaziun.

Stefan Engler
Verwaltungsratspräsident
Presidente del Consiglio di amministrazione
President dal cussegl d'administraziun

Vorwort Direktor

«Wenn alle zusammen nach vorne schauen, kommt der Erfolg von selbst.»
Henry Ford

Ein unvergessliches Jahr

Das Geschäftsjahr 2022 begann mitten in der Corona-Pandemie und endete mit einem Rekordergebnis. Dies widerspiegelt die rasche Erholung des touristischen Geschäfts. Die Nachfrage im Personenverkehr und Autoverlad entwickelte sich sehr dynamisch, beim Bernina Express und Glacier Express sogar stürmisch. Ab Mai 2022 war die Nachfrage stärker als im Rekordjahr 2019. Der Güterverkehr fiel schwächer aus. Der Immobilienbereich lag in den Erwartungen.

Die RhB investierte auch im Jahr 2022 kräftig in allen Bereichen. Schwerpunkte waren Bahnhofsumbauten, die neuen Werkstätten in Landquart und Brückensanierungen. Beim Rollmaterial durften wir bereits den 36. Capricorn-Triebzug empfangen. Stark investiert haben wir auch in neue Systeme wie die Erneuerung unseres ERP-Systems.

Die erfolgreich umgesetzte Etappe im Angebotskonzept Retica 30, mit der Einführung des Halbstundentakts nach Thusis sowie dem Flügelzugbetrieb nach Davos und St. Moritz, bildete einen Höhepunkt im Personenverkehr. Dies verbesserte das Angebot für unsere Fahrgäste beträchtlich und wird uns in Zukunft mehr Reisende bringen.

Das Jahr 2022 war auch das Jahr der grossen Anlässe! Wir durften alle Schweizer Botschafter auf einer Fahrt auf der Albulastrecke begrüssen, weiter die Botschafter aus China und Japan sowie zwei Bundesräte mit ihren Gästen. Im Juni konnten wir in Landquart mit unseren Transportpartnern und vielen Gästen die 175-Jahr-Feier der Schweizer Eisenbahnen mit einem schönen Fest feiern. Den Höhepunkt bildete schliesslich der Weltrekordversuch des längsten Reisezugs, der eine noch nie dagewesene Resonanz rund um den Globus brachte.

Ich bin sehr stolz auf die Leistungen unseres RhB-Teams. Wir konnten gemeinsam Ziele erreichen, die manche zu Beginn für unmöglich gehalten hatten. Dabei durften wir auch grosses Glück erfahren, das mich mit Demut und Dank erfüllt. Die Beibehaltung der grossen Investitionstätigkeit auch während der Corona-Pandemie war richtig und bildet die Grundlage für den heutigen Erfolg. Umso mehr freue ich mich auch darüber, dass wir den Firmenarbeitsvertrag mit unseren Sozialpartnern erneuern und im Sinne unserer Mitarbeitenden weiterentwickeln konnten.

Es ist mir ein Anliegen, all unseren Mitarbeitenden, Bestellern, Partnern, Sponsoren, Kunden und Fans auf der ganzen Welt für die Treue, die Mitarbeit und das Wohlwollen zu danken. Auf dieser Basis dürfen wir trotz der angespannten politischen und wirtschaftlichen Lage in der Welt zuversichtlich in die Zukunft blicken.

«Quando tutti insieme si guarda avanti, il successo viene da sé.»
Henry Ford

Un anno indimenticabile

L'esercizio 2022 è iniziato nel bel mezzo della pandemia di COVID-19 e si è concluso con un risultato record. Ciò riflette la rapida ripresa dell'attività turistica. La domanda nel trasporto passeggeri e nel trasporto auto si è sviluppata in modo molto dinamico, addirittura impetuoso per quanto riguarda il Bernina Express e Glacier Express. A partire da maggio 2022, la domanda è stata più forte rispetto all'anno record 2019. Il servizio merci si è dimostrato più debole. Il settore immobiliare è stato all'altezza delle aspettative. Anche nel 2022 la FR ha investito in modo significativo in tutti i settori. L'attenzione si è concentrata sulla ristrutturazione delle stazioni ferroviarie, sulle nuove officine a Landquart e sulla risanamento dei ponti. Per quanto riguarda il materiale rotabile, abbiamo già ricevuto il 36esimo elettrotreno Capricorn. Abbiamo investito molto anche in nuovi sistemi, come il rinnovo del nostro sistema ERP.

La fase attuata con successo nell'ambito dell'offerta Retica 30, con l'introduzione del ciclo a cadenza semioraria a Thusis e del servizio di treni ad «ala» tra Landquart e St. Moritz/Davos, ha rappresentato un punto cruciale nel trasporto passeggeri. Questo ha migliorato notevolmente l'offerta per i nostri passeggeri e porterà un maggior numero di viaggiatori in futuro.

Il 2022 è stato anche l'anno dei grandi eventi! Abbiamo accolto tutti gli ambasciatori svizzeri in un viaggio sulla tratta dell'Albula, gli ambasciatori di Cina e Giappone e due consiglieri federali con i loro ospiti. Nel mese di giugno a Landquart, con i nostri partner di trasporto e numerosi ospiti, abbiamo celebrato i 175 anni delle ferrovie svizzere con una bella festa. Il culmine è stato infine il tentativo di conquistare il record mondiale del treno passeggeri più lungo, che ha portato una risonanza senza precedenti in tutto il mondo.
Sono molto fiero dei risultati della nostra squadra FR. Insieme, siamo riusciti a raggiungere obiettivi che alcuni inizialmente ritenevano impossibili. Abbiamo anche assaporato una grande felicità, che mi riempie di umiltà e di gratitudine. Il mantenimento dei grandi investimenti anche durante la pandemia di COVID-19 si è rivelato giusto e costituisce la base del successo odierno. Per questo motivo mi rallegro ancora di aver potuto rinnovare e sviluppare ulteriormente il contratto di lavoro aziendale con i nostri partner sociali.
Mi preme ringraziare tutti i nostri collaboratori, committenti, partner, sponsor, clienti e fan in tutto il mondo per la loro fedeltà, collaborazione e benevolenza. Con queste premesse, possiamo guardare con fiducia al futuro, nonostante le tensioni politiche ed economiche diffuse nel mondo.

«Sche tuts guardan ensemen vers l'avegnir,
vegn il success da sasez.»
Henry Ford

In onn nunemblidaivel
L'onn da gestiun 2022 ha cumenzà amez la pandemia da corona ed è ì a fin cun in resultat da record. Quai reflectescha il svelt restabiliment da la fatschenta turistica. La dumonda en il traffic da persunas ed il transport da rauba è sa sviluppada a moda fitg dinamica, tar il Bernina Express ed il Glacier Express schizunt a moda fulminanta. A partir dal matg 2022 è la dumonda stada pli gronda che l'onn da record 2019. Il retgav en il traffic da rauba è stà pli flaivel. Il sectur d'immobiglias persuenter è sa sviluppà tenor las spetgas.
La Viafier retica ha era l'onn 2022 investì bler en tut ils secturs, principalmain en las renovaziuns da staziuns, en ils novs lavuratoris a Landquart e las sanaziuns da punts. Il material rudlant ha pudì vegnir amplifitgà gia cun il 36avel tren ad autotracziun dal tip Capricorn. Grondas investiziuns avain nus era fatg en il champ da la digitalisaziun cun renovar noss sistem ERP.
Ils puncts culminants tar il traffic da persunas èn stads l'introducziun dal tact da mes'ura en direcziun da Tusaun ed il manaschi da trens divisibels a Tavau e San Murezzan. Questa etappa dal concept Retica 30, che nus avain realisà cun success, meglierescha fermamain nossa purschida e vegn a purtar a nus en l'avegnir dapli viagiaturas e viagiaturs.
Il 2022 è era stà l'onn da las occurrenzas grondas! A chaschun d'in viadi sin la lingia da l'Alvra avain nus pudì beneventar tut las ambassaduras ed ils ambassadurs svizzers, ils ambassadurs da la China e dal Giapun e dus cussegliers federals cun lur giasts. Il zercladur avain nus celebrà cun ina bella festa a Landquart il giubileum da 175 onns da las Viafiers federalas svizras. Il punct culminant è la finala stada l'emprova da far in record mundial cun il pli lung tren da persunas. Quella ha sveglià ina resonanza mundiala sco anc mai.
Jau sun fitg losch da las prestaziuns da noss team da la VR. Nus avain pudì cuntanscher finamiras che intgins avessan pensà ch'ellas na sajan betg realisablas. Nus avain era gì gronda fortuna, e quai m'emplaina cun umilitad ed engraziaivladad. Nossa strategia d'investir vinavant fermamain era durant la pandemia da corona è stada la dretga ed ella è la basa per il success odiern. Tant pli ma legrel jau era che nus avain pudì renovar il contract da lavur cun noss partenaris socials e pudì sviluppar vinavant quel en il senn da nossas collavuraturas e noss collavuraturs.
I ma stat a cor d'engraziar a tut nossas collavuraturas ed a tut noss collavuraturs, a noss empustaders, partenaris, sponsurs, a nossa clientella ed a nossas amaturas e noss amaturs en tut il mund per la fidanza, la collavuraziun e la bainvulientscha. Cun questa basa dastgain nus guardar plain optimissem en il futur, malgrà la situaziun politica ed economica difficila sin plaun internaziunal.

Dr. Renato Fasciati
Direktor
Direttore
Directur

Chronik 2022

28. Januar 2022

Ersatzneubau am Bahnhof Schiers

Die RhB Immobilien AG erstellt am Bahnhof Schiers einen Neubau. Darauf einigte sie sich mit der Gemeinde Schiers. Die Brand- und Wasserschäden am Bahnhofsgebäude nach dem Brand im August 2021 waren zu gross, um das Gebäude instand zu stellen. Die Gemeinde wird den Bahnhofplatz aufgrund der Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes umgestalten. Damit kann das Bahnhofareal gesamtheitlich optimiert und aufgewertet werden.

4. Februar 2022

Neuer Webshop für den Autoverlad Vereina

Der neue Webshop erhöht die Kundenfreundlichkeit und macht die Abwicklung in den Zufahrtsspuren des Autoverlads effizienter. Im Webshop können Einzeltickets und Wertkarten gekauft und Wertkarten aufgeladen werden.

1. März 2022

Eine der besten Arbeitgeberinnen der Schweiz

Die «Handelszeitung» und «Le Temps» haben in Kooperation mit dem unabhängigen Marktforschungsinstitut «Statista» die besten Arbeitgeber der Schweiz gesucht und gefunden. Die RhB wurde erneut als eine der besten Arbeitgeberinnen der Schweiz ausgezeichnet. In der Branche Verkehr und Logistik belegte die RhB den ersten Platz.

13. März 2022

Engadin Skimarathon

Am 52. Engadin Skimarathon war die RhB gefordert. An «gewöhnlichen» Tagen rollen gut 700 Züge auf den Bündner Schienen. Am Marathontag kommen jeweils noch 150 Extrazüge dazu. Ab 4 Uhr morgens brachte die RhB in Extrazügen ab Landquart, Chur, Davos und Scuol-Tarasp tausende Fahrgäste nach St. Moritz. Von dort gelangten die Sportlerinnen und Sportler mit dem Engadin Bus und PostAuto zum Start in Maloja.

22. April bis 8. Mai 2022

Drei neue Brücken für das Oberengadin

Im Oberengadin wurden die Innbrücke und die Binnenkanalbrücke in Samedan sowie die Flazbachbrücke bei Punt Muragl durch drei neue Stahlbrücken ersetzt. Die drei bauähnlichen Stahlbrücken waren zwischen 90 und 110 Jahre alt und hatten ihre Lebensdauer erreicht. Für ihre Erneuerung hatte die RhB einen Projektwettbewerb durchgeführt.

10. Juni 2022

RhB-GV im Zeichen der Zuversicht

An der 134. Generalversammlung vom 10. Juni 2022 in Arosa konnten Verwaltungsratspräsident Stefan Engler und Direktor Renato Fasciati die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer wieder vor Ort begrüssen. Dies, nachdem die letzten zwei Generalversammlungen aufgrund der Corona-Pandemie virtuell stattfinden mussten. Die RhB-Führung zeigte sich erfreut über die sehr gut besuchte Versammlung und durfte dieser eine kontinuierliche Erholung der Nachfrage bekanntgeben.

11. und 12. Juni 2022

175 Jahre Schweizer Bahnen

Die Bündner öV-Partner RhB, PostAuto, Chur Bus und Engadin Bus veranstalteten im Rahmen des Jubiläums «175-Jahre Schweizer Bahnen» in Landquart ein Bahnfestival. An vier Standorten konnten tausende Gäste hinter die Kulissen blicken. Die RhB präsentierte sich als attraktive Arbeitgeberin und zeigte ihre Hauptwerkstätte sowie den Infrastrukturstützpunkt.

1. Juli 2022

Aufwertung Aussichtsplattform Alp Grüm

Auf der Alp Grüm erstrahlt der Bahnhofplatz in neuem Glanz. Besucherinnen und Besucher erwartet ein Aussichtsort, welcher der Umgebung und dem UNESCO Welterbe RhB gerecht wird. Die neu erstellten Sitzbänke, die aus Natursteinen gefertigte und harmonisch in das Gelände eingefügte Treppe, Fotopoints sowie Informationsstelen laden Gäste zum Verweilen auf der Alp Grüm ein.

8. Juli 2022

Geschwindigkeitsrekord

Im Rahmen einer Testfahrt im Vereinatunnel erreichte der Capricorn-Flügeltriebzug 3113 eine Höchstgeschwindigkeit von 163.02 km/h. Das ist die höchste je bei der RhB und europaweit gemessene Geschwindigkeit auf Meterspur.

1. August 2022

1. Augustfest SRF am Landwasserviadukt

Die RhB und der Landwasserviadukt spielten eine grosse Rolle in der viersprachig produzierten 1. Augustsendung des Schweizer Fernsehens. Die Sendung schloss mit einer Tanzaufführung am Fusse des Landwasserviadukts.

19. bis 21. August 2022

10 Jahre Bahnmuseum Albula

Über 2000 Besucherinnen und Besucher kamen zu den Feierlichkeiten nach Bergün. Höhepunkte des Rahmenprogramms bildeten die Führerstandsmitfahrt im Fahrsimulator der Krokodillok, Sonderzüge und Dampfzugfahrten.

20. August 2022

Ferien im UNESCO Welterbe RhB Denkmal

In das seit über 30 Jahren stillgelegte Bahnhofsgebäude Alvaneu kommt neues Leben. Die Station wurde renoviert und die Stationsvorstandswohnung im Obergeschoss zu einer Ferienwohnung umgebaut. Bis zu fünf Gäste finden Platz und können hier faszinierende Ferien erleben.

2. September 2022

2

Neue Lösch- und Rettungsfahrzeuge Vereina

Die RhB erhöht die Sicherheit im Vereinatunnel mit zwei neuen Lösch- und Rettungsfahrzeugen. Die neuen Fahrzeuge wurden am 2. September 2022 in Klosters-Selfranga eingeweiht und den Feuerwehren von Klosters-Serneus und Zernez übergeben.

13. bis 23. Oktober 2022

RhB an der Olma

Graubünden war der Gastkanton der Olma 2022. Die RhB liess es sich nicht nehmen, vor Ort für die RhB und den Kanton Graubünden mit einem Gourmino-Speisewagen und Bündner Spezialitäten Werbung zu machen. Mit einem Aussichtswagen machte die RhB zudem beim grossen Umzug durch die Stadt auf den bevorstehenden Weltrekordversuch aufmerksam.

29. Oktober 2022

1906

Meter lang – Weltrekord!

Es ist vollbracht: Die RhB fuhr auf der UNESCO Welterbestrecke vom Albulatunnel in Preda bis zum weltbekannten Landwasserviadukt bei Filisur den längsten Reisezug der Welt. Mehrere tausend Gäste und Bahnfans besuchten den Publikumsevent in Bergün oder positionierten sich entlang der Strecke, um diese einmalige Fahrt mitzuerleben. Der Rekordzug war 1906 Meter lang und umfasste 25 Capricorn-Triebzüge von Stadler Rail. Der Weltrekord wurde mit einer rund zweistündigen Sendung auf Blick TV übertragen und von zahlreichen TV-Stationen weltweit in ihre Berichterstattung aufgenommen. Guiness World Records bestätigte den Weltrekord vor Ort.

31. Oktober bis 4. November 2022

Bahnersatzbetrieb Litzirüti – Arosa

Im Rahmen der Erneuerung des Arosertunnels wurde der Streckenabschnitt Litzirüti – Arosa für den Zugverkehr gesperrt. Während der Streckensperrung erfolgte der Rückbau der für den Tunnelbau benötigten Baupisten und Baustellenzufahrten. Zwischen Litzirüti und Arosa verkehrten Bahnersatzbusse.

2. bis 10. November 2022

Mitarbeiterfeste

Nach längerer Pause fanden im Herbst 2022 wieder unternehmensweite Mitarbeiterfeste statt. Damit alle Mitarbeitenden die Gelegenheit hatten, daran teilzunehmen, wurde an vier Abenden ein Fest durchgeführt. Die Mitarbeiterfeste fanden in der Bünder Arena in Cazis statt. Insgesamt nahmen rund 900 Mitarbeitende teil.

3. November 2022

Investitionskredite für Landwasserwelt freigegeben

Mit der Schaffung einer Landwasserwelt soll der Landwasserviadukt als Wahrzeichen Graubündens positioniert und das Albulatal touristisch aufgewertet werden. Nach den Standortgemeinden und den privaten Investoren haben auch die RhB und die Regierung des Kantons Graubünden grünes Licht für die Umsetzung des Masterplans Landwasserwelt gegeben. Ziel ist es, die Landwasserwelt im Sommer 2024 zu eröffnen.

6. Dezember 2022

Fertigstellung Rohbau des neuen Albulatunnels

Bei der Realisierung des 5 860 Meter langen Albulatunnels zwischen Preda und Spinas wurde 2022 ein wichtiger Meilenstein erreicht: Am 6. Dezember 2022 wurden die Rohbauarbeiten auf der gesamten Tunnellänge abgeschlossen und der Tunnel durch die RhB übernommen. Der Tunnelbauer hat in Preda die Förderbandanlagen sowie das Kieswerk zurückgebaut und in Spinas die Betonanlage, die Förderbandanlage, Werkstätte und Baracken sowie die Abwasserreinigungsanlagen demontiert. Zeitgleich starteten im Tunnel die Arbeiten an den bahntechnischen Anlagen.

11. Dezember 2022

Fahrplanwechsel und Flügelzugbetrieb

Mit Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 ging das Flügelzugkonzept in Betrieb. Eine der bisher grössten Änderungen im Betriebskonzept der RhB. Die Flügelzüge werden zwischen Landquart und St. Moritz/Davos eingesetzt. Zwei bis vier Capricorn-Triebzüge werden zusammengekuppelt und als ein Zug von Landquart nach Klosters Platz gefahren. In Klosters Platz wird der Zug geteilt, ein Teil geht nach St. Moritz, der andere nach Davos. Auf dem Rückweg werden die Züge in Klosters Platz wieder zusammengefügt und als ein Zug nach Landquart gefahren.

Weltrekordversuch
29. Oktober 2022 in Bergün

Personenverkehr und Autoverlad

Bernina Express
Der Bernina Express verzeichnete als eines der Paradepferde der RhB im Jahr 2022 einen sehr positiven Geschäftsverlauf: Die Personenkilometer stiegen um 108,9 Prozent auf 25,2 Mio. an und liegen nur knapp hinter dem Rekordjahr 2019 (26,9 Mio.). Dank neuem Cateringkonzept sowie Zuschlagserhöhungen liess sich der Ertrag um 157,4 Prozent auf 13,8 Mio. Schweizer Franken steigern.
Auch der Bernina Express Bus blickt auf ein sehr positives Jahr zurück. Die Betriebszeiten wurden leicht angepasst, sprich der Saisonstart wurde verlegt und die Betriebstage verkürzt. Da sich die Auslastung erfreulicherweise von 80 auf 100 Prozent steigern liess, stiegen die Buchungen um 178 Prozent auf insgesamt 18 727 Fahrgäste.

Glacier Express
Mit 213 828 Fahrgästen lag die Gästezahl des Glacier Express im Jahr 2022 in einem Bereich, mit dem niemand rechnete. Bei den Individualreisenden ging es steiler nach oben als bei den Gruppen. Die Fahrgäste kamen nebst der Schweiz und Deutschland vor allem aus den USA und anderen europäischen Ländern. Fast die Hälfte buchte den Sitzplatz über die Website www.glacierexpress.ch. Mit dem Webshop (B2B und B2C) konnte die Glacier Express AG schnell auf die steigende Nachfrage und die Veränderungen im Buchungsverhalten der Gäste reagieren. Weil die Gäste längere Strecken fuhren, die Anteile der Excellence Class und der ersten Klasse höher waren und das Niveau der Fahrausweiserträge seit 2020 höher ist, wurde 2022 trotz tieferer Gästezahlen als 2019 zum finanziell erfolgreichsten Geschäftsjahr des Glacier Express.

Freizeit- und Charterverkehr
Die Schweizer Gäste waren wieder öfter im Ausland auf Reisen. Trotzdem nahm das Freizeit- und Chartergeschäft Fahrt auf. Sehr erfreulich entwickelten sich die historischen Fahrten zwischen Davos und Filisur. Rund 57 000 Fahrgäste nutzten den Nostalgiezug zwischen dem 14. Mai und 30. Oktober 2022, was einer Zunahme von 14 Prozent entspricht. Auch beim Erlebniszug Rheinschlucht stiegen die Frequenzen um 20 Prozent. Der Umsatz im Charterbereich legte um rund 80 Prozent zu.
Eine Ausnahme bildete die Schlittelbahn Preda – Bergün. Dort gingen die Frequenzen gegenüber dem Winter 2020/21 um 10 Prozent zurück, lagen aber noch über dem Niveau von 2019/20.

Pendlerverkehr
Der Start in das Jahr verlief angesichts der geltenden Corona-Schutzmassnahmen verhalten. Das Pendlersegment holte jedoch stark auf und lag Ende Jahr wieder auf dem Niveau von vor der Pandemie. Mit dem «Pendler-Duell» lancierten die ÖV-Träger im Kanton Graubünden erstmals eine gesamtheitliche Imagekampagne. Auch die BÜGA-Sommeraktion leistete einen wichtigen Beitrag. Das BÜGA verzeichnete ein Umsatzwachstum von neun Prozent gegenüber 2021 sowie einem Prozent gegenüber dem Rekordjahr 2019.

UNESCO Welterbe und Bahnkultur RhB
Die kantonalen und nationalen Parlamente verabschiedeten gleich zwei Gesetzesgrundlagen, die es der RhB erlauben, ihr kulturelles Erbe für künftige Generationen zu sichern und in Wert zu setzen. Damit ist der Grundstein für die Landwasserwelt mit dem Landwasserviadukt als Wahrzeichen und Filisur als Ausflugsort für Bahnkultur gelegt. Der Kanton Graubünden stufte die geplanten Anlagen als «systemrelevante touristische Infrastruktur» ein. Von den 12 Mio. Schweizer Franken Investitionsvolumen fliessen rund 4 Mio. Schweizer Franken in RhB-Haltestellen und -Rollmaterial. Die vier Standortgemeinden sowie private Investoren arbeiten bei der Entwicklung des Bahntals Albula und der Zügenschlucht eng zusammen.
Mit der Ferienwohnung im denkmalgeschützten Gebäude in der stillgelegten Station Alvaneu entstand ein neues Angebot, das sehr beliebt ist.

Mit ConValore, AlbulaAlive und Bernina Glaciers wurden im Jahr 2022 überdies weitere Konzepte lanciert, die dem UNESCO Welterbe RhB mehr Frequenzen bringen sollen.

Autoverlad

509 418 transportierte Fahrzeuge am Autoverlad Vereina bedeuteten das zweitbeste Resultat nach dem Rekordjahr 2019. Dies trotz einer rund 50 Tage kürzeren Wintersperre am Flüelapass. Die Öffnung von Skigebieten im nahen Ausland wirkte sich positiv aus.

Der Webshop für Einzeltickets und Wertkarten bewährte sich im ersten vollständigen Betriebsjahr, speziell bei Stammkundinnen und Stammkunden. Der Onlineverkauf bietet weiterhin Wachstumspotenzial. Die Kundenzufriedenheit am Autoverlad erhöhte sich weiter.

Zugpersonal

Die Aufhebung der Maskentragpflicht im April 2022 nach 21 intensiven und belastenden Monaten war für das Zugpersonal eine grosse Erleichterung. Die Billett- sowie Zusatzverkäufe auf den Zügen stiegen stark an.

An Grossanlässen wie dem Churer Fest, der Schlagerparade, dem Big Air in Chur sowie dem Weltrekordversuch stand das Zugpersonal im Sondereinsatz. Bei der Einführung des Flügelzugkonzepts leisteten die Zugbegleiterinnen und Zugbegleiter einen wichtigen Beitrag.

Die Fahrgäste sind mit dem Zugpersonal sehr zufrieden. Die Servicequalität wurde mit 86 und der Weiterempfehlungsindex mit 88 von 100 möglichen Punkten bewertet.

Verkauf und Markt Graubünden
Anlässe wie die Generalversammlung der Ems Chemie oder der Ferientag von Schweiz Tourismus fanden wieder statt wie vor der Corona-Pandemie. Die RhB war an vielen Anlässen präsent, präsentierte ihre Produkte und pflegte ihr Image, um bestehende Kundinnen und Kunden zu binden sowie neue zu gewinnen.
Das Stations- und Betriebspersonal in Samedan erhielt im Rahmen der Arealentwicklung einen neuen Arbeitsort am Bahnhof. Der neue Schalterraum ist modern und hell eingerichtet. Auf gleicher Ebene befinden sind zwei Büros und eine grosse Gepäckhalle.
In den Schalterhallen der Bahnhöfe Arosa und Davos unterstützt die RhB mit dem Verkauf ausgewählter Produkte die Initiative «Graubünden Vivonda», die für Bündner Bäuerinnen und Bauern sowie Produzenten neue Absatzmärkte erschliessen will.

Vertriebsmanagement
Der Bereich Vertriebsmanagement inklusive Railservice wurde per 1. Januar 2022 reorganisiert. Der Railservice spürte die sehr schnelle Erholung der Nachfrage sowie den Wechsel der Kommunikationskanäle stark: monatlich rund 10 000 E-Mails und 6 000 Telefonanrufe bedeuteten Rekordzahlen. Die hohe Fluktuation und der damit verbundene Know-how-Verlust forderten das Team zusätzlich.
Der Bereich E-Business erarbeitete basierend auf der Distributionsstrategie ein «Digitales Vertriebsbild». Die Bahnhöfe wurden mit dem Partnershop ausgerüstet, diverse Anbindungen an Drittsysteme initiiert und das Projekt «NOVA Reservierung» gestartet. Schweizweite Aufmerksamkeit erlangte das Projekt «Vendita21», das die Chip-Card Graubünden ablöst und dank alternativen Ticket-Trägermedien neue Massstäbe setzt. Die Vertriebsplattform go.graubuenden.ch wurde zur RhB-Erlebnisplattform umgewandelt.

Marktmanagement
Die Marktbearbeitung und Marketingkommunikation wurden im neuen Fachbereich Marktmanagement vereint.
Die Marktbearbeitung fokussierte sich auf Produkt- und Systemschulungen, da viele Partner über neue Mitarbeitende verfügten. Trotz Absage der Internationalen Tourismus-Börse Berlin konnten, mit Ausnahme von China und Japan, sämtliche geplanten Verkaufsaktivitäten durchgeführt werden. Die Repräsentation in den Fernmärkten wurde neu organisiert und strukturiert. Der Markverantwortliche Asia-Pacific operiert seit Juli 2022 direkt aus Taipeh (Taiwan).
Die Märkte erholten sich nach der Aufhebung der Corona-Schutzmassnahmen schnell und die Buchungen nahmen stark zu. Mit knapp 340 000 Gruppengästen auf dem Bernina Express und den Regionalzügen wurde das Vorjahr um 236 Prozent übertroffen. Über den Partnershop erfolgten über 107 000 Verkäufe, was einer Zunahme von 253 Prozent entspricht.
Der Weltrekord mit dem längsten Reisezug der Welt katapultierte die Visibilität der RhB in ungeahnte Höhen. Auf allen Kontinenten und in über 547 bekannten Artikeln in Print- und Onlinemedien wurde darüber berichtet. Auf den sozialen Medien wurden unzählige neue Followerinnen und Follower dazugewonnen und über 1,3 Mio. Reaktionen generiert. 660 000 Personen sahen sich in der Schweiz auf Blick TV den Livestream an. Die Bildagentur www.swiss-image.ch registrierte 26 000 Bild-Downloads von Medienschaffenden.

Produktion

Pünktlichkeit
Die Reisendenpünktlichkeit lag bei 89,5 Prozent, womit das Pünktlichkeitsziel von 88 Prozent übertroffen wurde. Der ereignisarme Winter legte hierzu den Grundstein. In den Sommermonaten mit der starken Auslastung des Schienennetzes, den hohen Frequenzen und den vielen Baustellen verringerte sich die Pünktlichkeit nicht entscheidend. Die verbesserte Koordination bei der Baustellenplanung half das Pünktlichkeitsziel zu übertreffen. Die Koordination stellt sicher, dass auf einem Streckenabschnitt nicht zu viele baustellenbedingte Langsamfahrstellen geplant werden.

Angebotsplanung
Im Fokus der Angebotsplanung stand der Fahrplanwechsel im Dezember 2022. Die Einführung der ersten Etappe des Flügelzugkonzepts Landquart – Klosters – Davos/St. Moritz sowie die Etablierung des Halbstundentakts Chur – Thusis waren wichtige Bestandteile des Fahrplans 2023 und zentrale Schritte des Angebotskonzepts Retica 30+.
Die stetige Lieferung von Capricorn-Triebzügen ermöglichte es, weitere Linien mit modernem Rollmaterial auszustatten. Der wirtschaftliche Einsatz der gelieferten Fahrzeuge erforderte saisonal angepasste Konzepte, abgestimmt auf die Flottenstrategie. Der Angebotsausbau aufgrund Retica 30+ ist eine Herausforderung für die Dienstplanung des Lok- und Zugpersonals, da kontinuierlich markante Mehrleistungen und Abläufe hinzukommen. Mit saisonal unterschiedlichen Dienstplänen wurden wirtschaftliche und für die Mitarbeitenden attraktive Dienste erstellt.

Betriebsführung
Die Zunahme im Personenverkehr und die verstärkte Bautätigkeit führten zu mehr Extrafahrten und Baustellenanträgen. Dank intensivierter Zusammenarbeit mit dem Bereich Infrastruktur verbesserten sich die Arbeitsabläufe.
Die Einführung des Flügelzugbetriebs und des Halbstundentakts Chur – Thusis verliefen erfolgreich.
Für die Betriebsplanung und Disposition war die Weltrekordfahrt das prägende Ereignis. Die Einsatzplanung der Fahrzeuge und Mitarbeitenden sowie die Planung des Angebots inklusive Ersatzbetrieb waren herausfordernd.
Der Personalbestand bei den Zugverkehrsleiterinnen und -leitern sowie den Infoassistentinnen und -assistenten stabilisierte sich durch die intensivierte Aus- und Weiterbildung.

Produktionsentwicklung
Die Ausarbeitung und Umsetzung des Flügelzugkonzepts waren komplex. Ab dem 31. Oktober 2022 erfolgte der kommerzielle Probebetrieb. Bis zum Fahrplanwechsel wurde täglich der Zug mit Abfahrt in Landquart um 08.20 Uhr in Klosters Platz getrennt. Der vordere Zugteil, bestehend aus zwei Capricorn-Triebzügen, verkehrte weiter nach St. Moritz, der hintere Zugteil, bestehend aus einem Capricorn-Triebzug, nach Davos Platz. In der Gegenrichtung wurden um 16.55 Uhr in Klosters Platz dem Zug von Davos Platz die zwei Einheiten von St. Moritz angehängt und gemeinsam nach Landquart geführt. Die Erkenntnisse aus dem Probebetrieb waren wertvoll. Vereinzelte Probleme mit der Türfreigabe oder dem Kundeninformationssystem wurden zeitnah behoben und die Umstellung auf den Flügelzugbetrieb per Fahrplanwechsel funktionierte gut.
Parallel zu den Vorbereitungen des Flügelzugbetriebs erfolgte die Vorbereitung der Weltrekordfahrt zwischen Preda und Alvaneu. Die drei Testfahrten mit 8, 15 und 16 Capricorn-Triebzügen wurden in der Nacht durchgeführt und so gelegt, dass die geplanten Bauarbeiten der Infrastruktur terminlich nicht in Rückstand gerieten.
Über das Jahr verteilt wurden die neu angelieferten Capricorn-Triebzüge in Betrieb genommen und die Matterhorn Gotthard Bahn bei der Inbetriebsetzung ihrer Orion-Triebzüge unterstützt.

Regionen
Der Rangierbetrieb verändert sich aufgrund des Flügelzugbetriebs und konzentriert sich vermehrt auf den Güterverkehr sowie die Fahrzeugreinigung und den Unterhalt.
Der Quereinstieg von der Fahrzeugreinigung zum Rangier-

dienst wurde erleichtert, um künftig die benötigten Personalressourcen im Rangierdienst sicherzustellen. Mitarbeitende der Fahrzeugreinigung sammeln Erfahrungen im Bahn- und Sicherheitsbereich. Mit login wird die Grundbildung angepasst. Die Ausbildung Fachfrau/-mann Bahntransport beinhaltet künftig das Führen von Rangiertraktoren, was die Attraktivität steigert.

Lokpersonal

Die Lockerung der Corona-Schutzmassnahmen führte zu einem erhöhten Bedarf an Lokpersonal und zu erhöhten Ausfällen durch Krankheit. Die geplanten Dienstleistungen konnten dank grossem Einsatz trotzdem erbracht werden. Im Sommer unterstützte das Lokpersonal die Matterhorn Gotthard Bahn bei der Bewältigung des Verkehrs rund um das Pfadi-Bundeslager im Goms. Spezielle Einsätze erfolgten zudem bei den Testfahrten für den Weltrekordversuch und am Tag der Weltrekordfahrt selbst.

Die Einführung des Flügelzugbetriebs forderte das Lokpersonal im zweiten Halbjahr. Herausforderungen wie das Definieren spezieller Handhabungen, die Verfügbarkeit von Systemen und die Ausbildung wurden erfolgreich gemeistert. Erfolgselement war eine von einem Lokführer entwickelte App für das Fahrpersonal zur kombinierten Darstellung von Dienstinhalten und Fahrzeugumläufen.

Mit der Rekrutierung von «Lokführern Bereitstellung» wurde ein neues Berufsbild zwischen Mitarbeitenden im Rangierdienst und dem Lokpersonal geschaffen. Dies ermöglicht eine alternative Einstiegsmöglichkeit und die Entlastung des Lokpersonals von sekundären Arbeiten.

Betriebliches Ereignismanagement

Sämtliche Trainings, Weiterbildungen und Einsatzübungen wurden erfolgreich durchgeführt. Die Inbetriebnahme der Lösch- und Rettungsfahrzeuge sowie der Einstellhalle in Selfranga stärkten die Sicherheits- und Rettungsorganisation Vereina. Die Fahrzeuge kamen auf der Nordseite bei einer Einsatzübung erstmals zum Einsatz. Mit der Schulung der Feuerwehr Zernez und dem Bau der Einstellhalle Sagliains wird das Projekt im Jahr 2023 abgeschlossen.

Arbeitssicherheit und Gefahrgut

Die Sicherheitsziele im Bereich Produktion wurden nicht erreicht. Basierend auf den Erkenntnissen der sicherheitsrelevanten Ereignisse wurden Massnahmen zur Vermeidung unsicherer Handlungen eingeleitet. Die Anzahl Berufsunfälle ging leicht zurück. Das Schulungskonzept im Bereich Gefahrstoffe und Gefahrgut wurde erfolgreich eingeführt und umgesetzt.

Capricorn-Triebzüge

Güterverkehr

Die Bündner Güterbahn erlebte ein herausforderndes Jahr. Die Verkehrserträge wurden teilweise gesteigert. Die Baustellentransporte gingen jedoch stark zurück.

Transport Corona-Betriebstests
Ende April 2022 stellte der Kanton Graubünden die flächendeckenden Betriebstests zur Bewältigung der Corona-Pandemie ein. Damit endeten die Transporte der Bündner Güterbahn und ihrer Transportpartner SBB, PostAuto und RAD Schnelltransporte. Das in kurzer Zeit unter der Leitung der Bünder Güterbahn aufgebaute, bis in alle Ecken Graubündens vernetzte Logistikkonzept, leistete einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Pandemie. Zwischen Februar 2021 und April 2022 wurden knapp 900 000 Coronatests ins Labor transportiert.

Kombiverkehr und Nachhaltigkeit
Der Trend zu kombinierten und nachhaltigen Logistiklösungen ist weiterhin deutlich spürbar. Der Anteil Kombiverkehr wurde leicht gesteigert. Insbesondere Detaillisten, die Post und Stückguttransporteure streben CO2-neutrale Transporte an. Das bringt der Bahn einen grossen Vorteil gegenüber den klassischen, dieselbetriebenen Lastwagen. Das Interesse der Strassentransporteure an einer Zusam-

menarbeit mit der Bahn ist gross und hat sich insbesondere im Engadin, Puschlav, in der Surselva und in Arosa etabliert.
Die Bünder Güterbahn sucht gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden stets nach nachhaltigeren Lösungen. In Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung des Verbands öffentlicher Verkehr und des Bundesamts für Verkehr wurden in einem Innovationsprojekt zwei, primär von der Migros Ostschweiz genutzte, Containertransportwagen mit einem Powerpack ausgestattet. Dieses versorgt das Kühlaggregat auf dem Güterwagen mit Strom und reduziert dadurch den Dieselverbrauch sowie die Lärmemissionen deutlich.
Grosskunde Valser plant die komplette Umstellung auf Wechselbehältertransporte. Die Bündner Güterbahn unterstützt das Vorhaben mit ihrer Expertise bei der Beschaffung des Wagenmaterials, bei Testfahrten mit Elektro-LKW oder mit dem Ausbau der Gleisanlagen und Nutzungsflächen im Umschlagzentrum in Schnaus.

Holztransporte
Die Nachfrage nach Holzwagen erreichte Ende Mai 2022 einen Höchststand. Es kam kurzzeitig zu Engpässen. Die gewünschten Wagen konnten nicht immer rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Die Bünder Güterbahn fand dafür mit den wichtigsten Kunden eine nachhaltige Lösung, mit welcher den Holzabnehmern künftig zu Spitzenzeiten benötigte Kontingente zugesichert werden.

Erdöltransporte
Mit dem Hauptkunden im Erdölsegment wurde die Zusammenarbeit verstärkt. Aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage war eine langfristige Planung schwierig und die verfügbaren Kapazitäten mussten noch wirtschaftlicher eingesetzt werden. Neue digitale Vernetzungen bieten dem Kunden die Möglichkeit, direkt mit der Disposition der Bündner Güterbahn zusammenzuarbeiten und ermöglichen dabei einen effizienten Wageneinsatz.

Digitalisierung
Durch den Einsatz von modernen Technologien, wie der GPS-Ortung und elektronischen Lastzetteln, werden die logistischen Prozesse schrittweise optimiert. Damit können den Kundinnen und Kunden weiterhin sichere, pünktliche und qualitativ hochstehende Leistungen angeboten werden. Die Einführung der neuen Dispositionssoftware wurde aufgrund des neuen Flügelzugkonzepts reprioriisiert. Sie steht ab 2024 zur Verfügung.

Herausforderungen
Strategische, gesamtunternehmerische Entscheide zum Produktionskonzept im Regionalen Personenverkehr wirken sich stark auf die Kostenstruktur der Güterbahn aus. Durch sich ändernde Rahmenbedingungen wie Triebzüge mit automatischer Kupplung, dem Wegfall des Mischverkehrs auf dem Stammnetz und Angebotsverdichtungen steht die Bündner Güterbahn vor grossen Herausforderungen. Zudem muss die Bestandsflotte an neue technische Anforderungen wie beispielsweise beim Bremssystem angepasst werden. Dies führt in den kommenden Jahren zu hohen Investitionskosten, die durch höhere Erträge kaum zu erwirtschaften sind.

Infrastruktur

Der Substanzerhalt der über 100-jährigen Infrastrukturanlagen steht weiterhin im Mittelpunkt. Bei den Tunneln, Galerien und Stützmauern muss entsprechend viel investiert werden. Der Nachholbedarf ist hoch. Bei den Bahnhöfen wird sehr stark investiert, um das Behindertengleichstellungsgesetz umzusetzen und mittelfristig den Halbstundentakt auf allen Strecken zu ermöglichen. Gleichzeitig werden die elektrotechnischen Anlagen erneuert oder den technischen Möglichkeiten angepasst.

Sicherheit
Die Anzahl Baustellen ist stark angestiegen. Trotzdem konnten die Arbeitsunfälle und Unregelmässigkeiten tief gehalten werden. Im Jahr 2022 kam es zu acht Arbeitsunfällen. Um die Sicherheit zu stärken wurden 180 Sicherheitsaudits durchgeführt und Verbesserungen eingeleitet. Die Sicherheit der Bahnübergänge Reichenau-Tamins km 22.752 und Ilanz km 43.143 wurde mit einer neuen Raumüberwachung erhöht.

Bahnhöfe
Viele Bahnhöfe werden vollständig erneuert, um das Behindertengleichstellungsgesetz zu erfüllen. Sie erhalten neue Perronanlagen, Unterführungen und Bahntechnik. Häufig werden gleichzeitig die Sicherungsanlagen erneuert. Dies ermöglicht das gleichzeitige Einfahren zweier Züge bei Zugkreuzungen. Die Wartezeit wird verringert. Am Bahnhof Trin beispielsweise liegt der Zeitgewinn bei bis zu 81 Sekunden. Das macht den Fahrplan deutlich stabiler und ist eine Voraussetzung für den künftigen Halbstundentakt. Bei den Bahnhöfen Pontresina, Domat/Ems, Preda und Klosters Dorf wurden die Bauarbeiten im Jahr 2022 fortgesetzt. Beim Bahnhof Bever erfolgten noch Restarbeiten, insbesondere auf dem Bahnhofplatz. Die Einweihung findet im Jahr 2023 statt.
Bei den Bahnhöfen Grüsch, Schiers, Saas und Spinas starteten die Bauarbeiten. Diese Bahnhöfe erhalten Normperrons, die den Fahrgästen den einfachen Ein- und Ausstieg ermöglichen. Zudem werden die Ein- und Ausfahrgeschwindigkeiten erhöht und die Längen der Perrons den definierten Systemzuglängen angepasst.
Im Hinblick auf die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes per Ende 2023 bleiben die Herausforderungen gross. Im Jahr 2022 wurden vertiefte Pläne erarbeitet, um die nicht autonom zugänglichen Bahnhöfe mit Übergangs- und Ersatzmassnahmen auszurüsten.

Gesamtprojekt Landquart
Das Grossprojekt Landquart ist auf Kurs. Das Los 1 bei der Rollmaterialwerkstätte wurde fertiggestellt. Die neue Halle für die Unterflurdrehanlage, die Verlängerung der Allegrahalle und die Gleiszufahrten sind in Betrieb. Im Juli 2022 erfolgte der Start bei Los 2. Dieses umfasst den Abbruch und Neubau der Reticahalle (frühere Pendelhalle) sowie der Waschanlage. Die provisorische Waschanlage für die Übergangszeit wurde im Mai 2022 im Gebiet des Forums Ried Landquart in Betrieb genommen.
Die Planung für die thermischen Werkstätten, die für die neuen Dienstfahrzeuge der Infrastruktur notwendig sind, schritt weiter voran.
Der neue Personenbahnhof mit den SBB rückt näher. Das Vorprojekt wurde abgeschlossen und das Auflageprojekt gestartet.

Brücken und Galerien
Im Jahr 2022 wurden die drei Stahlbrücken im Oberengadin sowie die Poschiavinobrücke in Miralago ersetzt. In Klosters Dorf wurde die neue doppelspurige Schlappinbachbrücke in Betrieb genommen.
Im Rahmen der Erneuerungsstrategie «Brücken» wurden der Viadukt Vallaina dal Luf in Zernez, der Surmintobelviadukt bei Filisur und zwei kleine Mauerwerksviadukte bei Bergün erneuert sowie drei Durchlässe im Engadin beziehungsweise im Puschlav durch Stahltrogbrücken ersetzt.
Im Hinblick auf die Erneuerung der Galerien Arlas in Pontresina, Cuorra in Arosa und den Neubau der Galerie Aulta in der Ruinaulta erfolgten die Projektierungsarbeiten. Die Umsetzung startet im Jahr 2023.

Vereinatunnel
Um die Qualität und Sicherheit beim Vereinatunnel bei hoher Zugdichte, Angebotsausbau und verschärften Anforderungen zu gewährleisten, beschafft die RhB neue Auffahrwagen und ersetzt die Fahrleitung durch eine Deckenstromschiene. Geprüft werden die Ausrüstung des Vereinatunnels mit einer Lüftungsanlage und die Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit für Personenzüge auf 120 km/h. Mit den zwei selbstfahrenden, zweiteiligen Lösch- und Rettungsfahrzeugen stehen den Einsatzkräften neue, moderne Fahrzeuge für den Ereignisfall zur Verfügung.

Neue Flazbachbrücke
bei Punt Muragl

Erneuerung Val Varunatunnel I
Die Rohbauarbeiten inklusive Portalkonstruktionen am Val Varunatunnel I an der Bernina-Südrampe wurden vor der Winterpause 2022/23 fertiggestellt. Im Jahr 2023 erfolgen die Materialisierung der Portal- und Stützkonstruktionen mit Natursteinmauerwerk und der Einbau der Bahn- und Sicherheitstechnik. Anschliessend werden die mit Installationen belegten Flächen geräumt und in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

Erneuerung Touatunnel
Der Baustart am Touatunnel zwischen Bergün und Preda konnte nicht erfolgen. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens unterzog das Bundesamt für Kultur das Bauvorhaben einem Gutachten der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege und holte eine Empfehlung durch die UNESCO/ICOMOS ein. Ende 2022 erfolgte eine erste Annäherung der Parteien bei den unterschiedlichen Haltungen zu den Fragen der Denkmalpflege und den Notwendigkeiten des modernen, sicheren Bahnbetriebs.

Erneuerung Arosertunnel
Für die bessere Verträglichkeit des Baubetriebs in der Tourismusregion waren in den Jahren 2020 und 2021 eine drei- respektive siebenmonatige Totalsperre zwischen Litzirüti und Arosa notwendig. Dank gutem Baufortschritt in dieser Zeit und einer einwöchigen, zwischensaisonalen Totalsperre im Jahr 2022 waren praktisch keine lärmintensiven nächtliche Bauarbeiten notwendig.
Das Gelände im Bereich der Seegrube wurde modelliert, begrünt und der Installationsplatz zurückgebaut. Mit der Wiederherstellung des Seewaldweges, der Gestaltung der Begegnungsfläche über dem Portal Arosa sowie der Erstellung der neuen Gleisanlage wird die Erneuerung im Jahr 2023 abgeschlossen.

Neubau Albulatunnel
Mit der Fertigstellung des Tunnelrohbaus wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Am 6. Dezember 2022 übernahm die RhB nach acht Jahren Bauzeit den sechs Kilometer langen Tunnel mit zwölf Querverbindungen. Anschliessend begann der Einbau der Bahn- und Sicherheitstechnik mit der Montage der Brandschutztüren in den Querverbindungen. Der bahntechnische Ausbau dauert bis Ende 2023. Die Inbetriebnahme des neuen Tunnels erfolgt im Juni 2024.
In Preda und Spinas wurden die Installationen des Tunnelbauers weitgehend zurückgebaut. Die Bürocontainer in Preda werden weiterhin genutzt. Die Bahnhofareale Preda und Spinas in der Kernzone des UNESCO Welterbes werden nach dem Masterplan Gestaltung erneuert. In Spinas liegen die umweltgerechte Gestaltung der Beverinaue sowie der Bahnhofsumbau mit 300 Meter langem Hausperron im Plan und dauern bis Ende 2023 an. Am Bahnhof Preda wird 2023 die zweite Bauetappe mit Personenzugängen und Perrondächern realisiert.

Erneuerung Brailtunnel II
Der Baustart für das zweite Erneuerungsprojekt nach dem Konzept «Normalbauweise Tunnel» auf der Engadinerlinie erfolgte im April 2022. Die Bauvorbereitungen und Installationen sind so weit fortgeschritten, dass im Jahr 2023 der Tunnelvortrieb aus der Baugrube beim Portal Zernez erfolgen kann.

Sicherungsanlagen Ausbau «ZSI 127»
Die RhB ersetzt das Zugsicherungssystem «ZSI 90» schrittweise durch «ZSI 127». Das neue System mit kontinuierlicher Überwachung hat sich in den letzten Jahren bewährt. Bis Ende 2023 wird beinahe das ganze Streckennetz mit «ZSI 127» ausgerüstet sein und wesentlich zu einem sicheren Zugbetrieb beitragen.

Gleisfreimeldeeinrichtungen
Die Blockstrecken werden künftig mit Gleisfreimeldeeinrichtungen überwacht und die Streckenblocksysteme vereinheitlicht. Damit wird sichergestellt, dass neben den Zugfahrten auch Rangierfahrten auf den Strecken lückenlos überwacht werden. Die Umsetzung erfolgt schrittweise zusammen mit dem Umbau der Bahnhöfe.

Bahnautomation RhB
Mit dem bereichsübergreifenden Projekt «Bahnautomation RhB» werden die Themen Automation und Digitalisierung im Hinblick auf den Nutzen für die RhB und ihre Kundinnen und Kunden eruiert. Zentrale Aspekte sind neue Möglichkeiten der Angebotsgestaltung mit flexiblem Einsatz von Rollmaterial, modernste Stellwerktechnologie, netzweite mobile Kommunikation und unterstützende

Systeme in der Betriebszentrale. Die technische und zeitliche Machbarkeit wurde mit der Industrie evaluiert. Mit der RAILplus-Arbeitsgruppe «nextRAILplus» wird ein gemeinsamer Weg der Meterspurbahnen angestrebt.

Energiestrategie
Die RhB hat eine Energiestrategie erarbeitet. Diese ermöglicht es, die Komplexität und Massnahmen der Energiethemen integral zu diskutieren und Zusammenhänge aufzuzeigen. Synergien zu Energiethemen wie Wärmeerzeugung, Eigenstrom, Beleuchtung oder Elektromobilität werden so erkannt und genutzt. Die Energiestrategie bietet eine Entscheidungsgrundlage bei der notwendigen Modernisierung und dem Ausbau von Bahnhofarealen und Rollmaterial.

Schutz vor Naturgefahren
Im Jahr 2022 wurden zahlreiche Projekte umgesetzt und Schutzbauten erneuert oder instand gestellt. Spektakulär waren die Sicherungsarbeiten eines Felsblockes von rund 180 m^3 Volumen in der Rheinschlucht zwischen Versam und Valendas. Der Stein wurde mit Seilen und Netzen gesichert. Anschliessend erfolgte die Zerkleinerung mit Hilfe kleiner Sprengungen und der Abtransport des Materials.

Neuer Bereich «Fahrbahnentwicklung»
Der Bereich «Fahrbahnentwicklung» unterstützt alle anderen Bereiche bei Fragen rund um das Gleis. Der neue Bereich erhebt Gleismessdaten und wertet diese aus. Aufgrund der Erkenntnisse aus der Datenauswertung soll der Gleisunterhalt künftig systematischer und bedarfsorientierter umgesetzt werden.

Koordination Projekte
Die Einführung des Fachbereichs «Koordination Projekte» hat sich bewährt. Über das gesamte Jahr 2022 wurden sehr viele Daten gesammelt und verarbeitet. Dadurch gelang es, die vielen Projekte, Bau- und Unterhaltsarbeiten deutlich besser abzubilden und zu koordinieren. Sämtliche Nachtzugspausen, Teil- und Totalsperren wurden intensiv mit dem Geschäftsbereich Produktion abgestimmt und die Auswirkungen auf den Fahrplan detailliert ausgearbeitet. Die Planungsstabilität konnte für alle Bereiche deutlich verbessert werden.

Schutzmassnahmen
Felsblock Rheinschlucht

Immobilien

Immobilienstrategie
Die RhB hat in den letzten Jahren den baulichen und nutzungsspezifischen Zustand ihrer Immobilien analysiert. Die Immobilien wurden als bahnbetriebsrelevant oder nicht bahnbetriebsrelevant klassifiziert. Basierend auf der Zuteilung und dem Gebäudezustand wurden die Unterhalts- und Erneuerungsmassnahmen für die kommenden Jahre geplant. Der Immobilienbestand wird erweitert: In Landquart werden in den Jahren 2023 und 2024 ein neues Bürogebäude für über 100 Mitarbeitende und ein modernes Zentrallager erstellt. Weitere Bauten an den Bahnhöfen in Landquart und Chur sind in Vorbereitung. Dadurch werden Synergien genutzt und modernste Arbeitsplätze in zentraler Lage zur Verfügung gestellt.

Arbeitsplätze
Die RhB investiert in neue Arbeitsplätze. Unter dem Begriff «New Work» sollen Arbeitsbedingungen geschaffen werden, die es den Mitarbeitenden und ganzen Bereichen ermöglichen, unter dem Aspekt der zunehmenden Digitalisierung, situations- und aufgabengerecht zu arbeiten.

Bewirtschaftung
Die Umsätze und Erträge aus den Vermietungen und Vermarktungen wurden gegenüber den durch die Corona-Pandemie beeinflussten Vorjahren deutlich gesteigert.
Im Hinblick auf die Einführung von SAP erfolgten die konzeptionellen Vorarbeiten und die Vorbereitungen der Datenmigration. Mit SAP wird die Planung und Bewirtschaftung weiter digitalisiert und standardisiert.

Facility Management
Die RhB plant die operativen Facility-Service-Leistungen wie Wartung, Unterhalt und Reinigung für ihre Immobilien ab Ende 2023 weitgehend extern einzukaufen. Die Grundlagen wurden in den letzten Jahren gelegt. Mit dieser strategischen Ausrichtung will die RhB die Service-Qualität steigern sowie durch die Standardisierung und strategische Beschaffung die Kosten nachhaltig reduzieren.
Das Facility Management engagiert sich in den Themen Nachhaltigkeit, Lebenszyklusbetrachtungen und Optimierung von Betriebskosten. Bei der Energie liegt das Hauptaugenmerk auf der Solarenergie, Elektromobilität und dem Energiemonitoring.

Baumanagement
Das Baumanagement und die Bauherrenvertretung sind für die Umsetzung der Immobilienstrategie im Bereich Unterhalt und Investitionen mitverantwortlich. Das Baumanagement unterstützt die internen Bereiche in allen Baufragen, setzt ausgewählte Bauprojekte um und begleitet die Projektumsetzung bei Arealentwicklungen.

Externe Mandate
Die RhB bewirtschaftet und führt im Mandatsverhältnis die Liegenschaften der RhB Immobilien AG und der Pensionskasse RhB.
Bei den Immobilienentwicklungen lag der Fokus im Jahr 2022 beim Vorprojekt für den Neubau «Gleis 1» am Bahnhof Ilanz und der Planung eines aufgrund des Brandes im Jahr 2021 notwendigen Ersatzbaus am Bahnhof Schiers.
Die Planung für den Bahnhof Klosters Platz schritt gemeinsam mit allen Interessensvertretern voran. Im Hinblick auf ein neues Bahnhofsgebäude in Celerina erfolgte der Start des Vorprojekts. In Landquart brachte die Testplanung für das Areal Schulstrasse wichtige Erkenntnisse für das weitere Vorgehen. Für Davos Dorf wurde gemeinsam mit der Gemeinde Davos und weiteren Partnern ein Projekt- und Ideenwettbewerb erfolgreich juriert. Für das Bahnhofareal Pontresina wurden die Vorbereitungen eines Projektwettbewerbs in Abstimmung mit der Gemeinde abgeschlossen. Der Fokus bei den Bauprojekten lag beim Ersatzneubau am Bahnhof Domat/Ems und beim Ausbau des Bahnhofsgebäudes Samedan, wo der neue Avec-Shop am bisherigen Standort des Verkaufsschalters wiedereröffnet wurde.
Die Schaffung von Wohnraum für Einheimische an zentralen Orten wie den Bahnhöfen bleibt eine zentrale Aufgabe.

Bahnhof Klosters Platz

Rollmaterial

Das Jahr 2022 stand im Zeichen der Modernisierung der RhB-Flotte, der Anpassungen der Werkstattinfrastruktur in Landquart sowie der Vorbereitung auf die Umstellung auf das ERP-System SAP.

Capricorn-Triebzüge

Der Hersteller Stadler Rail lieferte bisher 36 neue Capricorn-Triebzüge, womit über die Hälfte der bestellten 56 Capricorn-Triebzüge bei der RhB eingetroffen sind. Durch die Lieferung der Capricorn-Triebzüge konnten die restlichen Ge 6/6 II (700er) sowie 15 alte Personenwagen ausgemustert werden.

25 Capricorn-Triebzüge sind standardmässig mit WLAN ausgerüstet. Die übrigen Triebzüge werden zeitnah mit WLAN nachgerüstet. Für den Betrieb der Triebzüge verfügt die RhB seit 2022 über die Bewilligung für die 4-fach-Traktion. Am 29. Oktober 2022 bildeten 25 Capricorn-Triebzüge den längsten Reisezug der Welt. Die Fahrt mit dem 1906 Meter langen Zug war eine grosse Herausforderung. Viele Mitarbeitende der RhB und von Stadler Rail trugen mit ihrem Know-how zum erfolgreichen Weltrekordversuch bei.
Ihre eigentliche Aufgabe übernahmen die Capricorn-Triebzüge im Dezember 2022. Mit dem Fahrplanwechsel startete der Flügelzugbetrieb auf der Strecke Landquart – Klosters – Davos/St. Moritz.

Refit Glacier Express
Die Modernisierung der Glacier Express-Wagen vom Typ Stadler wurde abgeschlossen. Anschliessend erfolgte der Start für die Erneuerung der Reservefahrzeuge des Herstellers Breda.

Refit Ge 4/4 III
Die umfangreichen Revisionsarbeiten an den Ge 4/4 III wurden planmässig abgeschlossen. Diese umfassten neben der Aufarbeitung der mechanischen Komponenten den Einbau einer DUAL-Bremsanlage und der neuen Zugsicherung «ZSI 127». Der nächste Modernisierungsschritt ist die Erneuerung der Steuerungs- und Leittechnik, welche im Jahr 2023 als erstes bei der Lok 653 (ehemals Matterhorn Gotthard Bahn) umgesetzt wird.

Einbau Zugsicherung «ZSI 127»
Um die Sicherheit weiter zu erhöhen, werden alle Triebfahrzeuge und Steuerwagen sowie die Strecken mit dem Zugsicherungssystem «ZSI 127» ausgerüstet. Ende 2022 waren 93 der 109 Triebfahrzeuge mit dem neuen System ausgerüstet. Damit verfügen alle grossen und wichtigen Fahrzeugserien über das neue Zugsicherungssystem.

Lösch- und Rettungsfahrzeug Vereina
Mit der Inbetriebnahme und Übergabe der neuen Lösch- und Rettungsfahrzeuge stehen den Standortfeuerwehren moderne Schienenfahrzeuge für den Einsatz im Vereinatunnel zur Verfügung. Die Fahrzeuge sind schienengebunden und zweiteilig: das jeweils vordere Fahrzeug ist mit Löschequipment und insgesamt 30 000 Liter Löschwasser ausgestattet. Das zweite Fahrzeuge verfügt über einen Rettungscontainer, mit welchem Personen aus dem Tunnel evakuiert werden können.

Werkstattinfrastruktur
Die Anpassungen der Werkstattinfrastruktur in Landquart – ausgelöst durch die Bestellung der Capricorn-Triebzüge – erreichten einen ersten Höhepunkt. Die alten Hallen für die Tages- und Wochenkontrolle (Pendelhalle) und die Waschhalle wurden abgerissen. Die dort beheimateten Arbeiten wurden in Provisorien verlegt. Für die Aussen- und Innenreinigungsarbeiten wurde eine provisorische Waschhalle erstellt. Die technischen Kontrollen werden vorübergehend in der neuen Unterflurdrehanlage-Halle ausgeführt.
In Poschiavo wurde eine Abtauhalle eingeweiht. In dieser Halle werden im Winter Schneeräumfahrzeuge abgetaut und betriebstauglich gehalten. Sie dient zudem als Reinigungs- und Lagerraum für die Rollmaterialwerkstatt.

Historische Fahrzeuge
Die Pflege und Erneuerung der historischen Flotte wurde weitergeführt. Unter anderem wurde der Salonwagen As 1141 komplett renoviert und wieder dem Betrieb übergeben.

Neue Lösch- und
Rettungsfahrzeuge Vereina

Mitarbeitende

Personalbestand
Am 31. Dezember 2022 waren 1 721 Mitarbeitende bei der RhB angestellt. Der Frauenanteil lag bei 18 Prozent. Über das ganze Jahr verteilt resultierte ein durchschnittlicher Personalbestand von 1 518 Vollzeitstellen. Zusätzlich bildete die RhB 97 login-Lernende aus.

Rückkehr zur Normalität
Der Beginn des Jahres 2022 war geprägt von den Schutzmassnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus, die am 20. Dezember 2021 in der Schweiz in Kraft getreten waren. Die Mitarbeitenden der RhB waren verpflichtet, wenn möglich im Homeoffice zu arbeiten und in Innenräumen eine Maske zu tragen. Die RhB empfahl den Mitarbeitenden zudem, an den Betriebstests im Kanton Graubünden teilzunehmen und sich regelmässig auf das Coronavirus testen zu lassen.
Die Corona-Pandemie flachte im Frühjahr ab. Per 1. April 2022 wurde das öV-Schutzkonzept ausser Kraft gesetzt und die Maskentragpflicht im öffentlichen Verkehr nach 21 Monaten aufgehoben.
Allen Mitarbeitenden gebührt ein grosser Dank für ihren ausserordentlichen Einsatz, die hohe Flexibilität während der Pandemiesituation und das Mittragen der Corona-Schutzmassnahmen.

Auszeichnung als beste Arbeitgeberin
Die «Handelszeitung» und «Le Temps» suchten in Kooperation mit dem unabhängigen Marktforschungsinstitut «Statista» auch im Jahr 2022 die besten Arbeitgeber der Schweiz. Erfreulicherweise wurde die RhB erneut als eine der besten Arbeitgeberinnen der Schweiz ausgezeichnet. Die RhB belegte in der Branche «Verkehr und Logistik» den 1. Platz und schweizweit über alle Branchen hinweg den 9. Platz. Bereits 2020 und 2021 wurde die RhB ausserordentlich positiv bewertet.

Herausfordernder Arbeitsmarkt
Die RhB spürt die Veränderungen am Arbeitsmarkt. Es wird immer schwieriger, genügend Fachkräfte zu finden. Die Zahl der offenen Stellen auf dem Arbeitsmarkt erreicht Rekordwerte.
Bei der RhB nahm die über die vergangenen Jahre sehr tiefe Fluktuation von rund drei Prozent im letzten Jahr zu und betrug rund fünf Prozent. In den nächsten zehn Jahren werden zudem rund 30 Prozent der Mitarbeitenden pensioniert. Und der Angebotsausbau «Retica 30+», mit einer deutlichen Erweiterung des heutigen Angebots, wird trotz Effizienzsteigerung nur mit einem höheren Personalbestand zu bewältigen sein.
Vor diesem Hintergrund stellt die Rekrutierung von ausreichend qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die RhB eine grosse Herausforderung dar, die sich künftig noch akzentuieren wird.

Flexible und zeitgemässe Arbeitsbedingungen
In einem von Personalmangel getriebenen Marktumfeld ist es entscheidend, bestehende Mitarbeitende zu halten und neue, qualifizierte Fachkräfte dazuzugewinnen. Die RhB ist deshalb gefordert. Sie kann den veränderten Erwartungen der Arbeitnehmenden nicht nur mit marktfähigen monetären Anstellungsbedingungen begegnen. Sie muss flexible und zeitgemässe Arbeitsmöglichkeiten anbieten, um die besten Kandidatinnen und Kandidaten für sich zu gewinnen.
Die RhB hat im Jahr 2022 verschiedene Initiativen lanciert und weiterentwickelt, um Wunscharbeitgeberin zu sein und den heutigen Anforderungen in einem durch Flexibilisierung und Digitalisierung geprägten Arbeitsmarkt zu begegnen. Dazu zählen Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, mobil-flexibles Arbeiten sowie die Möglichkeit, sich sein Arbeitspensum flexibel zu gestalten. Weitere wichtige Faktoren sind die Vereinbarkeit von Beruf- und Privatleben und die Möglichkeit, einer sinnstiftenden Tätigkeit in einem guten Team mit inspirierenden und wegweisenden Vorgesetzten nachgehen zu können.
Die Unternehmensleitung ist sich dieser teilweise veränderten Anforderungen bewusst und hat neben einer Weiterentwicklung des Führungsverständnisses auch Projekte wie Diversität, New Work und die Förderung der digitalen Fähigkeiten der Mitarbeitenden gestartet und weiter vorangetrieben.

New Work
Mit der im Sommer 2022 formulierten Strategie New Work soll dem Fachkräftemangel sowie den veränderten Erwartungen von Bewerbenden und Mitarbeitenden künftig adäquat begegnet werden. Die Strategie ebnet einen zukunftsweisenden Entwicklungspfad. Nicht nur die Flexibilisierung von Arbeit und Arbeitsbedingungen (mobil-

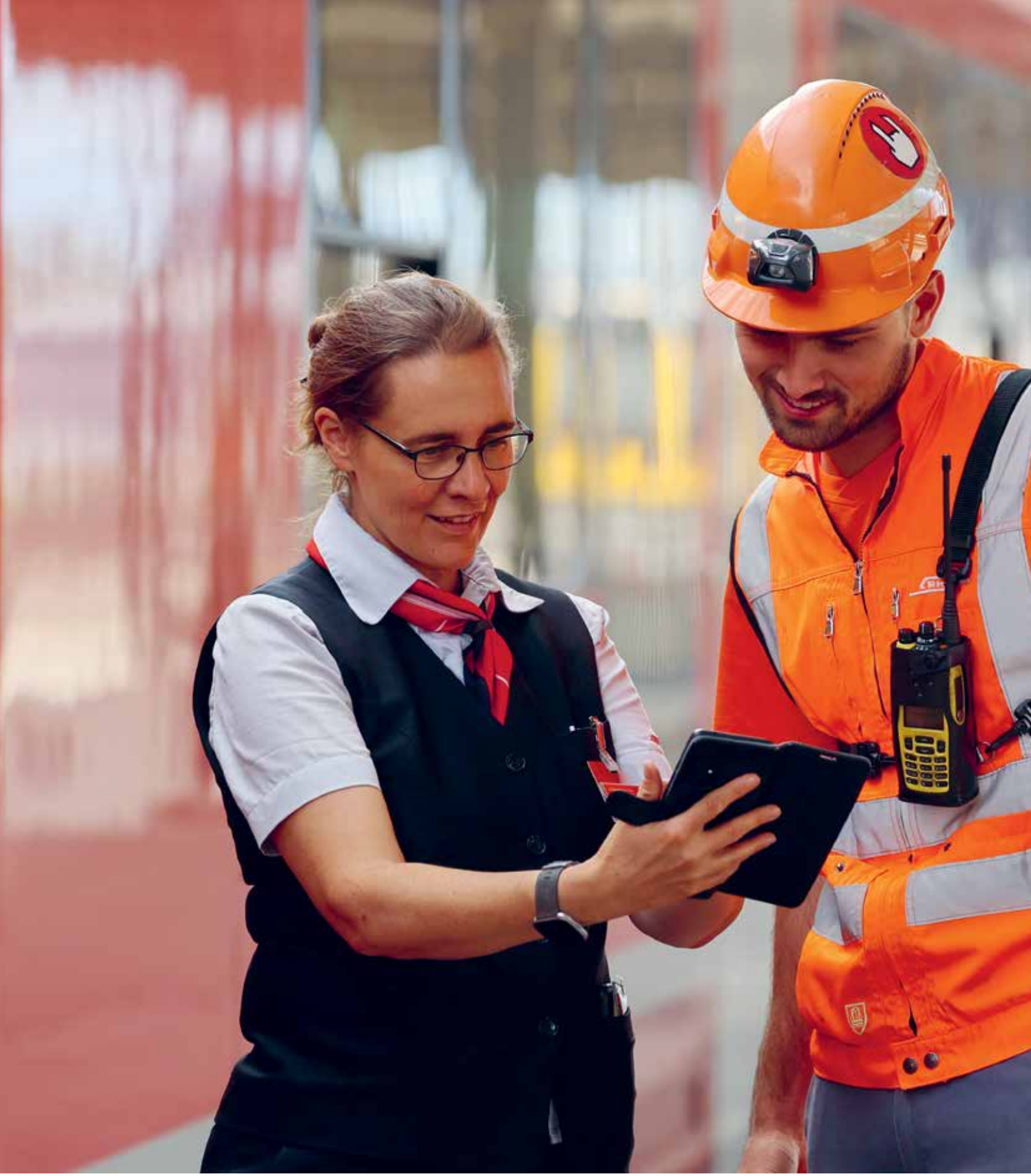
flexible Arbeitsformen) spielt hierbei eine wichtige Rolle. Es geht auch um eine organisatorische und kulturelle Weiterentwicklung der RhB, die den Einbezug und die Eigenverantwortung von Mitarbeitenden stärkt und auf eine vertrauensbasierte Führungskultur setzt. Neben gesamtunternehmerischen Massnahmen werden erste Pilotprojekte umgesetzt, um Erfahrungen zu sammeln und New Work für die RhB bestmöglich weiterzuentwickeln.

Digitale Fähigkeiten werden gestärkt
Das Projekt «DigiCheck» zur Stärkung der digitalen Kompetenzen trug im Jahr 2022 dazu bei, dass über 500 Mitarbeitende ihre Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Geräten verbessern konnten. Im Fokus der internen Weiterbildung standen Mitarbeitende, die nur mit Smartphones und Tablets ausgerüstet sind. Sie erlernten die grundlegenden Fertigkeiten wie das Lesen von E-Mails oder das Bearbeiten von Workflows, die für die tägliche Bedienung und Nutzung ihrer Geräte notwendig sind. Damit wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitende die von der RhB definierten Mindestanforderungen an die digitale Kompetenz erfüllen und auch im Hinblick auf die Einführung von SAP bestmöglich vorbereitet sind.

Neuer Firmenarbeitsvertrag und Lohnverhandlungen
Die RhB hat zusammen mit den Sozialpartnern SEV und transfair die Weiterentwicklung des Firmenarbeitsvertrages und die Lohnanpassungen 2023 sozialpartnerschaftlich verhandelt. Trotz der unsicheren Wirtschaftslage und den für die RhB anspruchsvollen Rahmenbedingungen, wie die Teuerungssituation oder die steigenden Energiepreise und Zinsen, einigten sich die Sozialpartner in konstruktiven Gesprächen auf ein gutes Gesamtpaket für alle RhB-Mitarbeitenden, das am 1. April 2023 in Kraft tritt.

Nachwuchsausbildung
30 Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger bestanden die Lehrabschlussprüfung im Frühling 2022 erfolgreich. Zwei davon erreichten eine Rangnote. Einen grossen Beitrag zu diesem Resultat leisteten die rund 80 Berufsbildnerinnen und Berufsbildner der RhB, welche die Lernenden engagiert und umsichtig begleitet haben.
Anfang August starteten 31 neue Lernende, die ihre Ausbildung bei der login Berufsbildung AG absolvieren, bei der RhB in ihr Berufsleben.

Nachwuchsgewinnung
Ebenfalls im August 2022 wurde der Berufswahltag der RhB, in Kooperation mit der login Berufsbildung AG, durchgeführt. Zahlreiche Jugendliche ab der 6. Klasse konnten einen Nachmittag lang verschiedene RhB-Lehrberufe, aufgeteilt in die Bereiche «Kunden und Büro», «Technik und Informatik» und «Bau und Logistik», kennenlernen und ausprobieren.
Im Oktober 2022 war die RhB erneut Gastgeberin bei den Bündner MINT-Tagen. Während einer Woche konnten Kinder zwischen der 4. und 6. Klasse RhB-Luft in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik schnuppern.
Im November 2022 begleiteten am nationalen Zukunftstag über 70 Kinder ihre Eltern oder andere Bezugspersonen im RhB-Arbeitsalltag und blickten ihnen über die Schulter.



Unser Arbeitgeberversprechen:
Verlässlich mit Herz bewegen

Nachhaltigkeit

Die RhB hat in ihrer Strategie 2030 nachhaltiges Handeln als strategische Stossrichtung fixiert. Nachhaltigkeit wird als optimale Abstimmung von erfolgreichem unternehmerischem Handeln unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, umweltbezogener und sozialer Faktoren verstanden. Die RhB ist in verschiedenen Handlungsfeldern aktiv und unterstützt folgende Ziele der UNO für eine nachhaltige Entwicklung:

Gesundheitliches Wohlergehen

Mit einem Sicherheitsmanagementsystem sowie übergreifendem Risikomanagement stellt die RhB das Wohlergehen ihrer Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden sicher. Das Krisen- und Störungsmanagement beinhaltet jährliche Übungen, um Prozesse und Abläufe in Ausnahmesituationen zu festigen.

Durch eine gelebte hohe Sicherheitskultur schafft die RhB die notwendige Sicherheit und Vertrauen. Dazu gehören regelmässige Schulungen der Mitarbeitenden im Bereich Arbeitssicherheit. Führungskräfte und Mitarbeitende auf allen Stufen sind für das Erreichen eines hohen Sicherheitsstandards in ihrem Aufgaben- und Verantwortungsbereich verantwortlich.

Mit der betrieblichen Gesundheitsförderung macht sich die RhB für die psychische und physische Gesundheit sowie die Sicherheit der Mitarbeitenden stark. Dazu zählen Vergünstigungen für Fitness-Abos oder Velohelme sowie die Teilnahme an Aktionen wie «Bike to work».

Hochwertige Bildung

Für die RhB hat die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden unter Einbezug von aktuellen, zukünftigen und sich ändernden Anforderungen an die Fach-, Führungs-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz einen hohen Stellenwert.

Einführungsprogramme, Laufbahn- und Entwicklungsgespräche sowie ein umfangreiches internes Aus- und Weiterbildungsangebot sowie die Möglichkeit, externe Weiterbildungen zu absolvieren, fördern die Mitarbeitenden in verschiedenen Bereichen. Die RhB setzt sich als Lehrbetrieb der login Berufsbildung AG für die Nachwuchsförderung von rund 100 Lernenden ein. Nach erfolgreich abgeschlossener Lehre bietet die RhB den Lernenden das Lehrabgängerjahr «Giuventüna», das einen wertvollen Start auf dem Arbeitsmarkt ermöglicht.

Geschlechtergleichheit

Die RhB unterstützt die Chancengleichheit aller Menschen unabhängig des Geschlechts. Die RhB stellt die Lohngleichheit der Geschlechter durch ein klar definiertes Lohnschema im Firmenarbeitsvertrag sicher. Mit der Teilnahme an Aktivitäten wie den MINT-Tagen möchte die RhB die stereotype Berufswahl von Jungen und Mädchen durchbrechen und Mädchen für technische Berufe begeistern.

Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Die RhB setzt bei der Wagenreinigung auf eine schadstofffreie Reinigung. Personenwagen mit offenem WC-System werden laufend ausgemustert oder in den historischen Fahrzeugbestand aufgenommen. Noch bestehende Klärgruben im Besitz der RhB werden in den nächsten Jahren durch Abwasseraufbereitungsanlagen ersetzt.

Bezahlbare und saubere Energie

Die RhB unterstützt mit ihrer eigenen Energiestrategie die Energie- und Klimastrategie 2050 des Bundes und des Kantons Graubünden. Die elektrische Traktionsenergie wird aus Wasserkraft beschafft. Mehrere RhB-Standorte werden mit Fernwärme beheizt. Mit dem Bau von Photovoltaikanlagen gestaltet die RhB die Produktion von erneuerbarer Energie aktiv mit.

Die RhB legt bei der Beschaffung von Strassen- und Schienenfahrzeugen einen besonderen Fokus auf eine effiziente Energienutzung. Um die Energiebilanz weiter zu optimieren, werden zusätzliche Massnahmen und Technologien implementiert, wie beispielsweise die Rekuperation elektrischer Energie bei Triebfahrzeugen, der Einsatz automatischer Weichenheizungen und LED-Beleuchtungen.

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Die RhB fordert von ihren Geschäftspartnern die Einhaltung aller relevanten Konventionen der International Labour Organization sowie der UN-Kinderrechtskonvention.

Mit dem sozialpartnerschaftlich ausgearbeiteten Firmenarbeitsvertrag bietet die RhB fortschrittliche und gute Arbeitsbedingungen. Die aktive Aus- und Weiterbildungspolitik fördert das Potenzial der Mitarbeitenden und unterstützt deren Entwicklung. Die Mitarbeitenden können aktiv im Unternehmen mitwirken. Eine Personalkommission vertritt die Interessen der Mitarbeitenden in betrieblichen Fragen gegenüber der Geschäftsleitung.

Industrie, Innovation & Infrastruktur

Die RhB setzt bei der Beschaffung von Fahrzeugen auf innovative und effiziente ökonomische sowie ökologische Lösungen. Die Erneuerung des Rollmaterials trägt zur deutlichen Steigerung der Energieeffizienz sowie Erhöhung des Komforts bei.

Eine widerstandsfähige und nachhaltige Infrastruktur soll die Umweltbelastung reduzieren. Wenn technisch machbar, betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar, setzt die RhB auf natürliche, umweltschonende Materialien. Wenn submissionstechnisch möglich, erfolgt die Beschaffung regional, um Transportdistanzen zu minimieren. Transporte zu den Baustellen erfolgen möglichst ökologisch mit der Bahn. Die RhB unterstützt zudem den Einsatz und die Entwicklung von nachhaltigen Baustandards.

Die RhB setzt sich auf dem ganzen Streckennetz für den Erhalt des Kulturgutes ein. Die Albula- und Berninalinie zwischen Thusis und Tirano zählen zum UNESCO Welterbe. Das Label fördert weltweit die Erhaltung und den Schutz von ausserordentlichen Kulturleistungen. Die RhB will das Welterbe entsprechend nachhaltig nutzen und für kommende Generationen bewahren und erlebbar machen.

Weniger Ungleichheiten

Die RhB toleriert keine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Rasse, der Religion, des Alters, der Herkunft, der sexuellen Orientierung, von Behinderungen oder der politischen oder gewerkschaftlichen Betätigung. Mit einer Diversitätsstrategie legt die RhB den Fokus auf die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Menschen, Menschengruppen und Organisationseinheiten.

Personen mit Leistungs- oder Erwerbsverminderung bietet die RhB Schonarbeitsplätze an.

Die RhB fördert ein inklusives Transportangebot. Die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes schreitet voran. Bei Neubauten und Erneuerungen von Bahnhöfen sowie der Beschaffung von Rollmaterial wird der barrierefreie Zugang konsequent ermöglicht.

Mitarbeitende können sich mit persönlichen, gesundheitlichen, finanziellen und den Arbeitsplatz betreffenden Fragen und Anliegen an die betriebsunabhängige Beratungsstelle Movis wenden.

Die RhB setzt sich für faire Produkte und eine faire Wertschöpfungskette ein.

Nachhaltige Städte und Gemeinden

Die RhB gewährleistet einen sicheren und verlässlichen Personen-, Güter- und Autotransport und trägt so zur Vernetzung des gesamten Kantons Graubünden bei.

Nachhaltiger Konsum und Produktion

Die RhB stellt mit klar definierten Entsorgungswegen sicher, dass Abfall korrekt getrennt und entsorgt wird. An den Bahnhöfen können Fahrgäste ihren Abfall an den Recyclingstationen fachgerecht entsorgen.

Massnahmen zum Klimaschutz

Als Bahnunternehmen leistet die RhB einen signifikanten Beitrag zum umwelt- und klimabewussten Energie- und Ressourcenverbrauch. Mit Massnahmen wie Energie aus Wasserkraft oder der Wiederverwertung von natürlichen Ressourcen reduziert die RhB die Umweltbelastung und wirkt dem Klimawandel entgegen.

Leben an Land

Die RhB setzt sich für Biodiversität, Artenvielfalt sowie den Schutz und Erhalt der Wälder ein. Die RhB verfügt über eine Neophytenstrategie und es liegt ein Biodiversitätsbericht vor. Eine Biodiversitätsstrategie ist in Erarbeitung.

Partnerschaften

Die RhB nimmt am Nachhaltigkeitsprogramm Swisstainable von Schweiz Tourismus und der Schweizer Tourismusbranche teil. Der Schweizer Tourismus nimmt damit die Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft wahr und positioniert die Schweiz auf dem internationalen Reisemarkt als nachhaltige Destination. Zusätzlich ist die RhB auch aktive Partnerin bei der Kooperation Fahrtziel Natur, welche sich für eine nachhaltige Mobilität und sanften Tourismus in den Bündner Pärken einsetzt.

Die RhB steht in engem Austausch mit dem Amt für Natur und Umwelt des Kantons Graubünden, um die Erhaltung der Bündner Natur sicherzustellen.

Die RhB fördert mit Repower die nachhaltige Mobilität in Graubünden. Gemeinsam wurden an Bahnhöfen Plug n' Roll-Stationen zur Ladung von Elektroautos installiert.

Nachhaltig unterwegs mit
100 Prozent Wasserkraft

Corporate Governance

Die RhB orientiert sich an den Interessen unterschiedlicher Anspruchsgruppen. Es sind dies die Kundinnen und Kunden im Reise- und Güterverkehr, Kanton und Bund als Eigner, die Mitarbeitenden, die Geschäftspartner oder die allgemeine Öffentlichkeit.
Corporate Governance bedeutet für die RhB Unternehmensführung, Kontrolle und Transparenz in ein Gleichgewicht zu bringen. Mit einer offenen und umfassenden Kommunikationspolitik will die RhB den berechtigten Erwartungen ihrer Anspruchsgruppen nach Information und Transparenz gerecht werden. Der vorliegende Bericht zur Corporate Governance trägt diesem Anliegen Rechnung.

Rechtsform und Aktionariat
Die Rhätische Bahn AG (RhB) ist eine privatrechtlich organisierte Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR. Der Zweck und die Organisation der Gesellschaft sind in den Statuten festgelegt. Ferner enthalten auch das Eisenbahngesetz (EBG) und das Personenbeförderungsgesetz (PBG) Regelungen zur Organisation und zum Rechnungswesen. In diesem Bundesgesetz und im Gesetz über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden finden sich auch die gesetzlichen Grundlagen für die Gewährung von Betriebs- und Investitionsbeiträgen an die RhB.
Das Aktienkapital beträgt CHF 57 957 000 und ist eingeteilt in 7 394 Stammaktien mit einem Nennwert von je CHF 500 und 108 520 Prioritätsaktien mit einem Nennwert von je CHF 500. Sämtliche Aktien lauten auf den Namen und sind vollständig liberiert. Jede Aktie berechtigt in der Generalversammlung zu einer Stimme. Es bestehen keine Einschränkungen bezüglich der Übertragbarkeit von RhB-Aktien. Am 31. Dezember 2022 setzte sich das Aktionariat wie folgt zusammen:

- Kanton Graubünden 51,3 %
- Bund 43,1 %
- Bündner Gemeinden 1,0 %
- Private / Unternehmungen 4,6 %

Generalversammlung
Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft. Sie findet ordentlicherweise einmal jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Die Einladungsfrist beträgt 20 Tage. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Im Berichtsjahr fand die Generalversammlung am Freitag, 10. Juni 2022, in Arosa statt. Anwesend waren 342 Aktionäre.
Die Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung sowie die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten geregelt. Die Statuten und die Geschäftsberichte können am Sitz der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 25, 7001 Chur verlangt werden und sind im Internet unter www.rhb.ch/aktionariat einsehbar.

Verwaltungsrat
Der Verwaltungsrat setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen, die durch die Generalversammlung gewählt werden. Der / Die Verwaltungsratspräsident / in wird ebenfalls durch die Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat wählt Vizepräsident / in und Sekretär / in, welche / r nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre.
Das Audit Committee unterstützt als Prüfungsausschuss den Verwaltungsrat in seiner Oberaufsichtsfunktion, dem Risikomanagement und dem internen Kontrollsystem. Die Entscheidungsfindung und Beschlussfassung erfolgt im Gesamtverwaltungsrat.
Der Verwaltungsrat hat gemäss den Statuten die Geschäftsführung an die Geschäftsleitung delegiert. Die Kompetenzen beider Führungsorgane sind im Organisationsreglement festgelegt. Darin sind die von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben beschrieben und diejenigen Entscheidungen festgelegt, für welche sich der Verwaltungsrat ausdrücklich die Zuständigkeit vorbehält.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Stefan Engler, 1960

Präsident, von der Regierung des Kantons Graubünden ernannt, Mitglied Audit Committee **Im Amt seit:** 01.07.2000 bis 2010 von Amtes wegen, seit 2010 von der Regierung ernannt **Ausbildung:** lic. iur. Rechtsanwalt **Berufliche Laufbahn:** Ständerat; Regierungsrat; Präsident Bezirksgericht Albula; Rechtsanwalt **Tätigkeiten:** Verwaltungsrat in den Unternehmen: RhB Immobilien AG, Grischelectra AG, EWD Elektrizitätswerk Davos AG, Albula Netz AG; Mitglied Verwaltungskommission Gebäudeversicherung Graubünden; Stiftungspräsident «Schweizmobil»; Vorstandsmitglied Waldwirtschaftsverband Graubünden (SELVA).

Renzo Simoni, 1961

Vizepräsident, Vorsitzender Audit Committee **Im Amt seit:** 08.06.2018 **Ausbildung:** Dr. sc. techn.; Bauingenieur ETH **Berufliche Laufbahn:** Seit 30.06.2017 selbstständige Tätigkeit; CEO AlpTransit Gotthard AG; Mitglied der Geschäftsleitung bei Helbling Beratung und Bauplanung; Leiter Bereich Bauherrenberatung Tiefbau der Ernst Basler + Partner AG **Tätigkeiten:** Verwaltungsratspräsident Verkehrsbetriebe Luzern AG; Verwaltungsrat in den Unternehmen: Swisscom AG (bis April 2023) und Gruner AG; Präsident Spitalrat Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Mitglied LITRA.

Cornelia Appetito Isenmann, 1962

Mitglied Verwaltungsrat, Mitglied Audit Committee **Im Amt seit:** 10.06.2022 **Ausbildung:** Ökonomin, lic.rer.pol **Berufliche Laufbahn:** Theaterproduktionen & Konzerte; selbständig Appetito GmbH Interimsmanagement + Consulting; Leiterin Verkehrsplanung Matterhorn Gotthard Bahn; stv. Leiterin Zugführung und Leiterin Ressourcenplanung SBB Personenverkehr Operating; Projektleiterin Reorganisation SBB Personenverkehr Regionalverkehr; Sektionschefin Bundesamt für Verkehr **Tätigkeiten:** Verschiedene Mandate in der freiwilligen Arbeit, Theaterproduktionen und Konzerte als Choristin, Ausbildung Gesang und Querflöte, Hausfrau.

Beatrice Baselgia-Brunner, 1956

Mitglied Verwaltungsrat **Im Amt seit:** 05.06.2020 **Ausbildung:** Lehrerin; Heilpädagogin Universität Fribourg; Diplom «Öffentliche Verwaltung und Non-Profit-Organisationen», FH Graubünden; NDS «Institutionen leiten und entwickeln», HFH Zürich **Berufliche Laufbahn:** Pädagogische Leiterin Zentrum für Sonderpädagogik Giuvaulta; Geschäftsstellenleiterin Lehrpersonen Graubünden; Gemeindepräsidentin Domat/Ems (2008 – 2016) **Tätigkeiten:** Grossrätin Graubünden; Präsidentin Pro Senectute Graubünden.

Kurt Baumgartner, 1965

Mitglied Verwaltungsrat **Im Amt seit:** 10.06.2022 **Ausbildung:** Koch, dip. Hotelier SHL, NDS Nachdiplomstudium SHV **Berufliche Laufbahn:** Besitzer der folgenden Unternehmen: Hotel Münchwilen 2020 AG, Baumgartner Immo Scuol AG, GuardaVal Scuol AG, Hotel Belvair AG, Belvédère Scuol AG; Pacht Viersternhotel Hohenfels Arosa; Tätigkeiten in Hotellerie im In- und Ausland **Tätigkeiten:** Verwaltungsratspräsident in den Unternehmen: Hotel Münchwilen 2020 AG, Hotel Flaz AG, Baumgartner Immo Scuol AG, GuardaVal Scuol AG, Hotel Belvair AG, Belvédère Scuol AG; Verwaltungsrat in den Unternehmen: Schällenmatt AG, Chesa Spinas AG, ESTAG (Engadin Scuol Tourismus AG), DMO TESSVM; Mitglied in der Verwaltungsratskommission SVA Graubünden, Vorstand Hotellerie Suisse Graubünden.

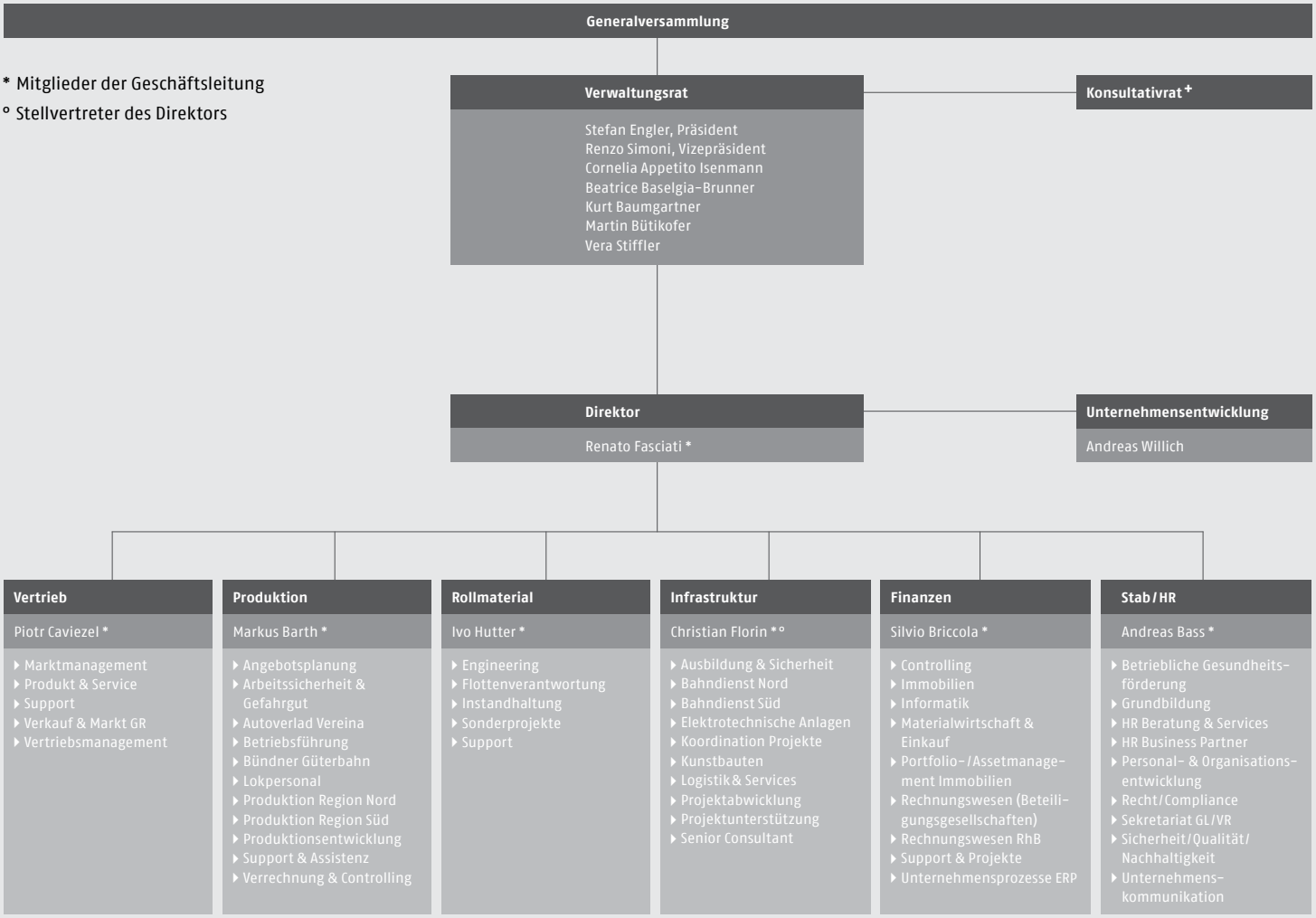
Martin Bütikofer, 1961

Mitglied Verwaltungsrat, Vertreter des Bundes **Im Amt seit:** 08.06.2018 **Ausbildung:** dipl. Elektro- und Wirtschaftsingenieur/AMP INSEAD **Berufliche Laufbahn:** Direktor Verkehrshaus der Schweiz; Leiter Geschäftsbereich Regionalverkehr SBB; Direktor Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees; Leiter Amt für öffentlichen Verkehr Kanton Zug; Forschungs-, Entwicklungs- und Schulungsingenieur (CH/GB/USA) **Tätigkeiten:** Diverse Verwaltungsratsmandate im Bereich des öffentlichen Verkehrs und Tourismus; Mitglied Schweizer Tourismusrat; Vizepräsident der IATM.

Vera Stiffler, 1974

Mitglied Verwaltungsrat **Im Amt seit:** 08.06.2018 **Ausbildung:** dipl. Hotelier EHL; Betriebsökonomin FH; Executive Master of Science in Communications Management **Berufliche Laufbahn:** selbstständige Tätigkeit (seit 2013); Leiterin Marketingkommunikation RhB (2008 – 2012); Internationale Medialeiterin bei Tradedoubler; Online Marketing Manager Europa bei Dell **Tätigkeiten:** Präsidentin Chur Tourismus (bis Mai 2022); Verwaltungsrätin soul.media ag; Grossrätin Graubünden; Vorstand HEV Chur Regio.

Organisation – Organigramm



Stand 1. März 2023

+ Mitglieder Konsultativrat
Altmann Yvonne, Arosa | Bergamin Roman, Tiefencastel | Blarer Patrick, Samedan | Bürgi-Büchel Jeanette, Zizers | Candinas Armin, Rabius | Censi Samuele, Grono | Costa Diana, Pontresina | Darms-Landolt Margrit, Schnaus | Della Vedova Alessandro, San Carlo | Deplazes Beat, Chur | Gujan-Dönier Barbara, Klosters | Engler Peter, Davos Dorf | Engler Stefan, Chur (Vorsitz) | Fromm Georg, Klosters | Hegner Walter, Chur | Holzinger-Loretz Anna-Margreth, Schiers | Müller Emil, Susch | Preisig Franziska, Samedan | Schläpfer Kathrin, Thusis | Schutz Felix, Filisur | Zanetti Livio, Landquart

Zur Information und Kontrolle gegenüber der Geschäftsleitung stehen folgende Instrumente zur Verfügung:

- Reporting: standardisierte schriftliche und mündliche Berichterstattung an den Verwaltungsratssitzungen über finanzielle und nicht finanzielle Ergebnisse, Internes Kontrollsystem (IKS)
- Budget und Mittelfristplanung, strategische Planung
- Aktualisierte Hochrechnungen betreffend Erreichung der Budgetvorgaben
- Jahresrechnung und Jahresbericht
- Rollender Revisionsplan sowie Revisionsberichte der externen Revisionsstelle (Jahresrechnung und subventionsrechtliche Prüfung)
- Risikomanagement und Compliance: jährliche Berichterstattung und Zwischenberichte
- Interne Revision
- Beteiligungsmanagement

Im Geschäftsjahr 2022 hielt der Verwaltungsrat sieben Sitzungen oder Klausurtagungen ab. Das Audit Committee tagte im Berichtsjahr vier Mal.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates (inkl. Präsident) erhielten im Geschäftsjahr 2022 insgesamt eine Entschädigung von CHF 180 000. Die höchste ausbezahlte Entschädigung im Jahr 2022 belief sich auf CHF 60 000. Ferner hat jedes Verwaltungsratsmitglied Anspruch auf ein Generalabonnement 1. Klasse der schweizerischen Transportunternehmen oder auf Reka Rail Gutscheine im entsprechenden Gegenwert.

Risikomanagement, Compliance und IKS

Das Umfeld der RhB wird durch sich ständig wandelnde politische, rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen geprägt, was laufend zu neuen Chancen und Risiken führt. Diesen begegnet die RhB mit ihrer zukunftsgerichteten Unternehmensstrategie. Die damit verbundenen Risiken sowie die im operativen Geschäft auftretenden Risiken möchte die RhB jederzeit aktiv steuern und überwachen können. Aus diesem Grund wurden in den letzten Jahren der Aufbau und die Etablierung des Risikomanagements durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung vorangetrieben und in die Führungsprozesse integriert.

Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Risikopolitik, die Festlegung der Risikotragfähigkeit und die Sicherstellung eines angemessenen Risikomanagements durch die Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung ist für die Durchführung des Risikomanagement-Prozesses verantwortlich, der sich aus folgenden Phasen zusammensetzt:

- Risikoidentifikation: Erfassung aller Risiken, die auf das Erreichen der strategischen und operativen Ziele sowie der Mittelfristplanung einen nachhaltigen oder gar bestandesgefährdenden Einfluss haben
- Analyse und Bewertung der Risiken: Beurteilung der Tragweite der identifizierten Risiken in Bezug auf die Eintretenswahrscheinlichkeit, die finanzielle Auswirkung bei Ereigniseintritt, die Entdeckungswahrscheinlichkeit bzw. die Prognoseverlässlichkeit sowie die imagemässigen Auswirkungen bei Ereigniseintritt
- Risikobewältigung: Festlegung des Handlungsbedarfes und der Massnahmen
- Risikoreporting und Controlling der Umsetzung der Massnahmen

Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat jährlich mit einem Bericht über die Risikosituation der RhB, den Stand der Umsetzung der beschlossenen Massnahmen sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagements. Ausserdem hat die Geschäftsleitung dem Audit Committee einen Halbjahres-Zwischenbericht unterbreitet.

Dem Verwaltungsrat kommt ferner die Aufgabe zu, im Rahmen seiner Oberaufsicht die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen sicherzustellen. Die Geschäftsleitung unter Einbezug des internen Rechtsdienstes berichtet dem Verwaltungsrat jährlich über die unternehmensweite Prüfung der Einhaltung der massgeblichen Gesetze und Normen, die wichtigsten eingetretenen Rechtsentwicklungen, allfällig vorhandene erhebliche Rechtsrisiken oder Rechtsverfahren sowie die daraus abgeleiteten Massnahmen.

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der RhB wird als Gesamtheit aller vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung angeordneten Vorgänge, Methoden und Massnahmen definiert, die dazu dienen, einen ordnungsgemässen Ablauf des geschäftlichen Geschehens sicherzustellen. Die organisatorischen Massnahmen der internen Kontrolle sind in den Prozessen und Abläufen integriert. Interne Kontrollen werden nicht in einer separaten IKS-Funktion zusammengefasst, sondern sind vielmehr ein integrierter Bestandteil der Prozesse. Die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle informieren den Verwaltungsrat jährlich über den Stand des IKS.

Geschäftsleitung
Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden durch den Verwaltungsrat gewählt. Die Geschäftsleitung führt die gesamten Geschäfte der RhB, soweit sie nicht nach Massgabe des Gesetzes oder des Organisationsreglements in den Aufgabenbereich des Verwaltungsrates fallen. Die Geschäftsleitung bestand im Berichtsjahr 2022 aus dem Direktor und den Geschäftsbereichsleitern Finanzen, Infrastruktur, Produktion, Rollmaterial, Stab / HR und Vertrieb.
In der Regel tritt die Geschäftsleitung der RhB wöchentlich zu einer Sitzung zusammen. Bei Bedarf werden weitere Kader- und Fachleute beigezogen.
Die an die sieben Mitglieder der Geschäftsleitung vergütete Gesamtentlöhnung im Jahr 2022 belief sich einschliesslich variabler Lohnanteile für 2021 auf CHF 1 694 279 (Vorjahr: CHF 1 788 759). Die Arbeitgeberbeiträge für die Mitglieder der Geschäftsleitung, inklusive Direktor, betrugen insgesamt CHF 315 040 an die Pensionskasse RhB (Sparbeiträge und Risikobeiträge) und CHF 139 070 an weitere Sozialversicherungen (AHV / ALV / ALVZ / BU / FAK). Ferner wurden an die Mitglieder der Geschäftsleitung Spesenpauschalen von insgesamt CHF 63 600 ausgerichtet (unverändert gegenüber Vorjahr).
Die höchste an ein einzelnes Mitglied der Geschäftsleitung (Direktor) ausgerichtete Gesamtentlöhnung belief sich auf CHF 319 700. Die entsprechenden Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse betrugen CHF 58 408, an weitere Sozialversicherungen CHF 25 737 und die Spesenpauschale CHF 12 000.

Konsultativrat
Anlässlich der Reorganisation des Verwaltungsrates und der damit verbundenen Reduktion der Anzahl Mitglieder des Verwaltungsrates im Jahr 1998 wurde ein Konsultativrat mit 21 Mitgliedern geschaffen.
Der Konsultativrat wird vom Präsidenten des Verwaltungsrates präsidiert. Der Grosse Rat und die Regierung des Kantons Graubünden wählen je zehn Mitglieder, jeweils auf vier Jahre. Die derzeitige Amtsperiode läuft bis 30. Juni 2024. Der Konsultativrat nimmt Orientierungen über bauliche, technische und kommerzielle Entwicklungen der Unternehmung entgegen und kann zuhanden des Verwaltungsrates Empfehlungen abgeben. Der Konsultativrat tagt mindestens einmal jährlich. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung nehmen an den Sitzungen des Konsultativrates mit beratender Stimme teil. Als Entschädigung erhalten die Mitglieder des Konsultativrates eine Jahresfreikarte 1. Klasse der RhB.

Revisionsstelle
Die Generalversammlung wählt die Revisionsstelle auf jeweils ein Jahr. Seit 1. Juli 2004 übt die PriceWaterhouseCoopers AG, Chur, dieses Amt aus. Gemäss den gesetzlichen Vorschriften darf der Leitende Revisor diese Funktion bei der RhB während maximal 7 Jahren ohne Unterbruch ausführen. Der jetzige Mandatsleiter hat nach einer Auszeit von vier Jahren erstmals die Prüfung der Jahresrechnung 2021 geleitet. Die Honorare für die jährlichen Revisionen (statutarisch und ab 2020 auch subventionsrechtlich) und die übrigen Beratungsleistungen sind im Finanzbericht detailliert aufgeführt.

Interne Revision
Der Verwaltungsrat hat im Oktober 2021 das Reglement «Interne Revision» verabschiedet und der Curia AG, Chur, das Mandat, erteilt. Die erste konkrete Prüfung wurde im Frühling 2022 durchgeführt und befasste sich mit den Schwerpunkten «IKS RhB» (Aufbau, Umsetzung) und Geschäftsspesen. Die Interne Revision ist gemäss Kompetenzordnung der Leitung des Audit Committees unterstellt. Die Ergebnisse der Revision und die sich aus der Prüfung ergebenden punktuellen Verbesserungsmassnahmen wurden im Audit Committee und im Verwaltungsrat besprochen.

Beteiligungsmanagement
Der Verwaltungsrat hat im Reglement «Beteiligungsmanagement» die Grundsätze für eine zielgerichtete, systematische und angemessene Steuerung und Überwachung der Beteiligungen der Rhätischen Bahn AG festgelegt. Mit einem umfassenden Bericht wurde der Verwaltungsrat erstmals über die Zielerreichung sowie den Zustand und die Entwicklung der Beteiligungen informiert.
Die RhB verfügte per 31. Dezember 2022 über 100 Prozent der Aktien der RhB Immobilien AG und je 50 Prozent der Aktien der Panoramic Gourmet AG und der Glacier Express AG. Details zu den erwähnten Tochtergesellschaften und den weiteren Beteiligungen sind im Finanzbericht aufgeführt.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Renato Fasciati, 1975

Direktor **Im Amt seit:** 11.06.2016 **Ausbildung:** Dr. oec. HSG **Berufliche Laufbahn:** Geschäftsführer zb Zentralbahn AG; Leiter Unternehmensentwicklung SBB Cargo AG; Projektleiter SBB Generalsekretariat **Tätigkeiten:** Verwaltungsratspräsident Panoramic Gourmet AG; Vizepräsident Verwaltungsrat RailAway AG; Verwaltungsrat in den Unternehmen: RhB Immobilien AG, Glacier Express AG, RAILplus AG; Präsident Verein UNESCO Welterbe RhB; Präsident Verband öffentlicher Verkehr (VöV); Vorstandsmitglied LITRA; Vorstandsmitglied Graubünden Ferien; Stiftungsrat Wirtschaftsforum Graubünden; Mitglied Berghilferat.

Christian Florin, 1965

Leiter Infrastruktur, Stellvertreter des Direktors **Im Amt seit:** 01.04.2005 **Ausbildung:** dipl. Bauingenieur ETH / SIA; Wirtschaftsingenieur NDS / FH **Berufliche Laufbahn:** Projektleiter in Ing. Büros in Zürich und Chur; Dozent an der Fachhochschule in Chur und Rapperswil; Assistent an der ETH Zürich **Tätigkeiten:** Verwaltungsrat SZU; Mitglied Kommission Infrastruktur VöV; Mitglied Projektoberleitung VöV RTE; Leiter Fachausschuss Bahn Verein UNESCO Welterbe RhB; Leiter Arbeitsgruppe Infrastruktur RAILplus; Gemeinderat und Schulratspräsident Bad Ragaz; Mitglied Führungsstab Kanton Graubünden.

Markus Barth, 1973

Leiter Produktion **Im Amt seit:** 01.06.2012 **Ausbildung:** Executive MBA; NDS Logistik Prozessmanagement; Marketingplaner eidg. FA **Berufliche Laufbahn:** Direktor Stadtbus Chur AG; Geschäftsführer PostAuto Schweiz Regionalzentrum Liechtenstein Anstalt; Leiter Briefzentrum Chur; Geschäftsführer Office Tools AG **Tätigkeiten:** Verwaltungsrat login Berufsbildung AG; Verwaltungsrat Panoramic Gourmet AG; Mitglied Begleitgruppe Schienengüterverkehr des BAV; Mitglied Personalfonds RhB.

Andreas Bass, 1969

Leiter Stab / HR **Im Amt seit:** 01.01.2005 **Ausbildung:** lic. iur. Rechtsanwalt; Executive MBA HSG **Berufliche Laufbahn:** Juristischer Mitarbeiter Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität GR; diverse Praktiken in kantonaler Verwaltung und Advokatur **Tätigkeiten:** Verwaltungsrat RhB Immobilien Obersee AG; Stiftungsrat Pensionskasse RhB; Site Manager UNESCO Welterbe RhB; Präsident Personalfonds RhB; Mitglied Kommission HR VöV; Vorsitz login-Beirat.

Silvio Briccola, 1966

Leiter Finanzen **Im Amt seit:** 01.09.2016 **Ausbildung:** lic. oec. HSG **Berufliche Laufbahn:** Managing Director Pago Labels Europe; CFO Fuji Seal / Pago Europe; CFO Pago Gruppe; Präsident Pensionskasse Pago AG; Leiter Finanzen RhB (2003 – 2011); Leiter Finanzen und Dienste SUPSI (Fachhochschule der italienischen Schweiz); Leiter Finanzen und Logistik Hero Italia Spa; Leiter Controlling Hero Schweiz AG; Controller Hero Gruppe; Controller Lindt & Sprüngli AG **Tätigkeiten:** Verwaltungsratspräsident RhB Immobilien Obersee AG; Mitglied Stiftungsrat und Anlagekommission Pensionskasse RhB; Geschäftsführer RhB Immobilien AG; Mitglied Personalfonds RhB; Mitglied Arbeitsgruppe Finanzen / Benchmarking RAILplus AG; Mitglied Kommission Finanzen VöV; Vorstand Ausgleichskasse der Schweizerischen Transportunternehmungen; Vizepräsident Finanzverantwortliche öffentlicher Verkehr deutsche Schweiz.

Piotr Caviezel, 1974

Leiter Vertrieb und Marketing **Im Amt seit:** 01.03.2013 **Ausbildung:** Bahnbetriebsdisponent; Marketingplaner; Tourismusexperte; Master of Business Management **Berufliche Laufbahn:** Leiter Produktmanagement RhB und Leiter Marktbearbeitung Schweiz / International RhB; Geschäftsführer Appenzellerland Tourismusmarketing AG; Marketingleiter Savognin Tourismus; Leiter Gästeinformation & Sales Tourismusverein Lenzerheide-Valbella **Tätigkeiten:** Verwaltungsrat in den Unternehmen: Panoramic Gourmet AG, Switzerland Travel Centre AG, Verkehrsbetrieb Liechtenstein Mobil; Vorstand Verein UNESCO Welterbe RhB; Steuerungs- und Koordinationsausschuss historic RhB; Vorstand Bernina Glaciers; Vorstand Verein graubündenVIVA; Vizepräsident Verein Grand Train Tour of Switzerland; Mitglied Kommission Markt Alliance SwissPass; Mitglied Markenrat Graubünden.

Ivo Hutter, 1968

Leiter Rollmaterial **Im Amt seit:** 01.06.2010 **Ausbildung:** Ing. FH; Wirtschaftsingenieur NDS / FH **Berufliche Laufbahn:** Produktionsleiter EMS-Chemie AG; Fertigungsleiter Wittenstein AG. **Tätigkeiten:** Mitglied Personalfonds RhB; Steuerungs- und Koordinationsausschuss historic RhB.

Finanz-bericht 2022

Erklärung zur Berichterstattung
Mit dem vorliegenden Bericht legt der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn AG Rechenschaft ab über das Geschehen in der RhB Gruppe und in der RhB AG im Jahr 2022.

Der Finanzbericht 2022 steht in dieser Form auf www.rhb.ch zum Download zur Verfügung.

Finanzieller Lagebericht

RhB wieder in Fahrt
Das Geschäftsjahr 2022 war für die RhB voller Herausforderungen, Ungewissheiten aber auch Höhepunkte wie den gelungenen Weltrekord. Über das ganze Jahr betrachtet, fiel das operative Geschäft sehr gut aus. Die RhB Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2022 einen Gewinn von CHF 4,2 Mio. aus. Der Start in das Jahr 2022 war aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Schutzmassnahmen verhalten. Ab Mai erholte sich die Nachfrage jedoch rasch und unerwartet, was bis Dezember zu Erträgen führte, die mehrheitlich über dem Spitzenjahr 2019 lagen. Nebst den Unsicherheiten wegen des Krieges in der Ukraine wurde der positive Trend in der zweiten Jahreshälfte durch die drohende Energieknappheit, verbreitete Teuerungseffekte und Kostensteigerungen getrübt.

Erträge im Personenverkehr auf Niveau von 2019
Im Hauptsegment Personenverkehr fiel die Ertragsentwicklung unerwartet positiv aus. Ab dem Frühling lagen die Monatswerte teilweise klar und fortlaufend über den Spitzenwerten des Jahres 2019. Über das ganze Jahr betrachtet blieben die Erträge des Jahres 2022 nur 0,6 Prozent unter dem Niveau von 2019, ebenso die Personenkilometer als Hauptindikator für die Frequenzen. Die geplanten Erhöhungen bei den Personal- und Betriebskosten (Mehrleistungen) und den Abschreibungen (Inbetriebnahme neues Rollmaterial) sowie die zusätzlichen Infrastrukturbenützungskosten konnten mit der Abgeltungserhöhung im Jahr 2022 abgedeckt werden. Aufgrund der ursprünglich vorsichtigen Ertragsprognose lag der Gewinn bei CHF 2,5 Mio. Der Kostendeckungsgrad erreichte 52,1 Prozent.

Solides Ergebnis im Autoverlad
Im Autoverlad war ebenfalls eine deutliche Erholung der finanziellen Situation spürbar. Es wurden acht Prozent mehr Fahrzeuge transportiert als im Jahr 2021, zum zweiten Mal überhaupt mehr als 500 000 Fahrzeuge. Der Gewinn im Autoverlad lag bei CHF 2,0 Mio., bei einem Kostendeckungsgrad von 112,7 Prozent.

Güterverkehr und Infrastruktur unter Druck
Im Segment Güterverkehr wurde ein Verlust von CHF 1,4 Mio. notiert. Gegenüber den Vorjahren resultierten leicht tiefere Erträge. Folgekosten aus Investitionen und veränderte Einsätze der Triebfahrzeuge führten ebenfalls zum negativen Ergebnis. Der Kostendeckungsgrad im Güterverkehr erreichte 59,6 Prozent. In der Infrastruktur lag der Verlust bei CHF 2,5 Mio. Mehrverkehr und somit höheres Infrastrukturbenützungsentgelt sowie Dritterträge führten zu mehr Einnahmen. Insgesamt resultierte jedoch aufgrund der hohen Stromkosten, bedingt durch die Trockenheitsphasen und geringen Produktionsmengen, sowie tieferer Erträge aus Eigenleistungen für Investitionen ein negatives Ergebnis.

Nebengeschäfte und Immobilien mit positiven Ergebnissen
Im Segment Nebengeschäfte lag der Gewinn bei CHF 0,8 Mio. Dies primär aufgrund des positiven Geschäftsganges bei der Glacier Express AG, der eine Auflösung von getätigten Wertberichtigungen in der Höhe von CHF 2,0 Mio. im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie möglich macht. Die RhB Immobilien AG inklusive ihrer Tochtergesellschaft RhB Immobilien Obersee AG erwirtschaftete dank eines insgesamt stabilen Geschäftsverlaufs einen Gewinn von CHF 1,1 Mio.

Weiterhin hohe Investitionstätigkeit
Das Investitionsvolumen blieb mit CHF 326,7 Mio. hoch, aber unter dem Wert des Vorjahres (CHF 361,0 Mio.). In Substanzerhalt und Ausbau der Infrastruktur wurden CHF 194,8 Mio. investiert (Vorjahr CHF 214,3 Mio.). Im Verkehr und in den übrigen Segmenten lagen die Investitionen bei CHF 131,9 Mio. (Vorjahr CHF 146,7 Mio.), mit Ausgaben hauptsächlich für die laufende Beschaffung der Capricorn-Triebzüge.

Abgeltungsvereinbarungen mit Bund und Kanton
Auf Basis der Leistungs- und Abgeltungsvereinbarungen erhielt die RhB von der öffentlichen Hand Abgeltungen für ungedeckte Betriebskosten und Abschreibungen von ins-

gesamt CHF 245,0 Mio. Davon entfielen CHF 101,2 Mio. auf die Finanzierung des Personenverkehrs, CHF 8,7 Mio. auf den Güterverkehr, CHF 0,2 Mio. auf den Autoverlad und CHF 135,0 Mio. auf die Infrastruktur (Betrieb und Abschreibungen).

Steigende Bilanzsumme und Verschuldung, solide Liquidität

Die flüssigen Mittel per 31. Dezember 2022 stiegen hauptsächlich infolge der Emission der 6. Anleihe der RhB AG im Dezember 2022 auf rund CHF 146 Mio. an. Die zusätzlichen Investitionen im Rollmaterial (Beschaffung Capricorn-Triebzüge) wurden im Verlauf des Jahres durch eine 5. und 6. Anleihe im Umfang von je CHF 100 Mio. und in der Infrastruktur durch Mittel der Leistungsvereinbarung (Abschreibungen und bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes) langfristig finanziert.

Die Verschuldung der RhB stieg im Jahr 2022 weiter an, das verzinsliche Fremdkapital erhöhte sich per Ende Jahr 2022 auf CHF 622 Mio. (Vorjahr CHF 447 Mio.).

Die bedingt rückzahlbaren Darlehen erreichten per Ende 2022 ein Total von CHF 2 286 Mio., 58 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr CHF 2 191 Mio.). Diese Darlehen des Bundes sicherten erneut die volle Finanzierung aller Infrastrukturinvestitionen ab. Als solches kann dieser Betrag als «quasi» Eigenkapital betrachtet werden. Der Eigenkapitalanteil reduzierte sich aufgrund der steigenden Bilanzsumme auf 4,2 Prozent (Vorjahr 4,4 Prozent).

Die Bilanzsumme erhöhte sich aufgrund der hohen Investitionstätigkeit auf CHF 3 947 Mio. (Vorjahr CHF 3 745 Mio.).

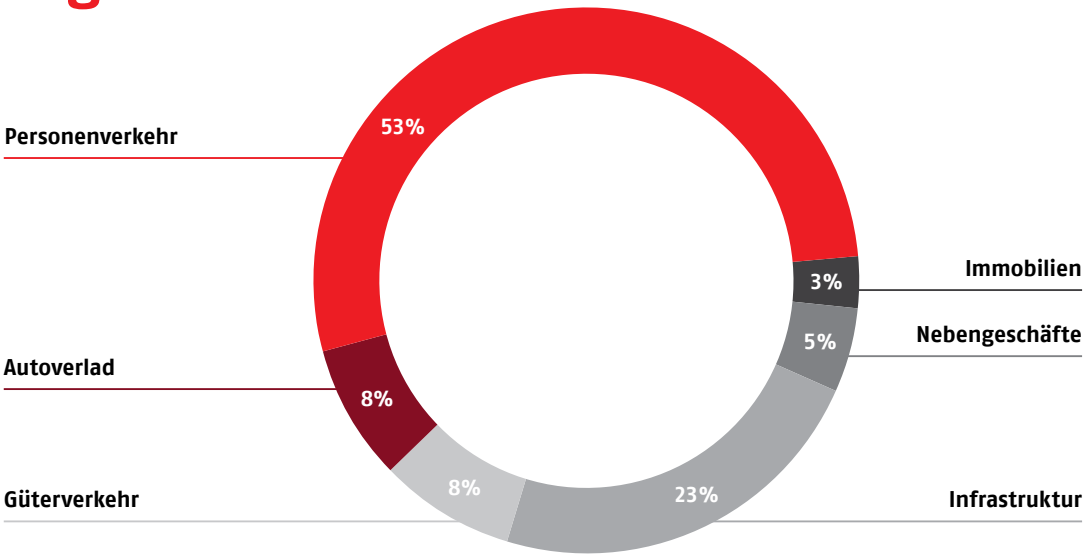
Finanzielle Führung

Abweichungen des Geschäftsganges zum Vorjahr und zum Budget des laufenden Jahres werden monatlich aufgezeigt. Gleichzeitig wird das approximative Jahresergebnis (Forecast) unter Berücksichtigung von Korrekturmassnahmen und vorbehaltenen Positionen dokumentiert und im Rahmen der Möglichkeiten auch aktiv gesteuert. Die RhB verfügt zudem über ein umfassendes System zur Steuerung des umfangreichen Projektportfolios, indem Fortschritt, Qualität und finanzielle Vorgaben laufend überprüft werden.

Ausblick moderat optimistisch

Die finanzielle Situation bleibt angespannt und erfordert weiterhin hohe Aufmerksamkeit. Die Erneuerung und Modernisierung aller Anlagen wird aber weiter vorangetrieben, auch um das aktuelle und künftige Angebotskonzept schrittweise realisieren zu können.

Segmente



Betriebsertrag exkl. Abgeltung und inkl. Infrastrukturbenützungsentgelt.

CHF 1 000 2022	Betriebsertrag	Betriebsertrag exkl. Abgeltungen	Abgeltungen	Jahresergebnis	Kosten-deckungsgrad
Personenverkehr	206 530	105 371	101 159	2 468	52,1 %
Autoverlad	16 418	16 251	167	1 996	112,7 %
Güterverkehr	23 516	14 831	8 685	– 1 410	59,6 %
Infrastruktur	180 704	45 727	134 977	– 2 492	25,1 %
Nebengeschäfte	10 844	10 843	1	837	-
Immobilien	5 053	5 053	-	1 090	-
Eliminationen					
Interne Verr. Konsolidierung	– 6 973	– 6 973	-	1 709	
Total RhB Gruppe	**436 092**	**191 103**	**244 989**	**4 198**	

CHF 1 000 2021	Betriebsertrag	Betriebsertrag exkl. Abgeltungen	Abgeltungen	Jahresergebnis	Kosten-deckungsgrad
Personenverkehr	175 788	74 087	101 701	– 572	42,3 %
Autoverlad	14 971	14 778	193	331	100,9 %
Güterverkehr	23 766	15 992	7 774	53	67,2 %
Infrastruktur	160 768	39 365	121 403	841	24,7 %
Nebengeschäfte	10 412	10 411	1	– 1 123	-
Immobilien	4 889	4 889	-	1 361	-
Eliminationen					
Interne Verr. Konsolidierung	– 238	– 265	27	– 617	
Total RhB Gruppe	**390 356**	**159 257**	**231 099**	**274**	

Betriebsertrag 2022

53 % Personenverkehr
Die Verkehrserträge entwickelten sich sehr erfreulich und erreichten CHF 99,6 Mio (+43 Prozent gegenüber Vorjahr). Im Vergleich zum Spitzenjahr 2019 erreichten sowohl die Verkehrserträge als auch die Personenkilometer 99 Prozent. Das positive Ergebnis erreichte CHF 2,5 Mio.

23 % Infrastruktur
Es wurde nach wie vor sehr viel in die Infrastruktur investiert. Die Hauptgründe für das negative Ergebnis von CHF 2,5 Mio. waren höhere Kosten für die Traktionsenergie aufgrund des niederschlagsarmen Jahres sowie tiefere Erträge aus Eigenleistungen für Investitionsprojekte.

8 % Autoverlad
Die Verkehrserträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent, blieben aber rund 4 Prozent unter dem Spitzenjahr 2019. Im Jahr 2022 wurde zum zweiten Mal nach 2019 die Marke von 500 000 verladenen Fahrzeugen übertroffen. Der Autoverlad schloss mit einem positiven Ergebnis von CHF 2,0 Mio. ab.

5 % Nebengeschäfte
Im Nebengeschäft erreichte das positive Ergebnis CHF 0,8 Mio. Dies hauptsächlich aufgrund einer Auflösung von Wertberichtigungen auf die Beteiligung und das Darlehen an die Glacier Express AG in den Jahren während der Corona-Pandemie. Das Segment der historischen und öffentlichen Sonderfahrten der RhB führte zu einem negativen Ergebnis von CHF 0,8 Mio.

8 % Güterverkehr
Die Nettoerlöse im Güterverkehr lagen bei CHF 12,5 Mio. und somit 9 Prozent unter den Erlösen des Jahres 2021. Vor allem mit Baumaterialien wurde weniger Ertrag erzielt. Zusätzliche Investitionsfolgekosten und Mehrkosten durch veränderte Triebfahrzeugeinsätze führten im Güterverkehr zum Verlust von CHF 1,4 Mio.

3 % Immobilien
Der Gewinn der RhB Immobilien AG inklusive ihrer Tochterfirma RhB Immobilien Obersee AG lag bei CHF 1,1 Mio. Die Mietzinserträge bewegten sich knapp unter denjenigen des Vorjahres. Die Kosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr leicht.

Konsolidierte Jahresrechnung der RhB Gruppe 2022

Konsolidierte Erfolgsrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember

CHF 1 000	Anhang	2022	2021
Nettoerlös Personenverkehr	1	99 557	69 604
Nettoerlös Autoverlad		15 996	14 526
Nettoerlös Güterverkehr		12 452	13 665
Abgeltungen und Fördermittel Verkehr	2	110 012	109 696
Abgeltungen aus Leistungsvereinbarung Infrastruktur	3	134 977	121 403
Andere betriebliche Erträge	4	32 195	28 757
Aktivierte Eigenleistungen		30 903	32 705
Betriebsertrag		**436 092**	**390 356**
Personalaufwand	5	– 178 288	– 169 562
Übriger Betriebsaufwand	6	– 105 805	– 91 317
Direkt abgeschriebene Projektkosten		– 19 599	– 13 689
Abschreibungen	7	– 152 579	– 136 415
Reduktion nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand	7	21 042	21 338
Betriebsaufwand		**– 435 229**	**– 389 645**
Betriebsergebnis vor Zinsen, a.o. Ergebnis und Steuern		**863**	**711**
Finanzertrag	8	3 028	833
Finanzaufwand	8	– 2 152	– 1 379
Betriebsergebnis vor a.o. Ergebnis und Steuern		**1 739**	**165**
Ausserordentlicher Ertrag	9	3 336	1 331
Ausserordentlicher Aufwand	9	– 527	– 835
Ergebnis vor Steuern		**4 548**	**661**
Direkte Steuern		– 350	– 387
Jahresergebnis		**4 198**	**274**

Konsolidierte Bilanz

CHF 1 000	Anhang	2022	2021
Flüssige Mittel	10	145 606	91 962
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	16 524	14 280
Sonstige kurzfristige Forderungen	12	15 605	12 150
Vorräte	13	33 205	29 857
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	13 345	32 189
Umlaufvermögen		**224 285**	**180 438**
Finanzanlagen	15	5 939	2 033
Sachanlagen	16	2 935 288	2 749 433
Anlagen im Bau und Anzahlungen	16	775 681	807 202
Immaterielle Werte	17	5 371	5 543
Anlagevermögen		**3 722 279**	**3 564 211**
Aktiven		**3 946 564**	**3 744 649**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	27 188	50 123
Sonstige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19	–	25 000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	12 237	8 433
Kurzfristige rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand	21	7 060	37 072
Kurzfristige Rückstellungen	24	4 000	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	22	79 949	67 752
Kurzfristiges Fremdkapital		**130 434**	**188 380**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19	22 000	22 000
Anleihensobligationen	23	600 000	400 000
Langfristige rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand	21	111 826	119 916
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bahninfrastrukturfonds (BIF)	21	2 074 869	1 979 834
Sonstige bedingt rückzahlbare Darlehen	21	210 889	210 889
Langfristige Rückstellungen	24	13 083	18 161
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	25	31 179	39 569
Nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand	26	585 207	603 021
Langfristiges Fremdkapital		**3 649 053**	**3 393 390**
Fremdkapital		**3 779 487**	**3 581 770**
Aktienkapital		57 957	57 957
Gesetzliche Gewinnreserven		72 491	67 697
Freiwillige Gewinnreserven		32 431	36 955
Jahresergebnis		4 198	274
Eigene Aktien		–	– 4
Eigenkapital		**167 077**	**162 879**
Passiven		**3 946 564**	**3 744 649**

Konsolidierte Geldflussrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember

CHF 1 000	Anhang	2022	2021
Jahresergebnis		4 198	274
Abschreibungen	7	152 579	136 415
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge [1)]		– 26 925	– 22 609
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		– 275	– 268
Aktivierte Eigenleistungen		– 30 902	– 32 705
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		– 1 860	3 839
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen		– 3 506	13 282
Veränderung Vorräte		– 3 348	– 566
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		18 848	– 7 546
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		– 23 208	– 9 948
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 891	– 3 284
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		12 058	6 432
Nicht liquiditätswirksame Veränderung von Rückstellungen		– 1 078	– 416
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**98 472**	**82 900**
Investitionen Finanzanlagen		– 28	– 1 327
Devestitionen Finanzanlagen		–	–
Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abz. übernommene flüssige Mittel)		–	– 1 219
Investitionen Sachanlagen und Anlagen im Bau [1)]		– 281 519	– 318 317
Devestitionen Sachanlagen		435	450
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**– 281 112**	**– 320 413**
Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand		95 035	97 985
Rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand		– 8 102	– 7 248
Anleihensobligationen		200 000	100 000
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		– 55 000	5 000
Andere langfristige Finanzverbindlichkeiten		4 347	28 933
Veränderung eigene Aktien		4	– 1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**236 284**	**224 669**
Total Geldfluss		**53 644**	**– 12 844**
Liquiditätsnachweis:			
Flüssige Mittel per 01.01.		91 962	104 806
Flüssige Mittel per 31.12.		145 606	91 962
Veränderung der flüssigen Mittel		**53 644**	**– 12 844**

[1)] Die Ausbuchung von direkt abgeschriebenen Projektkosten wurde bis anhin als Veränderung der Anlagen in Bau dargestellt. Ab 2022 wird dies im operativen Bereich dargestellt. Die Darstellung des Vorjahres wurde zur Vergleichbarkeit angepasst.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF 1 000	Aktien-kapital [1)]	Kapital-reserve	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne (Gewinnreserven)	Total
Eigenkapital 1.1.2022	**57 957**	**–**	**– 4**	**104 926**	**162 879**
Konzernergebnis	–	–	–	4 198	4 198
Erwerb und Verkauf Eigene Aktien	–	–	4	– 4	–
Veränderung Minderheiten	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–
Eigenkapital 31.12.2022	**57 957**	**–**	**–**	**109 120**	**167 077**
Eigenkapital 01.01.2021	**57 957**	**–**	**– 3**	**104 652**	**162 606**
Konzernergebnis	–	–	–	274	274
Erwerb und Verkauf Eigene Aktien	–	–	– 1	–	– 1
Veränderung Minderheiten	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–
Eigenkapital 31.12.2021	**57 957**	**–**	**– 4**	**104 926**	**162 879**

Die Details zum Aktienkapital und zum Aktionariat sind im Eigenkapitalnachweis der Jahresrechnung 2022 der RhB aufgeführt.

1) Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und teilt sich wie folgt auf:

Titelkategorie	Anzahl	Nennwert CHF	Aktienkapital CHF	in %
Stammaktien	7 394	500	3 697 000	6,4 %
Prioritätsaktien	108 520	500	54 260 000	93,6 %
Total			**57 957 000**	**100,0 %**

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

	Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn AG hat die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 6. April 2023 zur Genehmigung verabschiedet. Diese unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.
Grundlagen der Rechnungslegung	Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Rhätische Bahn AG sowie alle Gesellschaften, die direkt oder indirekt durch sie kontrolliert werden. Im Rahmen des Konsolidierungsprozesses werden alle gruppeninternen Transaktionen eliminiert. Die Erstkonsolidierung respektive Dekonsolidierung einer Gesellschaft erfolgt zu dem Zeitpunkt, an dem die Gruppe die Kontrolle über die Gesellschaft erlangt respektive verliert. Die Rechnungslegung der Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes), des Eisenbahngesetzes (EBG) und des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) sowie der Verordnung über die Konzessionierung, Planung und Finanzierung der Bahninfrastruktur (KPFV), der Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs (ARPV) und der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Die konsolidierte Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden im Finanzbericht alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (CHF 1 000) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren. Vorjahreswerte wurden vereinzelt der Darstellung des aktuellen Geschäftsjahres angepasst.
Abschlussdatum	Der Abschlussstichtag der Gruppe und sämtlicher vollkonsolidierten Einheiten ist der 31. Dezember.

Konsolidierungskreis

	Die zum Konsolidierungskreis gehörenden Gesellschaften können dem Beteiligungsverzeichnis auf Seite 69 entnommen werden.
Vollkonsolidierung	Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresrechnung der RhB sowie der Gruppengesellschaften, an denen die RhB direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Die Vollkonsolidierung beinhaltet die beiden 100-Prozent-Beteiligungen RhB Immobilien AG und RhB Immobilien Obersee AG.
Equity-Beteiligungen	Gesellschaften, an denen die RhB mit 20 Prozent bis 50 Prozent der Stimmen beteiligt ist oder auf die sie auf eine andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode in die Konsolidierung einbezogen. Die Veränderung wird im Finanzerfolg erfasst. Die Equity-Beteiligungen umfassen die Glacier Express AG und die Panoramic Gourmet AG (je 50 Prozent Beteiligungen).
Änderungen im Konsolidierungskreis	Am Konsolidierungskreis fanden im Berichtsjahr keine Veränderungen statt.

Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung	Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden ab Erwerbszeitpunkt im Konsolidierungskreis berücksichtigt und ab Verkaufsdatum aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Ein im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb resultierender Goodwill zwischen den identifizierten Nettoaktiven und dem Erwerbspreis wird unter den immateriellen Werten erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Ein allfälliger negativer Goodwill, resultierend aus einem Beteiligungserwerb, wird direkt über die Erfolgsrechnung des Transaktionsjahres verbucht. Ein teilweiser Kauf respektive Verkauf von Beteiligungsrechten von vollkonsolidierten Gesellschaften ohne Kontrollübernahme respektive -verlust wird als Transaktion unter Eigenkapitalgebern betrachtet. Entsprechend wird ein allfälliger Aufpreis oder Abschlag mit dem Eigenkapital verrechnet.
Gruppeninterne Eliminationen (IC)	Gruppeninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.
Minderheitsanteile	Die ausgewiesenen Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital und Erfolg entsprechen den aufgrund der geltenden Beteiligungsverhältnisse ermittelten Drittanteilen am Eigenkapital und Erfolg der entsprechenden Gesellschaften.

Zwischengewinn-elimination	Allfällige Zwischengewinne werden in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.
Fremdwährungs-umrechnung	Transaktionen in fremder Währung während des Geschäftsjahres werden zum Monatsmittelkurs der Transaktion umgerechnet. Beim Jahresabschluss werden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht, mit Ausnahme von unrealisierten Kursgewinnen, welche zurückgestellt werden.
Transaktionen mit nahestehenden Personen	Die öffentliche Hand, insbesondere der Kanton Graubünden und die Schweizerische Eidgenossenschaft als Nahestehende, leisten Abgeltungen an die ungedeckten Kosten des bestellten Transportangebots und gewähren Darlehen zur Finanzierung der Infrastruktur.
Wertbeeinträchtigung von Aktiven	Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag überprüft. Sofern Anzeichen bestehen, wird das Aktivum im Wert berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.
Steuern	Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet laufende Ertragsteuern, die auf den steuerbaren Gewinnen der Gruppengesellschaften berechnet werden, mit Ausnahme der Rhätischen Bahn AG die auf Bundes- und Kantonsebene von der Gewinnsteuer befreit ist.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Termingeldanlagen bei Finanzinstituten und kurzfristige Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von maximal drei Monaten. Alle Anlagen sind zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich einer Wertberichtigung für ausfallgefährdete Forderungen bewertet. Konkrete Bonitätsrisiken werden einzeln berücksichtigt. Geldanlagen und Festgelder mit einer Laufzeit von drei bis zwölf Monaten sind in den sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten.

Vorräte

Die Vorräte umfassen auch nicht fakturierte Dienstleistungen. Sie werden zu durchschnittlichen Anschaffungs-, Herstellkosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert bewertet. Risiken aus langer Lebensdauer oder reduzierter Verwertbarkeit wird mittels Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Sachanlagen

Grundlage für die Bewertung der Sachanlagen bildet die RKV. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen sowie der Verluste aus Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes. Neue Flottenfahrzeuge werden auf Basis der Komponentenmethode aktiviert.

Anlagegut	**Nutzungsdauer in Jahren**
Grundstücke	unlimitiert
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt und Verwaltung	17 – 80
Kunstbauten	50 – 100
Fahrbahn	25 – 80
Bahnstromanlagen	10 – 40
Sicherungsanlagen	10 – 40
Niederspannungs- und Telekomanlagen	7 – 25
Publikumsanlagen	15 – 50
Schienenfahrzeuge für die Instandhaltung der Infrastruktur	20 – 40
Fahrzeuge	8 – 15
Betriebsmittel und Diverses	5 – 20
Bahnfahrzeuge	6 – 36
Projekte und Arealentwicklungen	3 – 10

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen und der korrekten Ermittlung der Vermögenswerte und der Schulden auf den Bilanzstichtag. Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten unter anderem die Ertragsabgrenzung von mehrmonatigen Fahrausweisen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen marktgängige Wertschriften, Geldmarktanlagen und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten. Die nach der Equity-Methode konsolidierten Beteiligungen werden unter den Finanzanlagen bilanziert und soweit von Bedeutung im Anhang erläutert. Die Finanzanlagen mit Börsenkurs werden zum Marktwert, diejenigen ohne Börsenwert zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

Fremdwährungskurse

Im vorliegenden Abschluss werden folgende EUR/CHF Umrechnungskurse angewendet:

	31.12.2022	31.12.2021
Bilanz	0.9938	1.0675
Erfolgsrechnung	1.0210	1.0968

Immaterielle Werte

Unter den immateriellen Werten werden Nutzungsrechte bilanziert. Diese werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Abzug der notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt linear über die erwartete Nutzungsdauer.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Anleihensobligationen

Die Anleihensobligationen stellen langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten dar und werden als eigene Position gesondert im Fremdkapital ausgewiesen. Die Anleihen sind zum Nennwert bewertet. Das Agio ist passiviert und wird erfolgswirksam über die Laufzeit der jeweiligen Anleihe aufgelöst. Die Emissionskosten werden im Emissionsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

Rückstellungen

Rückstellungen sind grundsätzlich auf Ereignisse in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar sind. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Kurzfristige Rückstellungen werden innerhalb des folgenden Geschäftsjahres aufgelöst.

Leasingverbindlichkeiten

Anlagen aus Finanzierungsleasing werden unter den Sachanlagen aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten werden ohne Zins unter den kurzfristigen oder langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten passiviert. Der Zins wird jährlich dem Zinsaufwand belastet.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden als sonstiger betrieblicher Ertrag/Aufwand verbucht.

Direkt abgeschriebene Projektkosten

Die direkt abgeschriebenen Projektkosten sind Direktabschreibungen, welche in der Branche als nicht aktivierbare Investitionskosten «NAI» bezeichnet werden.

Abgeltungen und Fördermittel

Die Angebote des regionalen Personenverkehrs (RPV) werden gemeinsam vom Bund und vom Kanton Graubünden bestellt und finanziert. Der Bund und der Kanton Graubünden schliessen mit der RhB Angebotsvereinbarungen ab, welche das Angebot (Fahrplan) sowie die Abgeltungen regeln. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den im regionalen Personenverkehr geplanten ungedeckten Kosten. Die Abgeltungen werden im Betriebsertrag verbucht.

Im Güterverkehr bestellt der Kanton Graubünden bei der RhB das Angebot. Der Bund beteiligt sich finanziell an der Bestellung. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den geplanten ungedeckten Kosten. Die Abgeltungen werden im Betriebsertrag verbucht.

Der Bund finanziert über den Bahninfrastrukturfonds (BIF) den Betrieb sowie den Substanzerhalt der Infrastruktur. Dazu schliesst er mit den Bahnen vierjährige Leistungsvereinbarungen ab. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den geplanten ungedeckten Betriebskosten und den geplanten Investitionen in den Substanzerhalt. Die Abgeltungen für die ungedeckten Betriebskosten werden im Betriebsertrag verbucht. Die Abgeltungen für die Investitionen werden im Umfang der jährlichen Abschreibungen im Betriebsertrag verbucht, der Anteil, der die Abschreibungen überschreitet, wird mittels bedingt rückzahlbarer Darlehen finanziert und als solche im Fremdkapital verbucht und ausgewiesen.

Beiträge der öffentlichen Hand zur Förderung des öffentlichen Verkehrs werden als Fördermittel dargestellt.

Gesellschaften im Konsolidierungskreis der RhB Gruppe

CHF 1 000 **Gruppengesellschaften und assoziierte Gesellschaften**	Aktien-kapital	Anteil RhB	Anteil RhB in % 31.12.2022	Anteil RhB in % 31.12.2021	Erfassung	Segment
Rhätische Bahn AG, Chur	57 957	57 957	100	100	V	
RhB Immobilien AG, Chur	1 000	1 000	100	100	V	IM
RhB Immobilien Obersee AG, Chur [1]	200	200	100	100	V	IM
Glacier Express AG, Andermatt	1 000	500	50	50	E	K
Panoramic Gourmet AG, Chur	100	50	50	50	E	K

[1] Die RhB Immobilien Obersee AG, Chur wurde per 1.7.2021 von der RhB Immobilien AG gekauft und wird von dieser zu 100 Prozent gehalten.

Erfassung:
V = Vollkonsolidiert IM = Immobilien
E = Equity-Methode K = Konsolidierung

Details zu einzelnen Positionen

1 Nettoerlös Personenverkehr	CHF 1 000	2022	2021
	Einzelreisen	42 896	27 803
	Gruppenreisen	8 770	3 588
	Abonnemente: GA, Halbtax, BÜGA	36 046	30 494
	Tageskarten und andere Abonnemente	10 281	6 501
	Sonstige	1 564	1 218
	Nettoerlös Personenverkehr	**99 557**	**69 604**

2 Abgeltungen und Fördermittel Verkehr	CHF 1 000	2022	2021
	Abgeltungen Personenverkehr [1] [2]	100 963	100 153
	Abgeltungen Güterverkehr	8 685	7 774
	Diverse Abgeltungen und andere Fördermittel	364	1 769
	Abgeltungen und Fördermittel Verkehr	**110 012**	**109 696**

[1] Position beinhaltet jeweils das Entgelt für die im Voraus mit Bund und Kanton vereinbarten Fahrplanleistungen sowie für 2021 die COVID-19-Finanzhilfen von CHF 15,5 Mio.

[2] Inklusiv jährlicher Amortisation aus der Abgeltung Umsetzung Flottenkonzept in der Höhe von einem Drittel der zusätzlichen jährlichen Abschreibungen der in Betrieb gesetzten neuen Fahrzeuge (Allegra-Stammnetztriebzüge, Alvra-Gliederzüge, Universalsteuerwagen, Capricorn-Triebzüge) von CHF 7,8 Mio. (Vorjahr: CHF 4,8 Mio.).

3 Abgeltungen aus Leistungsvereinbarung Infrastruktur

CHF 1 000	2022	2021
Abgeltung Abschreibungen	95 566	80 946
Abgeltung ungedeckte Betriebskosten Bund	38 855	40 248
Sonstige Betriebsabgeltungen	556	209
Abgeltungen aus Leistungsvereinbarung Infrastruktur	**134 977**	**121 403**

4 Andere betriebliche Erträge

CHF 1 000	2022	2021
Miet- und Pachterträge	11 284	10 971
Leistungen für Dritte	4 039	3 982
Leistungen für Glacier Express AG [1)]	7 791	5 972
Sonstige betriebliche Erträge	9 081	7 832
Andere betriebliche Erträge	**32 195**	**28 757**

[1)] Die Beteiligung Glacier Express AG (GEX AG) führt die operative Tätigkeit des Glacier Express seit 2018 im eigenen Namen. Die Bahn- und sonstigen Dienstleistungen werden von den beiden konzessionierten Transportunternehmen Rhätische Bahn AG und Matterhorn Gotthard Bahn AG erbracht und der GEX AG verrechnet.

5 Personalaufwand

CHF 1 000	2022	2021
Gehälter und Löhne	133 308	130 218
Zulagen	11 318	10 616
Sozialversicherungen	27 542	26 153
Versicherungsleistungen	– 2 997	– 3 373
Allgemeiner Aufwand Personal	6 798	3 399
Eingemietetes Personal	2 319	2 549
Personalaufwand	**178 288**	**169 562**

6 Übriger Betriebsaufwand

CHF 1 000	2022	2021
Ausbildungskosten Lernende	2 629	2 754
Verkaufsprovisionen	3 693	2 810
Allgemeiner Vertriebs- und Marketingaufwand	8 698	5 128
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	4 161	3 813
Transportleistungen	5 492	5 919
Übrige Leistungen durch Dritte	3 024	2 028
Vorsteuerkürzungen	8 085	6 764
Gemeinschaftsdienst andere Bahnen	2 003	2 013
Traktionsenergie	13 013	10 650
Übrige Energie und Verbrauchsstoffe	5 673	5 702
Drittmarktleistungen	2 315	1 804
Unterhalt Infrastrukturanlagen	21 030	19 740
Unterhalt Rollmaterial und Fahrzeuge	13 853	12 487
Unterhalt Mobilien und Diverses	7 315	6 249
Sonstige	4 821	3 456
Übriger Betriebsaufwand	**105 805**	**91 317**

7 Abschreibungen und Reduktion nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand

CHF 1 000	2022	2021
Abschreibungen	– 152 579	– 136 415
Reduktion nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand [1)]	21 042	21 338
Abschreibungen netto, nach Reduktion nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand	**– 131 537**	**– 115 077**

[1)] Die nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand stellt à-fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand dar, welche über die gleiche Nutzungsdauer der dadurch finanzierten Sachanlagen reduziert werden.

8 Finanzergebnis

CHF 1 000	2022	2021
Ertrag aus Anleihensemissionen	755	273
Sonstiger Finanzertrag	355	288
Veränderung Equitybewertung Beteiligungen [1)]	1 918	272
Finanzertrag	**3 028**	**833**
Kosten aus Anleihensemissionen	– 834	– 407
Sonstiger Finanzaufwand	– 1 278	– 972
Veränderung Equitybewertung Beteiligungen [1)]	– 40	-
Finanzaufwand	**– 2 152**	**– 1 379**
Finanzergebnis	**876**	**– 546**

[1)] Für Details zur Veränderung siehe Offenlegung in Position «15 Finanzanlagen».

9 Ausserordentliches Ergebnis

CHF 1 000	2022	2021
Schaden Rollmaterial Unfall Sils i.D. [1]	–	845
Gewinne aus Anlagenabgängen [2]	275	240
Teilauflösung Rückstellung Altlasten Landquart [3]	1 000	–
Auflösung Wertberichtigung Beteiligung Glacier Express AG [4]	500	–
Auflösung Wertberichtigung Darlehen Glacier Express AG [4]	1 500	–
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	61	246
Ausserordentlicher Ertrag	**3 336**	**1 331**
Schaden Rollmaterial Unfall Sils i.D. [1]	– 420	– 580
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	– 107	– 255
Ausserordentlicher Aufwand	**– 527**	**– 835**
Ausserordentliches Ergebnis	**2 809**	**496**

[1] Ein Steinschlag-Unfall bei Sils i.D. im Oktober 2020 führte zu einer ausserordentlichen Wertberichtigung eines Steuerwagens im 2020, welche im 2021 aufgrund von weiteren Klärungen und Neubeurteilung zu einer Reduktion der Wertberichtigung von CHF 0,8 Mio. und einer Reduktion des von der Versicherung zu deckenden Schadens von CHF 0,6 Mio. geführt hat. Im 2022 wurde die Versicherungsleistung aufgrund der Endkostenprognose angepasst.

[2] Die Gewinne aus Anlagenabgängen resultieren hauptsächlich aus dem Verkauf von gebrauchtem Rollmaterial und gebrauchten Fahrzeugen und Kleinanlagen.

[3] Aufgrund einer Neubeurteilung der notwendigen Entsorgungskosten der Altlasten auf dem Areal Landquart (Werkstattausbau) wurde die Rückstellung um CHF 1 Mio. reduziert (von insgesamt CHF 8 Mio. auf neu CHF 7 Mio.).

[4] Darlehen und Beteiligungswert der 50-Prozent-Beteiligungen Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG wurden im 2020 aufgrund der unsicheren Covid-19-bedingten wirtschaftlichen Lage teilweise wertberichtigt. Die finanzielle Situation der Beteiligung Glacier Express AG hat sich seitdem dank den vorgenommenen Sanierungsmassnahmen und einer sehr positiven Markterholung im 2022 wesentlich verbessert, so dass die ursprünglichen Wertberichtigungen von CHF 0,5 Mio. auf der Beteiligung und CHF 1,5 Mio. auf dem Darlehen wieder aufgelöst wurden.

10 Flüssige Mittel

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Kasse, Post, Bank		
– frei verfügbare Mittel	89 318	43 506
– zweckgebundene Mittel [1]	56 288	48 456
Flüssige Mittel	**145 606**	**91 962**

[1] Zahlungen aus dem Bahninfrastrukturfonds für nach EBG finanzierte Investitionsobjekte.

11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	9 574	7 283
– gegenüber Aktionären [1]	6 463	7 044
– gegenüber Beteiligungen [2]	610	39
Wertberichtigungen	–123	–86
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**16 524**	**14 280**

[1] Kanton Graubünden (AEV) und Schweizerische Eidgenossenschaft (BAV).
[2] Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG.

12 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen (MWSt, AHV, VST, usw.)	5 628	6 318
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	9 977	5 832
Sonstige kurzfristige Forderungen	**15 605**	**12 150**

13 Vorräte

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Infrastruktur	16 290	16 652
Verkehr	29 975	28 054
Sonstige	2 818	2 369
Ware in Arbeit	990	825
Wertberichtigungen	–16 868	–18 043
Vorräte	**33 205**	**29 857**

14 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Aktive Rechnungsabgrenzung		
– gegenüber Aktionären [1) 2)]	1	21 451
– Sonstige [3)]	13 344	10 738
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**13 345**	**32 189**

1) Kanton Graubünden (AEV) und Schweizerische Eidgenossenschaft (BAV).
2) Im 2021 ist die Abgrenzung für die COVID-19-Defizitdeckung gegenüber dem Bund (BAV) und dem Kanton (AEV) im Umfang von CHF 15,5 Mio. sowie der erst im Januar 2022 ausbezahlte Anteil der Defizitdeckung 2020 von CHF 6 Mio. enthalten.
3) In den sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungen sind vorausbezahlte Rechnungen, Abgeltungsabgrenzungen und sonstige Periodenabgrenzungen enthalten.

15 Finanzanlagen

CHF 1 000	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bewertungsänderungen	31.12.2022
Wertschriften mit Börsenkurs	2	–	–	–	1	3
Wertschriften ohne Börsenkurs	97	–	–	–	–	97
Total Wertschriften	**99**	**–**	**–**	**–**	**1**	**100**
Anschaffungswert Beteiligungen	550	–	–	–	–	550
Equitybewertung [1]	356	1 918	–41	–	–	2 233
Kumulierte Wertberichtigung [1]	–500	500	–	–		–
Total Beteiligungen	**406**	**2 418**	**–41**	**–**	**–**	**2 783**
Anschaffungswert Darlehen	4 328	28	–	–	–	4 356
Kumulierte Wertberichtigung [2]	–2 800	–	1 500	–	–	–1 300
Total Darlehen	**1 528**	**28**	**1 500**	**–**	**–**	**3 056**
Finanzanlagen	**2 033**	**2 446**	**1 459**	**–**	**1**	**5 939**

[1] Zugang von CHF 0,5 Mio. aufgrund vollständiger Auflösung der Wertberichtigung der Beteiligung Glacier Express AG und Veränderungen der Equitybewertung der Tochtergesellschaften Glacier Express AG (CHF 1,9 Mio.) und Panoramic Gourmet AG (CHF –0,04 Mio.).
[2] Vollständige Auflösung der Wertberichtigung von CHF 1,5 Mio. auf den an die Glacier Express AG gewährten Darlehen.

CHF 1 000	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bewertungsänderungen	31.12.2021
Wertschriften mit Börsenkurs	2	–	–	–	–	2
Wertschriften ohne Börsenkurs	99	–	–	–	–2	97
Total Wertschriften	**101**	**–**	**–**	**–**	**–2**	**99**
Anschaffungswert Beteiligungen	550	–	–	–	–	550
Equitybewertung [1]	84	272	–	–	–	356
Kumulierte Wertberichtigung [1]	–500	–	–	–	–	–500
Total Beteiligungen	**134**	**272**	**–**	**–**	**–**	**406**
Anschaffungswert Darlehen [2] [3]	3 084	1 326	–82	–	–	4 328
Kumulierte Wertberichtigung [3]	–2 882	–	82	–	–	–2 800
Total Darlehen	**202**	**1 326**	**–**	**–**	**–**	**1 528**
Finanzanlagen	**437**	**1 598**	**–**	**–**	**–2**	**2 033**

[1] Veränderung Equitybewertung der Beteiligung Panoramic Gourmet AG (CHF 0,3 Mio.).
[2] Der Anfangsbestand inkludiert die als Sanierungsmassnahmen gewährten nachrangigen Darlehen an die Glacier Express AG (CHF 1,5 Mio.) und an die Panoramic Gourmet AG (CHF 0,3 Mio.). Das Darlehen an die Glacier Express AG wurde um CHF 1,3 Mio. erhöht.
[3] Inklusive Wertberichtigung Darlehen Glacier Express AG (CHF 1,5 Mio.) und Panoramic Gourmet AG (CHF 0,3 Mio.) infolge unsicherer Wirtschaftslage und Entwicklung.

Wertschriften mit Börsenkurs **Firma, Rechtsform, Sitz**	Anteil 31.12.2022	Anteil 31.12.2021
BVZ Holding AG, Zermatt	< 1 %	< 1 %
Alpiq Holding AG, Olten	< 1 %	< 1 %

Wertschriften ohne Börsenkurs **Firma, Rechtsform, Sitz**	Zweck	Anteil 31.12.2022	Anteil 31.12.2021
RailAway AG, Luzern	Vertrieb und Marketing	4,5 %	4,5 %
RAILplus AG, Aarau	Shared Services	5,0 %	5,6 %
STC Switzerland Travel Centre AG, Zürich	Vertrieb und Marketing	2,2 %	2,2 %
STS Swiss Travel System AG, Zürich	Vertrieb und Marketing	6,0 %	6,0 %
login Berufsbildung AG, Olten	Lernendenausbildung	10,0 %	10,0 %
Repower AG, Poschiavo	Energie	< 1 %	< 1 %

Beteiligungen **Firma, Rechtsform, Sitz**	Zweck	Anteil 31.12.2022	Anteil 31.12.2021
Panoramic Gourmet AG, Chur	Gastronomie	50,0 %	50,0 %
Glacier Express AG, Andermatt	Vertrieb und Marketing	50,0 %	50,0 %

Alle Beteiligungen werden von der Rhätischen Bahn AG direkt gehalten.

16 Sachanlagen, Anlagen im Bau und Anzahlungen

CHF 1 000

Anschaffungswerte

2022	Bestand 01.01.2022	Anpassung Basiswerte [5]	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bestand 31.12.2022
Gebäude und Grundstücke	255 370	– 13 892	37 591	– 7 428	8	271 649
Kunstbauten	1 080 862	–	46 354	– 1 081	–	1 126 135
Fahrbahn	817 494	– 54	57 491	– 4 992	43	869 982
Bahnstromanlagen	312 973	–	11 200	– 1 003	–	323 170
Sicherungsanlagen	392 501	–	63 212	– 3 224	100	452 589
Niederspannungs- und Telekomanlagen	202 653	– 327	19 901	– 3 092	– 3	219 132
Publikumsanlagen	176 312	– 975	17 818	– 34	– 166	192 955
Fahrzeuge	132 716	–	9 356	– 4 835	22	137 259
Betriebsmittel und Diverses	126 495	– 207	7 566	– 14 018	– 4	119 832
Bahnfahrzeuge	1 219 480	–	141 598	– 18 655	–	1 342 423
Sachanlagen zugeteilt	**4 716 856**	**– 15 455**	**412 087**	**– 58 362**	**–**	**5 055 126**
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen [1]	261 639	–	– 73 110	–	–	188 529
Sachanlagen Total	**4 978 495**	**– 15 455**	**338 977**	**– 58 362**	**–**	**5 243 655**
Anlagen im Bau und Anzahlungen [2]	807 202	–	326 954	– 358 475 [4]	–	775 681
Sachanlagen und Anlagen im Bau	**5 785 697**	**– 15 455**	**665 931**	**– 416 837**	**–**	**6 019 336**

2021	Bestand 01.01.2021	Anpassung Basiswerte	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bestand 31.12.2021
Gebäude und Grundstücke	253 034	–	7 440	– 1 069	– 4 035	255 370
Kunstbauten	1 034 472	–	46 818	– 428	–	1 080 862
Fahrbahn	778 736	–	49 259	– 10 443	– 58	817 494
Bahnstromanlagen	310 932	–	7 514	– 5 473	–	312 973
Sicherungsanlagen	377 371	–	18 462	– 3 369	37	392 501
Niederspannungs- und Telekomanlagen	196 161	–	10 331	– 3 837	– 2	202 653
Publikumsanlagen	168 627	–	5 059	– 1 430	4 056	176 312
Fahrzeuge	129 322	–	5 950	– 2 640	84	132 716
Betriebsmittel und Diverses	121 803	–	7 203	– 2 513	2	126 495
Bahnfahrzeuge	1 164 757	–	112 951	– 58 144	– 84	1 219 480
Sachanlagen zugeteilt	**4 535 215**	**–**	**270 987**	**– 89 346**	**–**	**4 716 856**
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen [1]	–	–	261 639	–	–	261 639
Sachanlagen Total	**4 535 215**	**–**	**532 626**	**– 89 346**	**–**	**4 978 495**
Anlagen im Bau und Anzahlungen [2]	995 217	–	361 004	– 549 019 [4]	–	807 202
Sachanlagen und Anlagen im Bau	**5 530 432**	**–**	**893 630**	**– 638 365**	**–**	**5 785 697**

[1] Jeweils per Jahresende bestehen Sachanlagen, welche bereits in Betrieb gesetzt wurden, aber noch nicht vollständig aktiviert werden konnten. Diese werden als «noch nicht zugeteilte Aktivierungen» ausgewiesen, im Folgejahr aktiviert und den entsprechenden Anlagekategorien zugewiesen. Die Position «Zugänge» unter den «noch nicht zugeteilten Aktivierungen» beinhaltet den Zugang an noch nicht aktivierten Anlagen im Geschäftsjahr minus die aus dem Vorjahr aktivierten Anlagen, welche in der jeweiligen Detailkategorie als Zugang enthalten sind.

[2] Davon Anzahlungen CHF 56,6 Mio. (2021: CHF 121,3 Mio.). Alle wesentlichen Anzahlungen sind durch Bankgarantien gesichert.

[3] Im 2021 sind die zwei offenen Leasingverpflichtungen ausgelaufen.

				Kumulierte Abschreibungen		Nettobuchwerte		Buchwert in % des Anschaffungswertes
Bestand 01.01.2022	Anpassung Basiswerte [5]	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bestand 31.12.2022	Bestand 01.01.2022	Bestand 31.12.2022	
94 173	– 14 077	7 687	– 7 314	24	80 493	161 197	191 156	70 %
330 523	–	12 964	– 1 016	–	342 471	750 339	783 664	70 %
333 386	– 48	24 261	– 4 253	– 5	353 341	484 108	516 641	59 %
183 119	–	10 532	– 884	–	192 767	129 854	130 403	40 %
225 513	–	21 237	– 2 871	100	243 979	166 988	208 610	46 %
117 760	– 318	10 984	– 2 903	– 3	125 520	84 893	93 612	43 %
46 441	– 803	4 646	– 34	– 118	50 132	129 871	142 823	74 %
79 215	–	5 944	– 4 833	22	80 348	53 501	56 911	41 %
96 960	– 207	7 005	– 13 847	– 20	89 891	29 535	29 941	25 %
717 834	–	47 023	– 18 554	–	746 303	501 646	596 120 [3]	44 %
2 224 924	**– 15 453**	**152 283**	**– 56 509**	**–**	**2 305 245**	**2 491 932**	**2 749 881**	
4 138	–	– 1 016	–	–	3 122	257 501	185 407	
2 229 062	**– 15 453**	**151 267**	**– 56 509**	**–**	**2 308 367**	**2 749 433**	**2 935 288**	
–	–	–	–	–	–	807 202	775 681	
2 229 062	**– 15 453**	**151 267**	**– 56 509**	**–**	**2 308 367**	**3 556 635**	**3 710 969**	
Bestand 01.01.2021	Anpassung Basiswerte	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bestand 31.12.2021	Bestand 01.01.2021	Bestand 31.12.2021	
90 841	–	5 361	– 578	– 1 451	94 173	162 193	161 197	64 %
319 263	–	11 627	– 367	–	330 523	715 209	750 339	69 %
321 940	–	20 499	– 8 995	– 58	333 386	456 796	484 108	59 %
178 312	–	9 938	– 5 131	–	183 119	132 620	129 854	43 %
213 185	–	14 848	– 2 556	36	225 513	164 186	166 988	44 %
110 577	–	10 683	– 3 498	– 2	117 760	85 584	84 893	44 %
42 424	–	3 866	– 1 321	1 472	46 441	126 203	129 871	75 %
76 452	–	4 973	– 2 294	84	79 215	52 870	53 501	41 %
93 114	–	6 356	– 2 512	2	96 960	28 689	29 535	23 %
735 820	–	40 133	– 58 035	– 84	717 834	428 937	501 646 [3]	37 %
2 181 928	**–**	**128 284**	**– 85 287**	**–**	**2 224 924**	**2 353 287**	**2 491 932**	
–	–	4 138	–	–	4 138	–	257 501	
2 181 928	**–**	**132 422**	**– 85 287**	**–**	**2 229 062**	**2 353 287**	**2 749 433**	
–	–	–	–	–	–	995 217	807 202	
2 181 928	**–**	**132 422**	**– 85 287**	**–**	**2 229 062**	**3 348 504**	**3 556 635**	

[4] Inklusive direkt abgeschriebene Projektkosten CHF 19,6 Mio. (2021: CHF 14,7 Mio.).

[5] Die Anschaffungswerte und die kumulierten Wertberichtigungen für die Ermittlung der Zwischengewinne auf interne Anlagentransfers wurden korrigiert. Die Buchwerte sind unverändert.

Im Berichts- und im Vorjahr wurden keine Zinsen aktiviert.

17 Immaterielle Werte

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Rechte [1]	6 415	6 415
Goodwill [2]	451	451
Kumulierte Abschreibungen	– 1 495	– 1 323
Immaterielle Werte	**5 371**	**5 543**

[1] Bei den immateriellen Werten handelt es sich um ein langfristiges Stromdurchleitungsrecht, welches über die Laufzeit bis 2084 amortisiert wird.
[2] Goodwill aus der Akquisition der Tochtergesellschaft RhB Immobilien Obersee AG im 2021.

18 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	24 502	49 506
– gegenüber Aktionären [1]	3	109
– gegenüber Beteiligungen [2]	2 683	508
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**27 188**	**50 123**

[1] Kanton Graubünden (AEV) und Schweizerische Eidgenossenschaft (BAV).
[2] Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG.

19 Verzinsliche Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

CHF 1 000 2022	fällig in < 1 Jahr kurzfristig	fällig in < 5 Jahren langfristig	fällig in > 5 Jahren langfristig	31.12.2022 Total
Hypothek, 10 Jahre	–	–	17 000	17 000
Hypothek, 15 Jahre	–	–	5 000	5 000
Verzinsliche Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	**–**	**–**	**22 000**	**22 000**

CHF 1 000 2021	fällig in < 1 Jahr kurzfristig	fällig in < 5 Jahren langfristig	fällig in > 5 Jahren langfristig	31.12.2021 Total
Darlehen 2012 bis 2022 (Privatplatzierung)	25 000	–	–	25 000
Verzinsliche Darlehen	**25 000**	**–**	**–**	**25 000**
Hypothek, 10 Jahre	–	–	17 000	17 000
Hypothek, 15 Jahre	–	–	5 000	5 000
Hypotheken	**–**	**–**	**22 000**	**22 000**
Verzinsliche Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	**25 000**	**–**	**22 000**	**47 000**

20 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten		
– gegenüber der Pensionskasse der Rhätischen Bahn	–	104
– gegenüber Aktionären [1)]	7 820	5 906
– gegenüber Beteiligungen [2)]	10	84
Andere Verbindlichkeiten [3)]	4 407	2 339
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	**12 237**	**8 433**

[1)] Kanton Graubünden (AEV) und Schweizerische Eidgenossenschaft (BAV).
[2)] Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG.
[3)] Offene Verbindlichkeiten gegenüber SBB-Saldierungsstelle, ausstehende Rückzahlungen gegenüber Kundinnen und Kunden, Kautionen, Verbindlichkeiten Western Union, etc.

21 Darlehen öffentliche Hand

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige rückzahlbare Darlehen Schweiz. Eidgenossenschaft		
– Rollmaterial [1]	6 505	6 505
– Güterverkehr [2]	555	567
Kurzfristige rückzahlbare Darlehen Kanton Graubünden [3]	–	30 000
Kurzfristige rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand	**7 060**	**37 072**
Langfristige rückzahlbare Darlehen Schweiz. Eidgenossenschaft		
– Rollmaterial [1]	62 206	68 712
– Güterverkehr [2]	4 384	5 968
Langfristige rückzahlbare Darlehen Kanton Graubünden [4]	45 236	45 236
Langfristige rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand	**111 826**	**119 916**
Rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand	**118 886**	**156 988**
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bahninfrastrukturfonds (BIF)		
Schweiz. Eidgenossenschaft	2 074 869	1 979 834
Bedingt rückzahlbare Darlehen Sonstige		
Schweiz. Eidgenossenschaft	167	167
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Graubünden	210 722	210 722
Bedingt rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand [5]	**2 285 758**	**2 190 723**
Darlehen öffentliche Hand	**2 404 644**	**2 347 711**

[1] Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Tranchen. CHF 27,9 Mio. (31.12.2021: CHF 29,7 Mio.) werden innerhalb der nächsten 5 Jahre bezahlt, der Restbetrag von CHF 40,8 Mio. (31.12.2021: CHF 45,5 Mio.) über die Restlaufzeit bis 2042.

[2] Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Tranchen. CHF 2,8 Mio. (31.12.2021: CHF 2,8 Mio.) werden innerhalb der nächsten 5 Jahre bezahlt, der Restbetrag von CHF 2,2 Mio. (31.12.2021: CHF 3,7 Mio.) über die Restlaufzeit bis 2037.

[3] Kurzfristiges verzinsliches Darlehen des Kantons Graubünden zur Deckung der operativen Liquidität, welches anfangs 2022 zurückbezahlt wurde.

[4] Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Tranchen im Zeitraum von 2031 bis 2042.

[5] Die Bedingungen zur Rückzahlung der bedingt rückzahlbaren Darlehen richten sich im Falle einer echten, liquiditätswirksamen Rückzahlung nach Subventionsgesetz (SuG; SR 616.1, Art. 29) und Art. 18 der Leistungsvereinbarungen sowie wenn die Abschreibungen die Investitionen der Sparte Infrastruktur übersteigen, nach Eisenbahngesetz (EBG; SR 742.101; Art. 51b, Abs. 2).

22 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzungen Fahrausweise	21 877	17 836
Übrige Abgrenzungen		
– gegenüber Aktionären [1)]	72	–
– gegenüber Beteiligungen [2)]	–	332
– übrige Abgrenzungen [3)]	58 000	49 584
Passive Rechnungsabgrenzungen	**79 949**	**67 752**

[1)] Kanton Graubünden (AEV) und Schweizerische Eidgenossenschaft (BAV).
[2)] Panoramic Gourmet AG und Glacier Express AG.
[3)] Die übrigen Abgrenzungen beinhalten vor allem noch nicht fakturierte Leistungen von Lieferanten und die Ferien- und Überzeitabgrenzung.

23 Anleihensobligationen

CHF 1 000	Liberierung	Rückzahlung	Zinssatz	31.12.2022	31.12.2021
Anleihensobligation					
2016–2025	01.09.2016	01.09.2025	0,000 %	100 000	100 000
2016–2031	01.09.2016	01.09.2031	0,000 %	100 000	100 000
2020–2050	03.08.2020	03.08.2050	0,050 %	100 000	100 000
2021–2036	29.09.2021	29.09.2036	0,000 %	100 000	100 000
2022–2034	21.07.2022	21.07.2034	1,875 %	100 000	–
2022–2038	14.12.2022	14.12.2038	1,550 %	100 000	–
Anleihen				**600 000**	**400 000**

Die Anleihensobligationen dienen hauptsächlich zur Beschaffungsfinanzierung der Capricorn-Triebzüge und weiteren Investitionen für den regionalen Personenverkehr.

24 Rückstellungen

CHF 1 000	Buchwert 01.01.2022	Bildung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Buchwert 31.12.2022
Diverse kurzfristige Rückstellungen [1]	–	–	–	–	4 000	4 000
Kurzfristige Rückstellungen	**–**	**–**	**–**	**–**	**4 000**	**4 000**
Naturgewalten, Elementarschäden [2]	4 714	–	– 188	–	–	4 526
Altlastensanierungen [3]	6 470	–	– 442	– 1 000	–	5 028
Diverse langfristige Rückstellungen [1] [4]	6 977	552	–	–	– 4 000	3 529
Langfristige Rückstellungen	**18 161**	**552**	**– 630**	**– 1 000**	**– 4 000**	**13 083**
Rückstellungen	**18 161**	**552**	**– 630**	**– 1 000**	**–**	**17 083**

[1] Die sonstigen Rückstellungen werden im 2023 teilweise verwendet mit Bezug auf die Projekte Landwasserwelt und historische Fahrzeuge.
[2] Die Rückstellung wurde im Umfang von CHF 0,19 Mio. für ungedeckte Sofortmassnahmen zur Sicherung eines Felsbrockens in Valendas verwendet.
[3] Beim Projekt Ausbau Werkstattanlagen Landquart wurden im Geschäftsjahr 2022 Mittel im Umfang von CHF 0,44 Mio. für die Entsorgung von Altlasten verwendet. Zudem wurde aufgrund einer Neubeurteilung der notwendigen Entsorgungskosten der Altlasten auf dem Areal Landquart die Rückstellung um CHF 1,0 Mio. von insgesamt CHF 8,0 Mio. auf neu CHF 7,0 Mio. reduziert.
[4] Zunahme von CHF 0.55 Mio. für Rückbauten bei Projekt- und Arealentwicklungen der RhB Immobilien AG.

CHF 1 000	Buchwert 01.01.2021	Bildung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Buchwert 31.12.2021
Naturgewalten, Elementarschäden	4 714	–	–	–	–	4 714
Altlastensanierungen [1]	7 437	–	– 967	–	–	6 470
Diverse langfristige Rückstellungen	6 361	616	–	–	–	6 977
Rückstellungen	**18 512**	**616**	**– 967**	**–**	**–**	**18 161**

[1] Beim Projekt Ausbau Werkstattanlagen Landquart wurden im Umfang von CHF 1,0 Mio. weitere Mittel für die Entsorgung von Altlasten verwendet.

25 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Verbindlichkeiten Umsetzung Flottenkonzept – gegenüber Aktionären [1]	31 179	39 569
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	**31 179**	**39 569**

[1] Wie mit dem BAV vereinbart, wird die Verpflichtung in der Höhe von 33 Prozent der effektiven Zusatzabschreibung für die in Betrieb gesetzten neuen Fahrzeuge des Flottenkonzeptes (Allegra-Stammnetztriebzüge, Alvra-Gliederzüge, Universalsteuerwagen und Capricorn-Triebzüge) in jährlichen Tranchen bis auf Null zurückgeführt.

26 Nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand

CHF 1 000	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Verbrauch	31.12.2022
A-fonds-perdu Finanzierung öffentliche Hand [1]	603 021	4 324	– 1 096	– 21 042	585 207
Nicht rückz. Finanzierung öffentliche Hand	**603 021**	**4 324**	**– 1 096**	**– 21 042**	**585 207**

CHF 1 000	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Verbrauch	31.12.2021
A-fonds-perdu Finanzierung öffentliche Hand [1]	619 303	9 168	– 4 112	– 21 338	603 021
Nicht rückz. Finanzierung öffentliche Hand	**619 303**	**9 168**	**– 4 112**	**– 21 338**	**603 021**

[1] Die Position stellt à-fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand dar, welche über die Nutzungsdauer der entsprechend finanzierten Sachanlagen linear und parallel zur Abschreibung reduziert werden.

Weitere Angaben

Wesentliche Transaktionen mit Aktionären

Hauptaktionäre sind der Kanton Graubünden (Amt für Energie und Verkehr Graubünden, Abteilung öffentlicher Verkehr) und die Schweizerische Eidgenossenschaft (Bundesamt für Verkehr).

CHF 1 000	2022	2021
Kanton Graubünden		
Personenverkehr [1]	18 518	19 722
Güterverkehr	4 632	3 733
Autoverlad	–	152
Erfolgswirksame Abgeltungen	**23 150**	**23 607**
Fördermittel und sonstige Beiträge öV	**785**	**1 107**
Investitionsbeiträge zur Förderung öV	**435**	**19**

CHF 1 000	2022	2021
Schweizerische Eidgenossenschaft		
Infrastruktur	134 421	121 194
Personenverkehr [2]	73 750	74 334
Güterverkehr	4 053	4 041
Autoverlad	–	2
Erfolgswirksame Abgeltungen	**212 224**	**199 571**
Bedingt rückzahlbare Darlehen Infrastruktur	95 035	97 985
Amortisation rückzahlbare Darlehen	– 8 102	– 7 248
Sonstige à-fonds-perdu Beiträge	677	2 272
Investitionsbeiträge	**87 610**	**93 009**

[1] Im Vorjahr wurden COVID-19-Finanzhilfen von CHF 3,1 Mio. transitorisch abgegrenzt.
[2] Im Vorjahr wurden COVID-19-Finanzhilfen von CHF 12,4 Mio. transitorisch abgegrenzt.

Vorsorgeeinrichtung

Die Pensionskasse RhB ist eine rechtlich selbstständige Personalvorsorgestiftung. Die RhB ist die alleinige angeschlossene Arbeitgeberin. Der Deckungsgrad per 31.12.2022 liegt aktuell bei 114,0 % (im Vorjahr nach Finalisierung der Jahresrechnung: 126,2 %), dies bei einem technischen Zinssatz von 1,25 % (2021: 1,25 %).

Die RhB zahlte im Berichtsjahr CHF 15,2 Mio. ordentlichen Vorsorgeaufwand (2021: CHF 14,2 Mio.), welcher im Personalaufwand enthalten ist.

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter und sonstige Eventualverpflichtungen

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Bürgschaftsverpflichtungen [1]	243	323
Rücknahmeverpflichtung [2]	250	326
Verpflichtungen aus Kreditvereinbarungen mit Beteiligungen [3]	1 350	1 350

[1] Bürgschaft zur Sicherung einer Investitionshilfe vom Bund an die Stiftung Bahnmuseum Albula, Bergün.
[2] Die RhB hat die Verwaltung und Lagerung der Merchandising-Artikel bei einem Drittanbieter ausgelagert, welcher auch Eigentümer der Ware ist. Bei wesentlichen Änderungen wie Vertragsauflösung etc. besteht eine Rücknahmeverpflichtung im Umfang des Lagerwertes.
[3] Es bestehen noch nicht beanspruchte Kreditverpflichtungen gegenüber den Beteiligungen Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG.

Verpfändete Aktiven

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Verpfändete Aktiven		
– Hypothek	4 829	4 829
– Verpflichtung gemäss Eisenbahnpfandbuch [1]	55 319	55 319

[1] Pfandrecht im 1. Rang zugunsten der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Das Pfandrecht umfasst das gesamte Netz der RhB mit sämtlichen Anlagen und das gesamte zum Betrieb und Unterhalt des verpfändeten Netzes gehörende Material.

Nicht bilanzierte Verpflichtungen

CHF 1 000 2022	fällig in < 1 Jahr	fällig in 2–5 Jahren	fällig in > 5 Jahren	31.12.2022 Total
– Sonstige fixe Verpflichtungen	247	–	–	247
Nicht bilanzierte Verpflichtungen	**247**	**–**	**–**	**247**

CHF 1 000 2021	fällig in < 1 Jahr	fällig in 2–5 Jahren	fällig in > 5 Jahren	31.12.2021 Total
– Sonstige fixe Verpflichtungen	255	247	–	502
Nicht bilanzierte Verpflichtungen	**255**	**247**	**–**	**502**

Honorar der Revisionsstelle

CHF 1 000	2022	2021
Honorar statutarische Revision	119	108
Honorar subventionsrechtliche Spezialprüfung	35	46
Übrige Beratungsdienstleistungen	45	70
Honorar der Revisionsstelle	**199**	**224**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 6. April 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle 2022

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Rhätische Bahn AG

Chur

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Rhätische Bahn AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernerfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 58 – 89) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

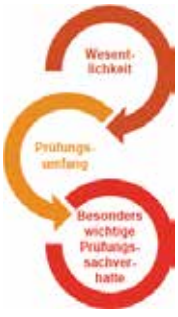
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 4'300'000

Wir haben bei der Rhätische Bahn AG als Muttergesellschaft eine ordentliche Revision ("full scope audit") durchgeführt. Die auf diese Weise geprüfte Gesellschaft trägt zu rund 99% der Aktiven des Konzerns bei. Zudem haben wir bei der RhB Immobilien AG eine eingeschränkte Revision durchgeführt.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung der Sachanlagen

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 4'300'000
Bezugsgrösse	Betriebsertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag. Dieser reflektiert den Geschäftsverlauf der Gesellschaften und stellt eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 210'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrages, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Unsere Einbindung in die Prüfung der Tochtergesellschaften umfasste die Kommunikation von auf Konzernstufe identifizierten Risiken, die Beurteilung der angewendeten Wesentlichkeitsgrenzen, die Durchsicht der Berichterstattungen sowie Durchführung von Besprechungen mit den Teilbereichsprüfer während der Schlussrevision. Durch die Einbindung in die Arbeiten der Teilbereichsprüfer stellen wir sicher, dass insgesamt ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bilanzierung der Sachanlagen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Sachanlagen stellen mit CHF 2'935 Millionen eine bedeutende Bilanzposition der Rhätische Bahn AG zum 31. Dezember 2022 (74% der Bilanzsumme) dar. Aus diesem Grunde war die Bilanzierung der Sachanlagen ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst, abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen. Es bestehen Anlagenrichtlinien, welche die Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen regeln. In Bezug auf die Bilanzierung der Sachanlagen haben wir die folgenden Risiken identifiziert: - Es besteht das Risiko, dass in Betrieb genommene Anlagen (Personenverkehr und Infrastruktur) immer noch als AiB erfasst sind und noch nicht abgeschrieben werden. - Es besteht das Risiko, dass die Restnutzungsdauer bei geplantem Ersatz zu hoch ist. - Es besteht das Risiko, dass die angewendeten Nutzungsdauern der Anlagegüter nicht deren wirtschaftlichen Nutzungsdauern entsprechen und nicht mit den Anlagenrichtlinien übereinstimmen. Wir verweisen auf den Absatz „Sachanlagen" in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie auf Anmerkung 16 im Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss.	Wir fokussierten uns bei der Prüfung der Sachanlagen auf die internen Kontrollen hinsichtlich Aktivierung und Abschreibung der Sachanlagen sowie auf die im Berichtsjahr erfolgten Anlagenzugänge. Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zu überprüfen, wurde einerseits die Wirksamkeit der internen Kontrollen in diesem Bereich verifiziert. Andererseits haben wir für Anlagenzugänge im Geschäftsjahr in Stichproben Einsicht genommen in Investitionsabrechnungen, Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten. In Bezug auf die Bewertung der Sachanlagen haben wir anhand von Aktivierungsbelegen und Systemauszügen stichprobenweise überprüft, ob die Nutzungsdauern gemäss Anlagerichtlinien korrekt im System hinterlegt sind sowie ob das System die Abschreibungen richtig verbucht. Wir haben ferner überprüft, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen. Unsere Prüfergebnisse stützen das Vorgehen vom Verwaltungsrat hinsichtlich der Bilanzierung der Sachanlagen zum 31. Dezember 2022.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martina Fetz
Zugelassene Revisionsexpertin

Chur, 6. April 2023

Jahresrechnung RhB AG 2022

Erfolgsrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember

CHF 1 000	Anhang	2022	2021
Nettoerlös Personenverkehr		99 557	69 604
Nettoerlös Autoverlad		15 996	14 526
Nettoerlös Güterverkehr		12 452	13 665
Abgeltungen und Fördermittel Verkehr		110 012	109 696
Abgeltungen aus Leistungsvereinbarung Infrastruktur		134 977	121 403
Andere betriebliche Erträge	1	28 330	25 002
Aktivierte Eigenleistungen		30 903	32 705
Betriebsertrag		**432 227**	**386 601**
Personalaufwand		– 178 288	– 169 562
Übriger Betriebsaufwand		– 105 078	– 90 384
Direkt abgeschriebene Projektkosten		– 19 184	– 13 689
Abschreibungen		– 151 536	– 134 433
Reduktion nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand		21 042	21 338
Betriebsaufwand		**– 433 044**	**– 386 730**
Betriebsergebnis vor Zinsen, a.o. Ergebnis und Steuern		**– 817**	**– 129**
Finanzertrag		1 352	605
Finanzaufwand		– 1 948	– 1 280
Betriebsergebnis vor a.o. Ergebnis und Steuern		**– 1 413**	**– 804**
Ausserordentlicher Ertrag	2	3 288	1 169
Ausserordentlicher Aufwand	2	– 475	– 835
Jahresergebnis		**1 400**	**– 470**

Bilanz

CHF 1 000	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		137 418	81 834
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16 733	14 243
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	11 603	12 139
Vorräte		32 711	29 773
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13 491	32 014
Umlaufvermögen		**211 956**	**170 003**
Finanzanlagen	4	4 706	2 678
Sachanlagen	5	2 915 877	2 729 739
Anlagen im Bau und Anzahlungen	5	775 452	807 202
Immaterielle Werte		5 055	5 137
Anlagevermögen		**3 701 090**	**3 544 756**
Aktiven		**3 913 046**	**3 714 759**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		26 874	50 108
Sonstige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		–	55 000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		11 949	8 204
Kurzfristige rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand		7 060	7 072
Kurzfristige Rückstellungen		4 000	–
Passive Rechnungsabgrenzungen		79 049	66 778
Kurzfristiges Fremdkapital		**128 932**	**187 162**
Anleihensobligationen		600 000	400 000
Langfristige rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand		111 826	119 916
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bahninfrastrukturfonds (BIF)		2 074 869	1 979 834
Sonstige bedingt rückzahlbare Darlehen		210 889	210 889
Langfristige Rückstellungen		11 452	17 081
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		31 179	39 569
Nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand		585 207	603 021
Langfristiges Fremdkapital		**3 625 422**	**3 370 310**
Fremdkapital		**3 754 354**	**3 557 472**
Aktienkapital		57 957	57 957
Gesetzliche Gewinnreserven		71 991	67 196
Freiwillige Gewinnreserven		27 344	32 608
Jahresergebnis		1 400	– 470
Eigene Aktien		–	– 4
Eigenkapital		**158 692**	**157 287**
Passiven		**3 913 046**	**3 714 759**

Geldflussrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember

CHF 1 000	2022	2021
Jahresergebnis	1 400	– 470
Abschreibungen	151 536	134 433
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge [1)]	– 25 063	– 22 504
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	– 275	– 243
Aktivierte Eigenleistungen	– 30 902	– 32 705
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 2 493	4 653
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	485	25 366
Veränderung Vorräte	– 2 938	– 485
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	18 499	– 7 712
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 23 230	– 10 627
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 832	– 901
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	12 271	5 908
Veränderung von nicht liquiditätswirksamen Rückstellungen	– 1 629	– 967
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**99 493**	**93 746**
Investitionen Finanzanlagen	– 28	– 1 327
Devestitionen Finanzanlagen	–	–
Investitionen Sachanlagen und Anlagen im Bau [1)]	– 280 600	– 318 147
Devestitionen Sachanlagen	435	450
Investitionen Immaterielle Anlagen	–	–
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**– 280 193**	**– 319 024**
Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	95 035	97 985
Rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	– 8 102	– 7 248
Anleihensobligationen	200 000	100 000
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	– 55 000	5 000
Andere langfristige Finanzverbindlichkeiten	4 347	7 620
Veränderung eigene Aktien	4	– 1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**236 284**	**203 356**
Total Geldfluss	**55 584**	**– 21 922**
Liquiditätsnachweis:		
Flüssige Mittel per 01.01.	81 834	103 756
Flüssige Mittel per 31.12.	137 418	81 834
Veränderung der flüssigen Mittel	**55 584**	**– 21 922**

[1)] Die Ausbuchung von direkt abgeschriebenen Projektkosten wurde bis anhin als Veränderung der Anlagen in Bau dargestellt. Ab 2022 wird dies im operativen Bereich dargestellt. Die Darstellung des Vorjahres wurde zur Vergleichbarkeit angepasst.

Eigenkapitalnachweis

CHF 1 000	01.01.2022	Zuweisung Bilanzgewinn Vorjahr	Sonstige Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2022
Aktienkapital [1]	**57 957**	**–**	**–**	**–**	**57 957**
Gewinnreserven	30 615	–	–	–	30 615
Spezialreserven gem. Art. 67 EBG	41 105	842	–	–	41 947
Spezialreserven gem. Art. 36 PBG	–	– 571	–	–	– 571
Spezialreserven gem. Art. 17 BGFV	– 4 524	4 524	–	–	–
Gesetzliche Gewinnreserven	**67 196**	**4 795**	**–**	**–**	**71 991**
Freie Reserven	32 608	– 5 265	–	–	27 344
Bilanzgewinn	– 470	470	–	–	–
Jahresergebnis	–	–	–	1 400	1 400
Freiwillige Gewinnreserven	**32 138**	**– 4 795**	**–**	**1 400**	**28 744**
Eigene Aktien	**– 4**	**–**	**4**	**–**	**–**
Eigenkapital	**157 287**	**–**	**4**	**1 400**	**158 692**

CHF 1 000	01.01.2021	Zuweisung Bilanzgewinn Vorjahr	Sonstige Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2021
Aktienkapital [1]	**57 957**	**–**	**–**	**–**	**57 957**
Gewinnreserven	30 615	–	–	–	30 615
Spezialreserven gem. Art. 67 EBG	39 281	1 824	–	–	41 105
Spezialreserven gem. Art. 36 PBG	6 990	– 6 990	–	–	–
Spezialreserven gem. Art. 17 BGFV	– 4 607	83	–	–	– 4 524
Gesetzliche Gewinnreserven	**72 279**	**– 5 083**	**–**	**–**	**67 196**
Freie Reserven	36 288	– 3 680	–	–	32 608
Bilanzgewinn	– 8 763	8 763	–	–	–
Jahresergebnis	–	–	–	– 470	– 470
Freiwillige Gewinnreserven	**27 525**	**5 083**	**–**	**– 470**	**32 138**
Eigene Aktien	**– 3**	**–**	**– 1**	**–**	**– 4**
Eigenkapital	**157 758**	**–**	**– 1**	**– 470**	**157 287**

1) Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und teilt sich wie folgt auf:

Titelkategorie	Anzahl	Nennwert CHF	Aktienkapital CHF	in %
Stammaktien	7 394	500	3 697 000	6,4 %
Prioritätsaktien	108 520	500	54 260 000	93,6 %
Total			**57 957 000**	**100,0 %**

Steuerwert per 31.12.2022 pro Aktie gemäss ESTV:

Stammaktie Valoren–Nr. 223437	CHF 1 025
Prioritätsaktie Valoren–Nr. 223439	CHF 894

Aktionäre

Kanton Graubünden	51,3 %
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	43,1 %
Andere	5,6 %

Eigene Aktien

CHF 1 000 2022	Anzahl	Transaktionspreis in CHF	Anschaffungswert
Eigene Aktien per 1. Januar	**12**		**3,6**
Käufe	–	–	–
Verkäufe	– 7	607	– 4,3
Übertragungen	– 5	300	– 1,5
Mehrerlöse aus Transaktionen	–	–	2,2
Eigene Aktien per 31. Dezember	**–**		**–**
Davon Stammaktien	–	–	–
Davon Prioritätsaktien	–	–	–

CHF 1 000 2021	Anzahl	Transaktionspreis in CHF	Anschaffungswert
Eigene Aktien per 1. Januar	**9**		**2,7**
Käufe	–	–	–
Verkäufe	–	–	–
Übertragungen	3	300	0,9
Eigene Aktien per 31. Dezember	**12**		**3,6**
Davon Stammaktien	4	300	1,2
Davon Prioritätsaktien	8	300	2,4

Eigene Aktien werden ausschliesslich von der Rhätischen Bahn AG direkt gehalten.

Anhang zur Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 6. April 2023 zur Genehmigung verabschiedet. Diese unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung 2022 wurde unter Einhaltung der Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes), des Eisenbahngesetzes (EBG) und des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) sowie der Verordnung über die Konzessionierung, Planung und Finanzierung der Bahninfrastruktur (KPFV), der Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs (ARPV) und der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) erstellt.
Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren.
Vorjahreswerte wurden vereinzelt der Darstellung des aktuellen Geschäftsjahres angepasst.

Rechtsstruktur, Beteiligungen

Die Rhätische Bahn AG (RhB) ist eine Eisenbahngesellschaft mit Sitz in Chur. Im Geschäftsjahr umfasste das Unternehmen durchschnittlich 1 518 (1 474 im 2021) Vollzeitstellen und beschäftigte per Jahresende 1 721 (1 620 per Ende 2021) Mitarbeitende.
Der Bahnhof Tirano in Italien bildet eine Betriebsstätte der RhB. Für diese Betriebsstätte wird in Italien ein separater Steuerabschluss erstellt.
Die RhB hält per 31. Dezember 2022 die zwei 100-Prozent-Tochtergesellschaften RhB Immobilien AG, Chur und RhB Immobilien Obersee AG, Chur, sowie 50 Prozent der Aktien der Glacier Express AG mit Sitz in Andermatt und 50 Prozent der Aktien der Panoramic Gourmet AG mit Sitz in Chur.

Konsolidierte Kennzahlen der RhB Immobilien AG und der RhB Immobilien Obersee AG

CHF 1 000	2022	2021
Umsatz im Geschäftsjahr	5 053	4 965
Aktiven per Jahresende	57 160	55 126
Eigenkapital	31 251	30 412
Durchschnittliche Vollzeitstellen im Geschäftsjahr	**–**	**–**

Kennzahlen der Glacier Express AG	CHF 1 000	2022	2021
	Umsatz im Geschäftsjahr	30 103	10 612
	Aktiven per Jahresende	13 517	3 801
	Eigenkapital	4 835	– 4 055
	Durchschnittliche Vollzeitstellen im Geschäftsjahr	**4**	**4**

Die Glacier Express AG bezieht eine Reihe von Leistungen (Rollmaterial, Personal) von der RhB und der Matterhorn Gotthard Bahn.

Kennzahlen der Panoramic Gourmet AG	CHF 1 000	2022	2021
	Umsatz im Geschäftsjahr	8 778	3 702
	Aktiven per Jahresende	3 077	2 471
	Eigenkapital	791	786
	Durchschnittliche Vollzeitstellen im Geschäftsjahr	**56**	**46**

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Termingeldanlagen bei Finanzinstituten und kurzfristige Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von maximal drei Monaten. Alle Anlagen sind zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich einer Wertberichtigung für ausfallgefährdete Forderungen bewertet. Konkrete Bonitätsrisiken werden einzeln berücksichtigt. Geldanlagen und Festgelder mit einer Laufzeit von drei bis zwölf Monaten sind in den sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten.

Vorräte

Die Vorräte umfassen auch nicht fakturierte Dienstleistungen. Sie werden zu durchschnittlichen Anschaffungs-, Herstellkosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert bewertet. Risiken aus langer Lebensdauer oder reduzierter Verwertbarkeit wird mittels Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Sachanlagen

Grundlage für die Bewertung der Sachanlagen bildet die RKV. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen sowie der Verluste aus Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes. Neue Flottenfahrzeuge werden auf Basis der Komponentenmethode aktiviert.

Anlagegut	**Nutzungsdauer in Jahren**
Grundstücke	unlimitiert
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt und Verwaltung	20 – 80
Kunstbauten	50 – 100
Fahrbahn	25 – 80
Bahnstromanlagen	10 – 40
Sicherungsanlagen	10 – 40
Niederspannungs- und Telekomanlagen	7 – 25
Publikumsanlagen	15 – 50
Schienenfahrzeuge für die Instandhaltung der Infrastruktur	20 – 40
Fahrzeuge	8 – 15
Betriebsmittel und Diverses	5 – 20
Bahnfahrzeuge	6 – 36

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen	Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen und der korrekten Ermittlung der Vermögenswerte und der Schulden auf den Bilanzstichtag. Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten unter anderem die Ertragsabgrenzung von Fahrausweisen.
Finanzanlagen	Die Finanzanlagen umfassen marktgängige Wertschriften, Geldmarktanlagen und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten. Die Beteiligungen werden unter den Finanzanlagen bilanziert und soweit von Bedeutung im Anhang erläutert. Die Finanzanlagen mit Börsenkurs werden zum Marktwert, diejenigen ohne Börsenwert zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.
Immaterielle Werte	Unter den immateriellen Werten werden Nutzungsrechte bilanziert. Diese werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Abzug der notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt linear über die erwartete Nutzungsdauer.
Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.
Anleihensobligationen	Die Anleihensobligationen stellen langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten dar und werden als eigene Position gesondert im Fremdkapital ausgewiesen. Die Anleihen sind zum Nennwert bewertet. Das Agio ist passiviert und wird erfolgswirksam über die Laufzeit der jeweiligen Anleihe aufgelöst. Die Emissionskosten werden im Emissionsjahr der Erfolgsrechnung belastet.
Rückstellungen	Rückstellungen sind grundsätzlich auf Ereignisse in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar sind. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Kurzfristige Rückstellungen werden innerhalb des folgenden Geschäftsjahres aufgelöst.

Leasingverbindlichkeiten	Anlagen aus Finanzierungsleasing werden unter den Sachanlagen aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten werden ohne Zins unter den kurzfristigen oder langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten passiviert. Der Zins wird jährlich dem Zinsaufwand belastet.
Eigene Aktien	Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden als sonstiger betrieblicher Ertrag/Aufwand verbucht.
Direkt abgeschriebene Projektkosten	Die direkt abgeschriebenen Projektkosten sind Direktabschreibungen, welche in der Branche als nicht aktivierbare Investitionskosten «NAI» bezeichnet werden.

Abgeltungen und Fördermittel

Die Angebote des regionalen Personenverkehrs werden gemeinsam vom Bund und vom Kanton Graubünden bestellt und finanziert. Der Bund und der Kanton Graubünden schliessen mit der RhB jeweils für zwei Jahre Angebotsvereinbarungen ab, welche das Angebot (Fahrplan) sowie die Abgeltungen regeln. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den im regionalen Personenverkehr geplanten ungedeckten Kosten. Die Abgeltungen werden im Betriebsertrag verbucht.

Im Güterverkehr bestellt der Kanton Graubünden bei der RhB das Angebot. Der Bund beteiligt sich finanziell an der Bestellung. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den geplanten ungedeckten Kosten. Die Abgeltungen werden im Betriebsertrag verbucht.

Der Bund finanziert über den Bahninfrastrukturfonds (BIF) den Betrieb sowie den Substanzerhalt der Infrastruktur. Dazu schliesst er mit den Bahnen vierjährige Leistungsvereinbarungen ab. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den geplanten ungedeckten Betriebskosten und den geplanten Investitionen in den Substanzerhalt. Die Abgeltungen für die ungedeckten Betriebskosten werden im Betriebsertrag verbucht. Die Abgeltungen für die Investitionen werden im Umfang der jährlichen Abschreibungen im Betriebsertrag verbucht, der Anteil, der die Abschreibungen überschreitet, wird mittels bedingt rückzahlbarer Darlehen finanziert und als solche im Fremdkapital verbucht und ausgewiesen.

Beiträge der öffentlichen Hand zur Förderung des öffentlichen Verkehrs werden als Fördermittel dargestellt.

Steuern

Die Rhätische Bahn AG ist auf Bundes- und Kantonsebene von der Gewinn- und Kapitalsteuer (seit 1. Januar 2020) sowie von der Grundstückgewinnsteuer und der Liegenschaftssteuer befreit.

Details zu einzelnen Positionen

Die umfassenden Informationen über die einzelnen Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen sind in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf einzelne Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen, die wesentlich von der konsolidierten Jahresrechnung abweichen.

1 Andere betriebliche Erträge

CHF 1 000	2022	2021
Miet- und Pachterträge	6 338	6 741
Leistungen für Dritte	4 455	4 035
Leistungen für Glacier Express AG [1]	7 791	5 971
Leistungen für RhB Immobilien AG und RhB Immobilien Obersee AG [2]	571	511
Sonstige betriebliche Erträge [3]	9 175	7 744
Andere betriebliche Erträge	**28 330**	**25 002**

[1] Die Beteiligung Glacier Express AG (GEX AG) führt die operative Tätigkeit des Glacier Express seit 2018 im eigenen Namen. Die Bahn- und sonstigen Dienstleistungen werden von den beiden Transportunternehmen RhB und Matterhorn Gotthard Bahn AG erbracht und der GEX AG verrechnet.

[2] Die RhB bewirtschaftet und führt die Liegenschaften der Tochtergesellschaften RhB Immobilien AG und RhB Immobilien Obersee AG (seit August 2021) und wird gemäss Managementdienstleistungsvertrag entschädigt.

[3] Nutzungsgebühren, Provisionen, Vermietung Anlagen, Rückerstattungen, Konventionalstrafen und Sonstige Erträge.

2 Ausserordentliches Ergebnis

CHF 1 000	2022	2021
Schaden Rollmaterial Unfall Sils i.D. [1]	–	845
Gewinne aus Anlagenabgängen [2]	275	240
Teilauflösung Rückstellung Altlasten Landquart [3]	1 000	–
Auflösung Wertberichtigung Beteiligung Glacier Express AG [4]	500	–
Auflösung Wertberichtigung Darlehen Glacier Express AG [4]	1 500	–
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	13	84
Ausserordentlicher Ertrag	**3 288**	**1 169**
Schaden Rollmaterial Unfall Sils i.D. [1]	– 420	– 580
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	– 55	– 255
Ausserordentlicher Aufwand	**– 475**	**– 835**
Ausserordentliches Ergebnis	**2 813**	**334**

[1] Ein Steinschlag-Unfall bei Sils i.D. im Oktober 2020 führte zu einer ausserordentlichen Wertberichtigung eines Steuerwagens im 2020, welche im 2021 aufgrund von weiteren Klärungen und Neubeurteilung zu einer Reduktion der Wertberichtigung von CHF 0,8 Mio. und einer Reduktion des von der Versicherung zu deckenden Schadens von CHF 0,6 Mio. geführt hat. Im 2022 wurde die Versicherungsleistung aufgrund der Endkostenprognose angepasst.

[2] Die Gewinne aus Anlagenabgängen resultieren hauptsächlich aus dem Verkauf von gebrauchtem Rollmaterial und gebrauchten Fahrzeugen und Kleinanlagen.

[3] Aufgrund einer Neubeurteilung der notwendigen Entsorgungskosten der Altlasten auf dem Areal Landquart wurde die Rückstellung um CHF 1,0 Mio. von insgesamt CHF 8,0 Mio. auf neu CHF 7,0 Mio. reduziert.

[4] Darlehen und Beteiligungswert der 50-Prozent-Beteiligungen Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG wurden im 2020 aufgrund der unsicheren Covid-19-bedingten wirtschaftlichen Lage teilweise wertberichtigt. Die finanzielle Situation der Beteiligung Glacier Express AG hat sich seitdem wegen vorgenommenen Sanierungsmassnahmen und einer sehr positiven Markterholung im 2022 wesentlich verbessert, so dass die ursprünglichen Wertberichtigungen von CHF 0,5 Mio. auf der Beteiligung und CHF 1,8 Mio. auf dem Darlehen wieder aufgelöst wurden.

3 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen (MWSt, AHV, VST, usw.)	5 626	6 318
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	5 977	5 821
Sonstige kurzfristige Forderungen	**11 603**	**12 139**

4 Finanzanlagen

CHF 1 000	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umglie-derung	Bewertungs-änderungen	31.12.2022
Wertschriften mit Börsenkurs	2	–	–	–	–	2
Wertschriften ohne Börsenkurs	98	–	–	–	–	98
Total Wertschriften	**100**	**–**	**–**	**–**	**–**	**100**
Anschaffungswert Beteiligungen	1 550	–	–	–	–	1 550
Kumulierte Wertberichtigung [1]	– 500	–	500	–	–	–
Total Beteiligungen	**1 050**	**–**	**500**	**–**	**–**	**1 550**
Anschaffungswert Darlehen	4 328	28	–	–	–	4 356
Kumulierte Wertberichtigung [2]	– 2 800	–	1 500	–	–	– 1 300
Total Darlehen	**1 528**	**28**	**1 500**	**–**	**–**	**3 056**
Finanzanlagen	**2 678**	**28**	**2 000**	**–**	**–**	**4 706**

[1] Auflösung Wertberichtigung Beteiligung Glacier Express AG über CHF 0,5 Mio.
[2] Auflösung Wertberichtigung Darlehen Glacier Express AG über CHF 1,5 Mio.

CHF 1 000	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umglie-derung	Bewertungs-änderungen	31.12.2021
Wertschriften mit Börsenkurs	2	–	–	–	– 1	2
Wertschriften ohne Börsenkurs	99	–	–	–	– 1	98
Total Wertschriften	**101**	**–**	**–**	**–**	**–**	**100**
Anschaffungswert Beteiligungen	1 550	–	–	–	–	1 550
Kumulierte Wertberichtigungen	– 500	–	–	–	–	– 500
Total Beteiligungen	**1 050**	**–**	**–**	**–**	**–**	**1 050**
Anschaffungswert Darlehen [1] [2]	3 084	1 326	– 82	–	–	4 328
Kumulierte Wertberichtigung	– 2 882	–	82	–	–	– 2 800
Total Darlehen	**202**	**1 326**	**–**	**–**	**–**	**1 528**
Finanzanlagen	**1 353**	**1 326**	**–**	**–**	**– 1**	**2 678**

[1] Erhöhung nachrangiges Darlehen an die Glacier Express AG (CHF 1,3 Mio.) und Veränderung sonstige Darlehen.
[2] Abgang eines vollständig wertberichtigten Darlehens im Umfang von CHF 0,08 Mio. an Bergün Filisur Tourismus aufgrund Abwicklung Forderungsverzicht.

Wertschriften mit Börsenkurs **Firma, Rechtsform, Sitz**	Anteil 31.12.2022	Anteil 31.12.2021
BVZ Holding AG, Zermatt	< 1 %	< 1 %
Alpiq Holding AG, Olten	< 1 %	< 1 %

Wertschriften ohne Börsenkurs [1]	Zweck	Anteil	Anteil
Firma, Rechtsform, Sitz		31.12.2022	31.12.2021
RailAway AG, Luzern	Vertrieb und Marketing	4,5 %	4,5 %
RAILplus AG, Aarau	Shared Services	5,0 %	5,6 %
STC Switzerland Travel Centre AG, Zürich	Vertrieb und Marketing	2,2 %	2,2 %
STS Swiss Travel System AG, Zürich	Vertrieb und Marketing	6,0 %	6,0 %
login Berufsbildung AG, Olten	Lernendenausbildung	10,0 %	10,0 %
Repower AG, Poschiavo	Energie	< 1 %	< 1 %

[1] In der Übersicht der Wertschriften ohne Börsenkurs sind nur die aus finanzieller oder strategischer Sicht wesentlichen Positionen aufgeführt.

Beteiligungen **Firma, Rechtsform, Sitz**	Zweck	Anteil 31.12.2022	Anteil 31.12.2021
Panoramic Gourmet AG, Chur	Gastronomie	50,0 %	50,0 %
Glacier Express AG, Andermatt	Vertrieb und Marketing	50,0 %	50,0 %
RhB Immobilien Obersee AG, Chur	Immobilien	100,0 %	100,0 %
RhB Immobilien AG, Chur	Immobilien	100,0 %	100,0 %

Die RhB Immobilien Obersee AG wird von der RhB Immobilien AG zu 100 Prozent gehalten. Alle übrigen Beteiligungen werden von der Rhätischen Bahn AG direkt gehalten.

5 Sachanlagen, Anlagen im Bau und Anzahlungen

CHF 1 000

2022	Bestand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge
Gebäude und Grundstücke	220 356	37 150	– 7 407
Kunstbauten	1 080 862	46 354	– 1 081
Fahrbahn	817 434	57 492	– 4 993
Bahnstromanlagen	312 974	11 199	– 1 003
Sicherungsanlagen	392 500	63 212	– 3 224
Niederspannungs- und Telekomanlagen	202 210	19 901	– 3 093
Publikumsanlagen	174 040	17 817	– 34
Fahrzeuge	132 716	9 356	– 4 835
Betriebsmittel und Diverses	125 196	7 317	– 14 018
Bahnfahrzeuge	1 219 480	141 599	– 18 654
Sachanlagen	**4 677 768**	**411 397**	**– 58 342**
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen [1)]	261 639	– 73 110	
Sachanlagen Total	**4 939 407**	**338 287**	**– 58 342**
Anlagen im Bau und Anzahlungen [2)]	807 202	326 725	– 358 475 [4)]
Sachanlagen und Anlagen im Bau	**5 746 609**	**665 012**	**– 416 817**

2021	Bestand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge
Gebäude und Grundstücke	218 941	5 908	– 458
Kunstbauten	1 034 472	46 818	– 428
Fahrbahn	778 676	49 259	– 10 443
Bahnstromanlagen	310 932	7 515	– 5 473
Sicherungsanlagen	377 371	18 462	– 3 369
Niederspannungs- und Telekomanlagen	195 717	10 331	– 3 837
Publikumsanlagen	166 510	5 059	– 1 585
Fahrzeuge	129 322	5 950	– 2 640
Betriebsmittel und Diverses	120 503	7 203	– 2 512
Bahnfahrzeuge	1 164 757	112 951	– 58 144
Sachanlagen	**4 497 201**	**269 456**	**– 88 889**
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen [1)]	–	261 639	–
Sachanlagen Total	**4 497 201**	**531 095**	**– 88 889**
Anlagen im Bau und Anzahlungen [2)]	995 218	361 004	– 549 020 [4)]
Sachanlagen und Anlagen im Bau	**5 492 419**	**892 099**	**– 637 909**

[1)] Jeweils per Jahresende bestehen Sachanlagen, welche bereits in Betrieb gesetzt wurden, aber noch nicht vollständig aktiviert werden konnten. Diese werden als «noch nicht zugeteilte Aktivierungen» ausgewiesen, im Folgejahr aktiviert und den entsprechenden Anlagekategorien zugewiesen. Die Position «Zugänge» unter den «noch nicht zugeteilten Aktivierungen» beinhaltet den Zugang an noch nicht aktivierten Anlagen im Geschäftsjahr minus die aus dem Vorjahr aktivierten Anlagen, welche in der jeweiligen Detailkategorie als Zugang enthalten sind.

[2)] Davon Anzahlungen CHF 56,6 Mio. (2021: CHF 121,3 Mio.). Alle wesentlichen Anzahlungen sind durch Bankgarantien gesichert.

Anschaffungswerte		Kumulierte Abschreibungen					Nettobuchwerte		Buchwert in % des Anschaffungswertes
Umgliederung	Bestand 31.12.2022	Bestand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bestand 31.12.2022	Bestand 01.01.2022	Bestand 31.12.2022	
24	250 123	76 618	6 816	– 7 314	24	76 144	143 738	173 979	70 %
–	1 126 135	330 523	12 965	– 1 017	–	342 471	750 339	783 664	70 %
43	869 976	333 326	24 267	– 4 254	– 4	353 335	484 108	516 641	59 %
–	323 170	183 119	10 532	– 883	–	192 768	129 855	130 402	40 %
100	452 588	225 513	21 238	– 2 871	100	243 980	166 987	208 608	46 %
– 4	219 014	117 333	10 990	– 2 903	– 4	125 416	84 877	93 598	43 %
– 165	191 658	45 383	4 648	– 34	– 118	49 879	128 657	141 779	74 %
22	137 259	79 216	5 944	– 4 833	22	80 349	53 500	56 910	41 %
– 20	118 475	96 666	6 910	– 13 847	– 20	89 709	28 530	28 766	24 %
–	1 342 425	717 833	47 023	– 18 554	–	746 302	501 647	596 123 [3]	44 %
–	**5 030 823**	**2 205 530**	**151 333**	**– 56 510**	**–**	**2 300 353**	**2 472 238**	**2 730 470**	
	188 529	4 138	– 1 016			3 122	257 501	185 407	
–	**5 219 352**	**2 209 668**	**150 317**	**– 56 510**	**–**	**2 303 475**	**2 729 739**	**2 915 877**	
–	775 452	–	–	–	–	–	807 202	775 452	
–	**5 994 804**	**2 209 668**	**150 317**	**– 56 510**	**–**	**2 303 475**	**3 536 941**	**3 691 329**	
Umgliederung	Bestand 31.12.2021	Bestand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bestand 31.12.2021	Bestand 01.01.2021	Bestand 31.12.2021	
– 4 035	220 356	74 469	3 832	– 232	– 1 451	76 618	144 472	143 738	65 %
–	1 080 862	319 263	11 627	– 367	–	330 523	715 209	750 339	69 %
– 58	817 434	321 881	20 499	– 8 996	– 58	333 326	456 795	484 108	59 %
–	312 974	178 312	9 938	– 5 131	–	183 119	132 620	129 855	41 %
36	392 500	213 185	14 848	– 2 556	36	225 513	164 186	166 987	43 %
– 1	202 210	110 195	10 636	– 3 497	– 1	117 333	85 522	84 877	42 %
4 056	174 040	41 560	3 731	– 1 380	1 472	45 383	124 950	128 657	74 %
84	132 716	76 452	4 974	– 2 294	84	79 216	52 870	53 500	40 %
2	125 196	92 864	6 312	– 2 512	2	96 666	27 639	28 530	23 %
– 84	1 219 480	735 820	40 133	– 58 036	– 84	717 833	428 937	501 647 [3]	41 %
–	**4 677 768**	**2 164 001**	**126 530**	**– 85 001**	**–**	**2 205 530**	**2 333 200**	**2 472 238**	
–	261 639	–	4 138	–	–	4 138	–	257 501	
–	**4 939 407**	**2 164 001**	**130 668**	**– 85 001**	**–**	**2 209 668**	**2 333 200**	**2 729 739**	
–	807 202	–	–	–	–	–	995 218	807 202	
–	**5 746 609**	**2 164 001**	**130 668**	**– 85 001**	**–**	**2 209 668**	**3 328 418**	**3 536 941**	

[3] Im 2021 sind die zwei offenen Leasingverpflichtungen ausgelaufen.
[4] Inklusive direkt abgeschriebene Projektkosten CHF 19,6 Mio. (2021: CHF 14,7 Mio.).

Im Berichts- und im Vorjahr wurden keine Zinsen aktiviert.

Sachanlagen der Sparte Infrastruktur (Art. 6 RKV)

CHF 1 000 — **Anschaffungswerte**

2022	Bestand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bestand 31.12.2022
Gebäude und Grundstücke	159 516	37 150	– 355	– 1 165	195 146
Kunstbauten	1 080 788	46 354	– 1 081	–	1 126 061
Fahrbahn	815 074	57 451	– 4 829	42	867 738
Bahnstromanlagen	310 036	11 199	– 815	– 53	320 367
Sicherungsanlagen	392 496	63 213	– 3 224	100	452 585
Niederspannungs- und Telekomanlagen	184 342	19 616	– 2 904	9 362	210 416
Publikumsanlagen	170 705	17 818	– 34	– 165	188 324
Fahrzeuge	128 959	8 418	– 4 698	42	132 721
Betriebsmittel und Diverses	36 673	3 729	– 616	– 17	39 769
Bahnfahrzeuge	–	–	–	–	–
Sachanlagen	**3 278 589**	**264 948**	**– 18 556**	**8 146**	**3 533 127**
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen [1)]	261 519	– 96 312	–	–	165 207
Sachanlagen Total	**3 540 108**	**168 636**	**– 18 556**	**8 146**	**3 698 334**

2021	Bestand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bestand 31.12.2021
Gebäude und Grundstücke	158 121	5 034	– 416	– 3 223	159 516
Kunstbauten	1 034 398	46 818	– 428	–	1 080 788
Fahrbahn	776 367	49 192	– 10 441	– 44	815 074
Bahnstromanlagen	310 028	5 480	– 5 472	–	310 036
Sicherungsanlagen	377 366	18 462	– 3 368	36	392 496
Niederspannungs- und Telekomanlagen	178 993	9 071	– 3 778	56	184 342
Publikumsanlagen	162 292	5 059	– 513	3 867	170 705
Fahrzeuge	125 580	5 914	– 2 619	84	128 959
Betriebsmittel und Diverses	35 121	1 785	– 232	– 1	36 673
Bahnfahrzeuge	–	–	–	–	–
Sachanlagen	**3 158 266**	**146 815**	**– 27 267**	**775**	**3 278 589**
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen [1)]	–	261 519	–	–	261 519
Sachanlagen Total	**3 158 266**	**408 334**	**– 27 267**	**775**	**3 540 108**

[1)] Jeweils per Jahresende bestehen Sachanlagen, welche bereits in Betrieb gesetzt wurden, aber noch nicht vollständig aktiviert werden konnten. Diese werden als «noch nicht zugeteilte Aktivierungen» entsprechend ausgewiesen, im Folgejahr aktiviert und den entsprechenden Anlagekategorien zugewiesen.

			Kumulierte Abschreibungen		Nettobuchwerte		Buchwert in % des Anschaffungswertes
Bestand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bestand 31.12.2022	Bestand 01.01.2022	Bestand 31.12.2022	
43 906	5 568	– 276	– 468	48 730	115 610	146 416	75 %
330 520	12 963	– 1 017	–	342 466	750 268	783 595	70 %
332 570	24 241	– 4 090	– 4	352 717	482 504	515 021	59 %
182 397	10 457	– 695	– 17	192 142	127 639	128 225	40 %
225 508	21 238	– 2 871	100	243 975	166 988	208 610	46 %
106 097	10 537	– 2 714	8 924	122 844	78 245	87 572	42 %
44 787	4 505	– 34	– 118	49 140	125 918	139 184	71 %
76 156	5 634	– 4 696	39	77 133	52 803	55 588	42 %
27 754	2 480	– 602	– 17	29 615	8 919	10 154	26 %
–	–	–	–	–	–	–	0 %
1 369 695	**97 623**	**– 16 995**	**8 439**	**1 458 762**	**1 908 894**	**2 074 365**	
4 124	– 1 440	–	–	2 684	257 395	162 523	
1 373 819	**96 183**	**– 16 995**	**8 439**	**1 461 446**	**2 166 289**	**2 236 888**	

Bestand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bestand 31.12.2021	Bestand 01.01.2021	Bestand 31.12.2021	
42 795	2 722	– 232	– 1 379	43 906	115 326	115 610	72 %
319 261	11 626	– 367	–	330 520	715 137	750 268	69 %
321 136	20 472	– 8 994	– 44	332 570	455 231	482 504	59 %
177 672	9 856	– 5 131	–	182 397	132 356	127 639	13 %
213 179	14 849	– 2 556	36	225 508	164 187	166 988	43 %
99 758	9 773	– 3 443	9	106 097	79 235	78 245	42 %
40 148	3 664	– 411	1 386	44 787	122 144	125 918	74 %
73 625	4 720	– 2 273	84	76 156	51 955	52 803	41 %
26 081	1 905	– 232	–	27 754	9 040	8 919	24 %
–	–	–	–	–	–	–	0
1 313 655	**79 587**	**– 23 639**	**92**	**1 369 695**	**1 844 611**	**1 908 894**	
–	4 124	–	–	4 124	–	257 395	
1 313 655	**83 711**	**– 23 639**	**92**	**1 373 819**	**1 844 611**	**2 166 289**	

Investitionsrechnung der Sparte Infrastruktur (Art. 3 RKV) [1)]

CHF 1 000 2022	Bestand 01.01.2022	Rechnungen Dritte
Grundstücke	–	–
Studien und Vorprojekte	– 46	–
Strecken Um- und Ausbau	60 144	23 463
Tunnel und Galerien	413 128	51 997
Brücken, Viadukte, Durchlässe	30 848	16 652
Gesamtkonzept Vereina	122	816
Stationsumbauten und -ausbauten	171 193	50 066
Traktionsstrom Fahrleitung	3 804	3 178
Gebäude	8 464	5 173
Anlagen und Einrichtungen	4 713	6 085
Fernmeldeanlagen	2 619	578
Sicherungsanlagen	44 263	10 316
Bahnübergänge	1 992	724
Triebfahrzeuge	10 577	2 639
Wagen	11 501	3 807
Mobilien	332	422
Anlagen im Bau	**763 654**	**175 916**
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen [2)]	– 261 519	–
Anlagen im Bau Total	**502 135**	**175 916**

CHF 1 000 2021	Bestand 01.01.2021	Rechnungen Dritte
Grundstücke	–	–
Studien und Vorprojekte	– 46	–
Strecken Um- und Ausbau	88 482	23 565
Tunnel und Galerien	369 454	59 201
Brücken, Viadukte, Durchlässe	52 274	22 699
Gesamtkonzept Vereina	836	81
Stationsumbauten und -ausbauten	121 218	46 097
Traktionsstrom Fahrleitung	1 912	2 658
Gebäude	9 865	3 723
Anlagen und Einrichtungen	10 540	4 103
Fernmeldeanlagen	4 194	1 301
Sicherungsanlagen	30 746	17 265
Bahnübergänge	967	956
Triebfahrzeuge	9 053	4 642
Wagen	5 137	8 402
Mobilien	1 396	463
Anlagen im Bau	**706 028**	**195 156**
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen [2)]	–	–
Anlagen im Bau Total	**706 028**	**195 156**

Eigen-leistungen	Total Investitionen	Erfolgsrechnung (Aufwand)	Anlagenrechnung (Aktivierung)	Bestand 31.12.2022
–	–	–	–	–
–	–	–	–	– 46
5 154	28 617	– 1 454	– 51 799	35 508
2 177	54 174	– 5 876	– 24 578	436 848
1 547	18 199	– 1 203	– 15 594	32 250
149	965	–	–	1 087
6 051	56 117	– 1 402	– 98 980	126 928
657	3 835	– 333	– 3 382	3 924
262	5 435	– 308	– 6 112	7 479
752	6 837	– 66	– 5 234	6 250
155	733	– 72	– 2 577	703
792	11 108	– 460	– 45 418	9 493
59	783	– 91	– 2 173	511
838	3 477	– 88	– 6 600	7 366
230	4 037	– 84	– 2 105	13 349
32	454	– 123	– 396	267
18 855	**194 771**	**– 11 560**	**– 264 948**	**681 917**
–	–	–	96 312	– 165 207
18 855	**194 771**	**– 11 560**	**– 168 636**	**516 710**

Eigen-leistungen	Total Investitionen	Erfolgsrechnung (Aufwand)	Anlagenrechnung (Aktivierung)	Bestand 31.12.2021
–	–	–	–	–
–	–	–	–	– 46
5 167	28 732	– 2 378	– 54 692	60 144
2 542	61 743	– 2 763	– 15 306	413 128
1 522	24 221	– 37	– 45 610	30 848
45	126	– 840	–	122
5 880	51 977	– 1 947	– 55	171 193
956	3 614	– 637	– 1 085	3 804
217	3 940	– 368	– 4 973	8 464
479	4 582	– 81	– 10 328	4 713
200	1 501	– 126	– 2 950	2 619
756	18 021	– 237	– 4 267	44 263
132	1 088	–	– 63	1 992
955	5 597	– 156	– 3 917	10 577
260	8 662	– 45	– 2 253	11 501
16	479	– 226	– 1 317	332
19 127	**214 283**	**– 9 841**	**– 146 816**	**763 654**
–	–	–	– 261 519	– 261 519
19 127	**214 283**	**– 9 841**	**– 408 335**	**502 135**

1) Die Struktur wird ab Jahresrechnung 2023 an das RTE 29900 angepasst.
2) Jeweils per Jahresende bestehen Sachanlagen, welche bereits in Betrieb gesetzt wurden, aber noch nicht vollständig aktiviert werden konnten. Diese werden als «noch nicht zugeteilte Aktivierungen» entsprechend ausgewiesen, im Folgejahr aktiviert und den entsprechenden Anlagekategorien zugewiesen.

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter und sonstige Eventual-verpflichtungen

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Bürgschaftsverpflichtungen [1]	243	323
Rücknahmeverpflichtung [2]	250	326
Verpflichtungen aus Kreditvereinbarungen mit Beteiligungen [3]	1 350	1 350

[1] Bürgschaft zur Sicherung einer Investitionshilfe vom Bund an die Stiftung Bahnmuseum Albula, Bergün.
[2] Die RhB hat die Verwaltung und Lagerung der Merchandising-Artikel bei einem Drittanbieter ausgelagert, welcher auch Eigentümer der Ware ist. Bei wesentlichen Änderungen wie Vertragsauflösung etc. besteht eine Rücknahmeverpflichtung im Umfang des Lagerwertes.
[3] Es bestehen noch nicht beanspruchte Kreditverpflichtungen gegenüber den Beteiligungen Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG.

Verpfändete Aktiven

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Verpflichtung gemäss Eisenbahnpfandbuch [1]	55 319	55 319

[1] Pfandrecht im 1. Rang zugunsten der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Das Pfandrecht umfasst das gesamte Netz der RhB mit sämtlichen Anlagen und das gesamte zum Betrieb und Unterhalt des verpfändeten Netzes gehörende Material.

Nicht bilanzierte Verpflichtungen

CHF 1 000 2022	fällig in < 1 Jahr	fällig in 2–5 Jahren	fällig in > 5 Jahren	31.12.2022 Total
– Sonstige fixe Verpflichtungen	247	–	–	247
Nicht bilanzierte Verpflichtungen	**247**	**–**	**–**	**247**

CHF 1 000 2021	fällig in < 1 Jahr	fällig in 2–5 Jahren	fällig in > 5 Jahren	31.12.2021 Total
– Sonstige fixe Verpflichtungen	255	247	–	502
Nicht bilanzierte Verpflichtungen	**255**	**247**	**–**	**502**

Deckungssummen der Sach- und Haftpflicht-versicherungen (Art. 3 RKV)

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Deckungssumme Sachversicherung pro Ereignis	2 403 000	2 348 000
Deckungssumme Haftpflichtversicherung pro Jahr	350 000	350 000

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 6. April 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.
Subventionsrechtliche Spezialprüfung	Die subventionsrechtliche Spezialprüfung wird durch die Revisionsstelle der RhB durchgeführt. Die Ergebnisse sind im Audit Committee und Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen worden.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Fortschreibung des Bilanzergebnisses

CHF 1 000	2022	2021
Vortrag aus dem Vorjahr	–	–
Jahresergebnis	1 400	– 470
Bilanzgewinn (–verlust) zur Verfügung der Generalversammlung	**1 400**	**– 470**

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzergebnisses:

CHF 1 000	2022 Antrag VR [1)]	2021 Beschluss GV
Bilanzgewinn (–verlust) zur Verfügung der Generalversammlung	1 400	– 470
Zuweisung Jahresergebnis der abgeltungsberechtigten Sparte Infrastruktur in die Spezialreserven gem. Art. 67 EBG	2 492	– 842
Zuweisung Jahresergebnis der abgeltungsberechtigten Sparte Personenverkehr in die Spezialreserven gem. Art. 36 PBG	– 2 468	572
Zuweisung des verbleibenden nicht zweckgebundenen Jahresergebnisses in die freien Reserven	– 1 424	740
Vortrag auf neue Rechnung	**–**	**–**

[1)] Die detaillierte Gewinnverwendung erfolgt aufgrund der massgebenden gesetzlichen Regelungen.

Es erfolgt keine Dividendenausschüttung an die Aktionäre.

Bericht der Revisionsstelle 2022

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Rhätische Bahn AG

Chur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Rhätische Bahn AG (die Gesellschaft) – bestehend aus Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz per 31. Dezember, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 98 – 123) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

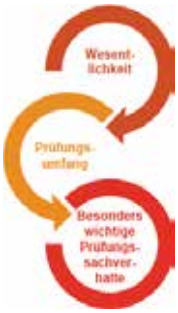
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 4'300'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung der Sachanlagen

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 4'300'000
Bezugsgrösse	Betriebsertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag. Dieser reflektiert den Geschäftsverlauf der Gesellschaft und stellt eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bilanzierung der Sachanlagen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Sachanlagen stellen mit CHF 2'916 Millionen eine bedeutende Bilanzposition der Rhätischen Bahn AG zum 31. Dezember 2022 (75% der Bilanzsumme) dar. Aus diesem Grunde war die Bilanzierung der Sachanlagen ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.	Wir fokussierten uns bei der Prüfung der Sachanlagen auf die internen Kontrollen hinsichtlich Aktivierung und Abschreibung der Sachanlagen sowie auf die im Berichtsjahr erfolgten Anlagenzugänge.
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst, abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen. Es bestehen Anlagenrichtlinien, welche die Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen regeln. In Bezug auf die Bilanzierung der Sachanlagen haben wir die folgenden Risiken identifiziert: - Es besteht das Risiko, dass in Betrieb genommene Anlagen (Personenverkehr und Infrastruktur) immer noch als AiB erfasst sind und noch nicht abgeschrieben werden. - Es besteht das Risiko, dass die Restnutzungsdauer bei geplantem Ersatz zu hoch ist. - Es besteht das Risiko, dass die angewendeten Nutzungsdauern der Anlagegüter nicht deren wirtschaftlichen Nutzungsdauern entsprechen und nicht mit den Anlagenrichtlinien übereinstimmen. Wir verweisen auf den Absatz „Sachanlagen" in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie auf Anmerkung 5 im Anhang zur Jahresrechnung.	Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zu überprüfen, wurde einerseits die Wirksamkeit der internen Kontrollen in diesem Bereich verifiziert. Andererseits haben wir für Anlagenzugänge im Geschäftsjahr in Stichproben Einsicht genommen in Investitionsabrechnungen, Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten. In Bezug auf die Bewertung der Sachanlagen haben wir anhand von Aktivierungsbelegen und Systemauszügen stichprobenweise überprüft, ob die Nutzungsdauern gemäss Anlagerichtlinien korrekt im System hinterlegt sind sowie ob das System die Abschreibungen richtig verbucht. Wir haben ferner überprüft, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen. Unsere Prüfergebnisse stützen das Vorgehen vom Verwaltungsrat hinsichtlich der Bilanzierung der Sachanlagen zum 31. Dezember 2022.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf

unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martina Fetz
Zugelassene Revisionsexpertin

Chur, 6. April 2023

3111

Impressum

Herausgeber:
Rhätische Bahn AG
Bahnhofstrasse 25
CH–7001 Chur
Tel +41 81 288 61 00
contact@rhb.ch
www.rhb.ch

Fotos:
Andrea Badrutt
Karl Baumann
Christoph Benz
Patrick Cavelti
Ralph Feiner
Tibert Keller
Andy Mettler (swiss-image.ch)
Mattias Nutt
Nicola Pitaro
Philipp Schmidli (swiss-image.ch)
Christof Sonderegger
Mayk Wendt (swiss-image.ch)

Gestaltung / DTP:
Süsskind Graphic Design und Kommunikation AG, Chur

Rhätische Bahn

Ferrovia retica Viafier retica